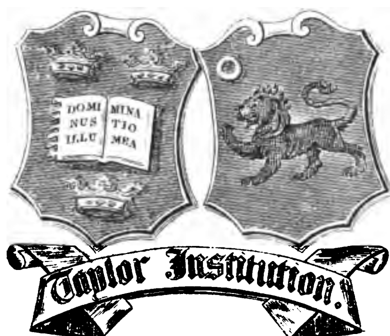
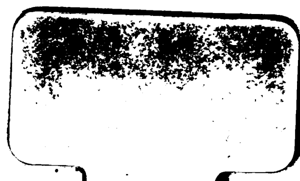

DOMI NUS ILLU
MINA TIO MEA
Taylor Institution.





Grammatik

Altsächsischer Eigennamen

in

Westfälischen Urkunden des neunten bis elften

Jahrhunderts

von

Dr. Hermann Althof.

Paderborn.

Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.

1879.



Herrn Professor

Dr. Eduard Sievers

gewidmet

als ein Zeichen dankbarer Verehrung.

Allgemeines.

Die in den Autoren der Alten und den lateinischen Schriften und Urkunden des Mittelalters uns überlieferten altdeutschen Eigennamen geben uns einerseits wichtige Aufschlüsse über Geschichte, geographische Lage, Religionsanschauung, Sitte und überhaupt die mannigfaltigsten Seiten des Culturlebens der germanischen Stämme, dann aber sind in ihnen auch wichtige Sprachzeugen erhalten, welche uns oft, besonders in älterer Zeit, den Mangel umfangreicherer Literaturdenkmäler ersetzen müssen. In der Masse der uns überlieferten Eigennamen nehmen nun diejenigen, welche uns in Urkunden begegnen, wegen der in den sonstigen Denkmälern meistens vermissten genauen Datirung und der Originalität ihrer Aufzeichnung eine besondere Stelle ein, weil sie vorzüglich uns ein chronologisch und geographisch genaues Bild des Sprachstandes der fraglichen Periode zu geben vermögen, soweit die Durchsichtigkeit der Namensformen dies erlaubt. Im Besitze eines solchen sind wir im Stande, sowohl die Dialectunterschiede einzelner Stämme uns zu vergegenwärtigen, wie dies besonders R. Heinzel in seiner Geschichte der niederfränkischen Geschäftssprache, Paderborn 1874, unternommen hat, als auch nach Ort und Zeit ihrer Entstehung unbekannte Denkmäler genauer zu fixiren[1]). So hat K. Müllenhoff

[1]) Dasselbe gilt natürlich auch für die Kritik mittelalterlicher Urkunden, ist aber nicht immer genügend beachtet. Nachahmen alter Schriftzüge ist bei guter Vorlage und einigem Geschick nicht sehr schwer, und in der That lässt uns daher auch oft die Palaeographie im Stich; stets richtige Bildung von archaistischen Wortformen aber können wir bei einem mittelalterlichen Schreiber schwerlich erwarten.

Entstehungsort und Abfassungszeit des Tatian ermittelt[1]) und R. Henning die St. Gallischen Denkmäler an der Hand der von Wartman edirten Urkunden der Abtei (2 Bde. Zürich 1863. 1866) einer eingehenderen Prüfung unterworfen[2]). Wir können uns jedoch in Bezug auf das letztgenannte Werk nicht verhehlen, dass der Verfasser seine Grenzen schärfer und arithmetisch genauer gezogen hat, als es das subtile und flüssige Element der Sprache verträgt, abgesehen davon, dass die Summe der in Beziehung auf eine gewisse Spracherscheinung uns urkundlich überlieferten Eigennamen gegenüber der auf verwandte oder entgegengesetzte Lauteigenthümlichkeiten bezüglichen zu sehr von Zufälligkeiten in der Überlieferung abhängig ist, als dass wir, wie Henning, mit arithmetischen Gleichungen sicher zu operiren vermöchten.

Es hat jedoch auch nicht an Stimmen gefehlt, welche den Namen die Fähigkeit, bei Untersuchungen über die Chronologie der Sprache als Zeugen zu dienen, gänzlich absprachen. Es sollten sich alte Lautstände in ihnen länger erhalten, und sie somit stets eine vergangene Zeit repräsentiren, daher zur Beurtheilung des Sprachstandes während der Zeit ihrer Aufzeichnung ein unsicheres Kriterium sein[3]).

Betrachten wir die Namen hinsichtlich ihrer Stellung zum übrigen Theile des Sprachschatzes, so ist es durchaus unerfindlich, welche inneren Gründe eine solche exceptionelle Stellung veranlasst haben könnten. Da die Lautveränderungen aus physiologischen und mechanischen Ursachen vor sich gehen, nicht einem bestimmten Willensakte ihre Entstehung verdanken, die Eigennamen aber innerhalb der gesprochenen Sprache in Hinsicht auf die Häufigkeit ihrer Anwendung dieselbe Stellung einnehmen,

---

[1]) K. Müllenhoff und W. Scherer, Denkmäler deutscher Poesie und Prosa. Berlin 1864. Vorrede X ff.

[2]) Rudolf Henning, über die Sanctgallischen Sprachdenkmäler bis zum Tode Karls des Grossen (III. Heft der „Quellen und Forschungen"), Strassburg 1874.

[3]) F. Seiler, die althochdeutsche Übersetzung der Benedictinerregel. Paul und Braune, Beiträge I. 1874. p. 481. — Ad. Bezzenberger, über die A-Reihe der gotischen Sprache. 1874. p. 13. — Vergl. auch Henning a. a. O.

wie jedes beliebige andere Wort, so ist es nicht denkbar, dass sie bei der Entwickelung der Sprache zurück geblieben wären. Noch weniger ist anzunehmen, dass sie, wie die hintern Räder eines Wagens zwar räumlich die Spur der vordern genau innehalten, sie aber niemals zeitlich erreichen, in einer spätern Periode das Versäumte nachgeholt hätten, denn die sprachlichen Veränderungen gehen während einer gewissen Zeit vor sich und erreichen einen Abschluss; die nachträgliche Veränderung in ihrer Entwickelung zurückgebliebener Wörter aber müsste ein bewusstes Wollen voraussetzen, welches, wie gesagt, im Sprachleben ausgeschlossen ist.

Aber doch sind uns unleugbar in Eigennamen oft alte Lautstände erhalten. Unsere officiellen Schreibungen von Ortsnamen sind zum Theil nicht unbedeutend von den mündlich fortgepflanzten unterschieden, und auch in den sog. Taufnamen treten uns ältere Verhältnisse entgegen. Zur Klarstellung der Sachlage sind zwei noch immer nicht genügend hervorgehobene Punkte ins Auge zu fassen:

I. die Stellung der Eigennamen an und für sich zum übrigen Sprachschatze,

II. die Verhältnisse der Überlieferung, welche diese Stellung zu beeinflussen im Stande sind.

Ungenügende Berücksichtigung des letztern hat zur falschen Auffassung des erstern und somit zur Verwirrung der ganzen Frage geführt.

ad I haben wir oben kurz dargethan, dass die Namen vermöge ihrer eigenen Natur und derjenigen der sprachlichen Vorgänge eine Sonderstellung vor andern Wörtern nicht einnehmen.

ad II müssen wir folgende Punkte in der Überlieferung unterscheiden:

A. 1. Der Schreiber einer Urkunde gibt die gesprochenen Eigennamen seines Stammes durch die ihm geläufigen Schriftzeichen wieder, z. B. die Brüder Liudric und Becelin geben der Kirche zu Paderborn ihr Eigenthum zu Halogokircan für 4 Pfund Denare; E. 87, 16. Ort und Persönlichkeiten sind dem Schreiber entweder bekannt oder von Stammesgenossen mit Namen genannt worden.

2. Der Schreiber gibt die ihm entweder vorgesprochenen oder vorgeschriebenen Eigennamen eines fremden Stammes wieder. Dies ist unter den von uns später zu berücksichtigenden Urkunden insbesondere der Fall bei den Kaiserurkunden, deren Kanzler entweder gewissenhaft die fremden Laute wiedergeben oder sie mehr oder weniger ihrer Mundart gemäss verändern. So schreibt z. B. Aspertus, Diaconus, später (891) Bischof zu Regensburg, nach seinem bairischen Dialecte W. 54. Piun für Biun, Choppo für Cobbo. Die unter diese Kategorie fallenden Urkunden sind gegenüber den unter A. 1. genannten natürlich von secundärer Bedeutung, die jedoch wieder wesentlich modificirt wird:

a) durch die Stammesangehörigkeit der Kaiser,
b) durch die Stammesangehörigkeit der Kanzler,
c) durch die Anwesenheit oder das Fehlen von Zeugen,
d) durch die Orte der Ausstellung.

Als letztere begegnen uns z. B. in Urkunden mit westfälischen Eigennamen: Verona E. 68. Worms W. 12. Regensburg W. 54. Frankfurt W. 11. Ingelheim W. 8 neben Paderborn W. 21. Herford W. 28. Corvey W. 51. Soest S. 11. Dortmund S. 16 etc. auf westfälischem Boden.

Aus beiden Arten von Urkunden vermögen wir, unter Berücksichtigung der auf Dialecteigenthümlichkeiten der Schreiber beruhenden Verhältnisse in A. 2., ein chronologisch genaues Bild der gesprochenen Sprache zu konstruiren.

B. Die Schreibung der Namen in einer Urkunde beruht auf dem Copiren einer älteren Vorlage. Das chronologische Verhältniss ist somit unter Umständen ein verschobenes, denn der rechtliche Werth einer Urkunde und die Gewissenhaftigkeit des Schreibers sind Gründe zur Beibehaltung älterer Namensformen in späterer Zeit. Wir müssen auch hier die unter A verzeichneten zwei Fälle im Auge behalten.

1. Handelt es sich z. B. in Angelegenheiten eines Stiftes um eine Anzahl von Örtlichkeiten, welche früher bereits ein Gegenstand geschäftlicher Verhandlungen gewesen waren, so ist es erforderlich und natürlich, dass die bereits hierüber vorhandenen Urkunden hervorgesucht und berücksichtigt werden. Kommen

nun zwischen solche herübergenommene Schreibungen älterer Zeit neue Namen mit den der späteren entsprechenden zu stehen, so erscheint uns das einheitliche Bild des Sprachstandes getrübt, und die Nichtbeachtung der obwaltenden genetischen Verhältnisse führt leicht zur falschen Beurtheilung der Eigennamen und ihres Lautstandes im Allgemeinen. Fast alle uns in Schriftstellern des Mittelalters und Heberollen der Stifter überlieferten Namen sind von den genannten Verhältnissen beeinflusst worden. Die durch Schenkungen und Verträge erworbenen Besitzungen und Privilegien eines Stiftes datiren aus den verschiedensten Zeiten seines Bestehens; die Heberegister und Güterverzeichnisse aber sind eine übersichtliche Zusammenstellung des bis zur Zeit ihrer Abfassung Erworbenen in verschiedener Anordnung, und die den älteren Urkunden entnommenen Schreibungen können nicht als Zeugen des Lautstandes der spätern Redactionszeit angesehen werden.

2. Bei den Kaiserurkunden kommen hier die Bestätigungsbriefe von Schenkungen und Privilegien früherer Kaiser in Betracht, die sich meistens sowohl im lateinischen Text als in den Schreibungen der deutschen Eigennamen dem Originale anschliessen. Z. B. E. 112. ao. 1025, 8. Febr.: Conrad II. bestätigt nochmals die (von Heinrich II. d. 2. Nov. 1004 [E. 80] bestätigte) Stiftung des Klosters Keminata. Ferner: E. 57. 954, 12. Jan.: Otto I. bewilligt dem Nonnenkloster Fischbeck freie Äbtissinwahl und bestätigt dessen Güter = E. 110. 1025. 12. Jan.: Conrad II. bestätigt obige Privilegien und Besitzungen. Ausserdem sind hier natürlich ebenfalls die unter A. 2. angeführten Verhältnisse zu berücksichtigen.

Dass in beiden Fällen der Schreiber neben seinem Streben, vorliegende Schreibungen genau wiederzugeben, die natürliche, unwillkürliche Neigung hat, sie dem Lautstande seiner Zeit ganz oder theilweise anzupassen und demgemäss wiederzugeben, wodurch die Verhältnisse sich allerdings noch verwirrter gestalten, bedarf wohl kaum der Erwähnung[1]).

---

[1]) Ausser den oben dargelegten sind in den deutschen Urkunden des spätern Mittelalters, besonders seit der Ausbildung bestimmter Canzleisprachen, noch einige andere Verhältnisse zu berücksichtigen, z. B. der

Während wir in älterer Zeit das geschriebene und das gesprochene Wort nicht von einander trennen können, die Schreiber sich vielmehr ängstlich bemühen, die einzelnen Laute recht deutlich durch die Schrift wiederzugeben und zu veranschaulichen, macht sich etwa seit der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts in Folge des gesteigerten geschäftlichen Verkehrs und geistigen Lebens die Schrift unabhängiger, nimmt eine selbständigere Stellung ein, und es entwickelt sich allmählich eine Schriftsprache, welche die des Verkehrs sodann in mannigfacher Weise beeinflusst. In Bezug auf unsere Namen verdrängen die durch ihre häufigere Anwendung im schriftlichen Verkehre auf einer gewissen Stufe der Entwickelung fixirten Ortsnamen die mündlich fortlebenden und sich weiter entwickelnden mehr und mehr. So ist, um für die allgemein bekannte Erscheinung hier einige lokale Beispiele anzuführen, für den Orts- und Gaunamen Thiatmalli E. 82 (gleich Volksversammlungsort, Volksgerichtsstätte), Theotmalli[1]), Thiatmelli[2]), Thietmalli[3]), Thiadmelli[4]), Detmelle[5]), Detmelde[6]), Detmele[7]) die heutige officielle Schreibung Detmold, von Landbewohnern Deppel gesprochen. — Aldanthorpe[8]) (in A.) im Gau Thiadmelli, Aldenthorp[9]), Altheuthorf[10]), Oldentorp[11]), jetzt Hornoldendorf geschrieben, lautet Hornaulentrup. — Hed-

Brauch von Seiten eines niedriger Stehenden (Stadt, Kloster) sich in auf Höhere (Fürst, Bischof) bezüglichen Urkunden der Mundart der Letztern zu bedienen; s. W. Braune, zur Kenntniss des Fränkischen, Beiträge I, 1 ff. — R. Heinzel, ndfr. G. Spr. p. 8 ff. — Zeitschrift für österreichische Gymnasien 1874. p. 163 ff. — Auf die uns unten vorliegenden lateinischen Kaiserurkunden und die einen ganz localen Charakter tragenden Stiftsurkunden findet jener Brauch keine Anwendung. Auf die Urkunden des westfälischen Theils der Cölner Erzdiözese werden wir später eingehen.

[1]) Annal. Lauriss. Monum. Germ. I. p. 164.

[2]) Annal. Quedlinb. Monum. Germ. V. p. 38.

[3]) Annalista Saxo, Monum. Germ. VI. p. 560.

[4]) Wigand, Tradit. Corbeienses § 415.

[5]) Falkmann u. Preuss, Lippische Regesten, II. 717. 1328, 6. Juni.

[6]) L. R. II. 734. 1330, 14. Sept.

[7]) L. R. II. 812. 1339, 17. Aug.

[8]) Trad. Corb. § 415.

[9]) Erhard, Regesta. C. d. 127. 145.

[10]) L. R. I. 39 (1106—1128).

[11]) L. R. II. 812. 1339, 17. Aug.

desen[1]), Hildensen[2]), Hyddesen[3]), Hiddesen im Amte Detmold wird Hitzen gesprochen. Aehnlich in jeder andern Landschaft.

Während wir im Vorigen ein Aufhalten im Entwickelungsprocesse durch die schriftliche Überlieferung besonders bei Ortsnamen betrachteten, werfen wir nun einen kurzen Blick auf die Stellung der durch mündliche Tradition überlieferten Personennamen in der späteren Zeit. Die Behauptung, dass sie oft ältere Lautstände repräsentirten, muss zugegeben werden, wenn wir noch heutigen Tages übliche Formen wie Siegfried, Gebhard, Burghard, Conrad, Wilhelm etc. ansehen. Auf der andern Seite jedoch zeigen uns aus Taufnamen entstandene Familiennamen[4]) wie: Detert aus Diethard, Leipelt, Leibel aus Liutbald, Waller aus Walahheri, Rennert aus Raginhard[5]), Guter aus Godehar, Koner aus Chunihari, Werner aus Warinheri, Geppert aus Gebahard[6]) etc., die wir nicht als Koseformen ansprechen können, eine Stufe der Lautentwickelung, die gewiss nicht hinter der eines beliebigen Wortes der Umgangssprache zurücksteht. Die neben ihnen bestehenden Taufnamen archaistischen Gepräges sind aber nicht etwa durch gelehrte Forschung aus ältern Schriften hervorgesucht und wiederum neu eingeführt, nachdem sie eine Zeit hindurch vergessen gewesen und gleichsam geruht hätten, sondern gehen stets als Taufnamen in volleren Formen neben den abgeschliffenen Familiennamen genannter Art her. Wir wollen versuchen, uns die Gründe dieser auffallenden Erscheinung klar zu machen.

Jedes Wort lebt hinsichtlich der Wurzel, des Stammes und der Bildungssilben zuerst als ein Organismus im Bewusstsein des Volkes. Allmählich aber sinkt das Wort zumeist in Folge lautlicher Veränderungsprocesse, welche die Durchsichtigkeit seiner Bildung verdunkeln, zu einem blossen Klang und Schall

---

[1]) L. R. II. 919a. 1349, 22. Juni.

[2]) L. R. II. 981. 1354, 18. Oct.

[3]) L. R. IV. 2537. 1476, 23. Febr.

[4]) Vgl. darüber u. a. L. Steub, die oberdeutschen Familiennamen. München 1870. — K. G. Andresen, die altdeutschen Personennamen. Mainz 1873.

[5]) s. Andresen a. a. O.

[6]) s. E. Förstemann, altdeutsches Namenbuch. I. Nordhausen 1856.

herab, mit dem aber immer noch der alte Begriff, wenn auch meist in mehr oder weniger modificirter Form, verbunden ist. So weiss jeder der deutschen Sprache Mächtige, welche Begriffe z. B. mit den Wörtern König, Fürst, Herzog verbunden werden; dass aber im ersten das ahd. kunni, gens, im zweiten das ahd. furisto, primus, und im dritten der Begriff des Voranziehens vor dem Heere zu Grunde liegt, ist nur dem durch gelehrten Einfluss Gebildeten bekannt. Wenn nun aber, wie gesagt, die Eigennamen vom übrigen Wortschatze nicht zu trennen sind, so müssen sie auch wie die übrigen Wörter formellen und begrifflichen Beeinträchtigungen unterliegen, was wir auch durch die oben gegebenen Beispiele von Orts- und Familiennamen hinreichend veranschaulicht zu haben glauben.

Neben dem Vergessen des ehemals bewussten Sprachschatzes geht im Volke eine eigenthümliche Neigung zum Etymologisiren, was sich sowohl in deutschen als auch besonders in fremden Wörtern nachweisen lässt. Die Unrichtigkeit und Naïvetät solcher Erklärungen, wie Hagestolz = as. hagastold, Rohrdommel oder Rohrtrommel = ahd. horotumbil, Maulwurf = moltwerfe sind deutliche Beweise, dass die ursprünglichen Wortbedeutungen dem Bewusstsein entschwunden sind[1]).

Kommen wir nunmehr zu der eben berührten Ausnahmestellung der sog. Taufnamen und ihrer Erklärung.

Bei fast allen Völkern ist der Akt der Namengebung von Bedeutung und Wichtigkeit. Der Name ist das erste Gut, welches dem Neugeborenen für seine Erdenreise mitgegeben wird. In ihm legen die Eltern die Wünsche, welche sie für die Zukunft des Kindes hegen, nieder und machen gleichsam die Schicksalsmächte dadurch auf dasselbe aufmerksam und für sein Glück verbindlich, denn Wunsch, Segen und Fluch sind besonders im Leben der Germanen von tiefer Bedeutung. Die Deutschen vor allem besitzen eine unendliche Fülle von plastischen Namen, welche in poesievoller Weise auf Kampf und Tod, Sieg und Ruhm, Schicksal und Götter und auf die mannigfachsten Tugenden, die Mann und Weib zieren, hinweisen. Näher auf diesen interessanten Zug deutschen Volkslebens einzugehen, ist

[1]) Vgl. K. G. Andresen, über deutsche Volksetymologie. 3. Auflage. Heilbronn 1878.

hier nicht am Orte; wir begnügen uns mit der Andeutung, dass die Wahl eines Namens abhängig ist von dem Bestreben, den Träger desselben entweder an seine Abkunft zu erinnern, oder ihm gleichsam einen Wunschzettel an die Gottheit mitzugeben. Dieser Brauch erfordert natürlich eine Kenntniss des der Namensform innewohnenden Sinnes; wäre dies nicht der Fall, so wäre die Vorliebe für gewisse Eigennamen nicht recht erklärlich. Die Durchsichtigkeit der etymologischen Verhältnisse der Taufnamen wird auf diese Weise der allgemeinen Sprachverflachung gegenüber gewissermassen künstlich aufrecht erhalten. Wie aber mit der Zeit die Menge der gebräuchlichen Personennamen zusammenschrumpft, entschwindet auch das etymologische Bewusstsein derselben immer mehr, und mit der allmählich aufkommenden Sitte Zunamen zu führen, verlieren die als solche zum grössten Theil herübergenommenen Taufnamen gänzlich das etwa noch bestehende Interesse an ihrer Bedeutung, da sie nun nicht mehr einem bestimmten Individuum verliehen, sondern zu einem Genusbegriff herabgedrückt werden. Noch mehr werden in der Folge die Reihen altdeutscher Personennamen gelichtet durch die Vorliebe der Kirche für Namen von Heiligen und Schutzpatronen und die des Volkes für gewisse, besonders von deutschen Kaisern geführte Namen, mit denen gleichsam ein Theil des Glanzes, welcher den berühmten Träger umstrahlte, auf den Namensgenossen übergehen sollte. (Das häufige Vorkommen von Namen wie Karl, Ludwig, Otto, Heinrich, Conrad, Friedrich, die in älterer Zeit durchaus nicht sehr häufig sind, ist wol sicher auf die Kaisernamen zurückzuführen.) Wurden in der Folge von den nicht mehr gebräuchlichen und fast vergessenen Namen der eine oder der andere wieder hervorgeholt, so zeigt sich sofort in dem freilich meist misslungenen Versuche, den Sinn desselben zu deuten, der Einfluss der oben von uns berührten, mit der Zeit freilich stets mehr und mehr verblassenden Sitte. So werden Robert als Ruhewehrend, Berthold als Werthhold, Roderich als Rathreich erklärt.

Es finden sich zwar auch als Familiennamen verwandte Taufnamen, die ein älteres Gepräge tragen, doch nur in beschränkterem Masse. Frühere Latinisirungen scheinen auf dieselben zum Theil von Einfluss gewesen zu sein.

Auch die Taufnamen unterliegen andererseits Corruptionen. Es kann hier jedoch nicht von einer den übrigen Wörtern conformen lautlichen Veränderung die Rede sein, vielmehr handelt es sich hier um Kosenamen, bei denen ein Theil der wohl ausschliesslich durch Zusammensetzung gebildeten Namen mit gewissen Veränderungen für den ganzen gesetzt wird, z. B.[1]) Cuno = Cunradus, Itta = Itaberga, Godiko = Godefridus, Ingizo = Ingelramus, Mettelina = Mathilde etc. oder beide Theile einer eigenartigen Contraction unterliegen, z. B.[1]) Ratpo = Ratpoto, Gerdt = Gerhard, Tricus = Tidricus, Nardus = Eginardus, Dirk = Diederich, Rolf = Rodolfus etc. Zudem scheint es, wenn wir aus den gegenwärtigen Verhältnissen auf die Vergangenheit zu schliessen berechtigt sind und den Umstand in's Auge fassen, dass oft Urkunden dasselbe Individuum bald mit dem vollen Namen, bald mit der Koseform anführen, als ob letztere meist als das, was sie wirklich ist, als hypokoristische Form aufgefasst wäre und als eine blosse Ersatzform des vollen Namens im Volksbewusstsein gelebt hätte.

In Obigem glauben wir den Versuch einer natürlichen Erklärung der unter den deutschen Namen obwaltenden und so oft missdeuteten Verhältnisse gegeben zu haben.

Überblicken wir noch einmal das Gesagte, so werden wir kurz folgende Punkte fixiren:

I. Die Eigennamen unterliegen im Allgemeinen wie jedes andere Wort bestimmten sprachlichen Veränderungen, und zwar leidet dies Gesetz in älterer Zeit durchaus keine Ausnahme.

II. In Folge dessen vermögen wir aus den Eigennamen der Urkunden ein genaues Bild des Lautstandes in der Zeit ihrer Aufzeichnung zu entwerfen, vorausgesetzt, dass letztere eine originale und von einem Schreiber herrührt, dem der in Frage kommende Dialect eigenthümlich ist. Originale Kaiserurkunden sind als nicht unverdächtige Zeugen von secundärer Bedeutung.

III. Auch in der Periode der Abschleifung der Silben und während der Ausdehnung des Schriftverkehrs halten die Eigen-

---

[1]) vgl. Franz Stark, die Kosenamen der Germanen. Wien 1868. Ferner K. G. Andresen, die altdeutschen Personennamen. Mainz 1873.

namen mit den übrigen Sprachbestandtheilen in der lautlichen Entwickelung gleichen Schritt; ausgenommen sind jedoch:

a. die durch officielle Schreibung auf einer gewissen Entwickelungsstufe fixirten Ortsnamen;

b. die Taufnamen, welche vielfach eine gewisse etymologisirende Richtung vor den übrigen Wörtern conservirte.

Für die uns im Folgenden beschäftigende altsächsische Periode kommen nur die beiden ersten Punkte in Betracht. Wir haben in Bezug auf den Lautstand der Eigennamen und wenigen sonstigen deutschen Worte die ältesten Urkunden Westfalens einer Untersuchung unterzogen, weil die wichtigsten der leider uns nur in so geringer Anzahl erhaltenen as. Denkmäler[1]) seinem Boden entsprossen zu sein scheinen.

Die uns hier entgegentretenden Verhältnisse sind wesentlich andere, als bei den übrigen deutschen Stämmen. Diese haben meist eine reichere Vergangenheit politischer und geistiger Entwickelung hinter sich, als das erst spät der allgemeinen Cultur gewonnene Westfalen. Während dreissig Jahre kämpfen die Heere Karls des Grossen, dem Politik und Religiosität den kräftigen Volksstamm sich zu unterwerfen geboten, mit wechselndem Erfolge auf westfälischem Boden, bis mit dem Tode Widukinds, des thatkräftigen Führers der national-religiösen Bewegung, das Land den verbündeten Mächten des Schwertes und der Kirche unterliegt, wenn auch Sprache, Recht und Sitte hartnäckig bis in die späteste Zeit aufrecht erhaltend. Die neugegründeten Bisthümer Paderborn, Minden, Münster, Osnabrück und die berühmte Nova Corbeia werden für die Folgezeit die Culturcentren des neugewonnenen Landes. Ihnen haben wir die Überlieferung der erhaltenen Denkmäler zu verdanken, und sie bilden daher für unsere Untersuchung billigerweise die Ausgangspunkte, zumal die genannten Diöcesen bei Hinzufügung des östlichen Theils des Cölner Erzbisthums dem geographischen und historischen Begriffe des alten Westfalens entsprechen. Was das Quellenmaterial betrifft, so sind vom Jahre 813—1100 mit unwesentlichen Ausnahmen sämmtliche uns durch die neueren

[1]) M. Heyne, kleinere altniederdeutsche Denkmäler. 2. Aufl. Paderborn 1877.

Ausgaben von Lacomblet, Möser, Seibertz, Wilmans, Erhard und die Zeitschrift für Archivkunde zugänglichen Urkunden benutzt, sofern solche nach noch vorhandenen Originalen edirt sind. Nur bei W. 5 haben wir von diesem Princip abweichen zu dürfen geglaubt, da wir hier eine wahrscheinlich bald nach 855 fallende Nachbildung des Originals vor uns haben[1]). Abdrücke in Werken älterer Historiker sowie Copien sind als unzulängliche Zeugnisse nicht berücksichtigt worden. Eine neue kritische Revision der gesammten Abdrücke, wie solche Wilmans im ersten Bande der Kaiserurkunden und den Additamenta zum Westfälischen Urkundenbuche gibt, wäre allerdings sehr willkommen, ist aber schwerlich in Bälde zu erwarten, da genannter Verfasser dem 1867 erschienenen Theile oben genannten Werkes bis jetzt weder die Fortsetzung noch den lange in Aussicht gestellten Codex Traditionum Westfalicarum hat folgen lassen. Gemäss der kritischen Abhandlung von Wilmans über „die Urkundenfälschungen des Klosters Abdinghof"[2]) sind die betreffenden, bei Erhard noch abgedruckten Urkunden gestrichen.

Die Summe der uns so überlieferten Urkunden ist leider nicht sehr bedeutend. Bis zum Jahre 1002 sind uns nur Kaiserurkunden erhalten[3]), und auch aus späterer Zeit sind nicht viele Originale von Stiftsurkunden vorhanden. So hat Münster selbst kein einziges Document aus den drei ersten Jahrhunderten seines Bestehens gerettet, wahrscheinlich weil in Folge der Einnahme und Einäscherung der Stadt durch den nachherigen Kaiser Lothar im Jahre 1121 das Vorhandene vernichtet wurde[4]). Viel hat sodann zum Untergang von Originalen der Umstand beigetragen, dass nach Anfertigung von Güterverzeichnissen, Heberollen und Copiarien die benutzten Vorlagen als überflüssig zur Seite geworfen wurden. So fand Wigand im Corveyer Archiv ein als Buchumschlag benutztes Fragment der alten Heberolle, welche der noch erhaltenen Copie der Traditiones Corbeienses aus dem

---

1) Wilmans, K. U. I. p. 13.

2) in der Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde. Münster 1876. S. 3—36.

3) nur E. 75 stammt aus der Zeit von 996—1002 und E. Add. 3 aus den Jahren 917—935.

4) Wilmans, K. U. I. p. 235.

15. Jahrhundert als Vorlage gedient hat. Die Ausbeute an Osnabrücker und Mindener Stiftsurkunden ist ebenfalls gering, nur Paderborn finden wir reichlicher vertreten, und besonders sind hier die von Erhard unter Nr. 87 gegebenen Traditionen aus der Zeit Meinwerks (1015—36) von vielseitigem Interesse. Mit Vorsicht sind die auf Cöln bezüglichen Urkunden zu benutzen, da wir uns hier schon zum Theil auf niederfränkischem Boden befinden. Bei den Zeugen lässt sich zudem meistens in Betreff ihrer Herkunft nichts entscheiden, und wir haben daher von den fraglichen Urkunden nur wenig benutzen können. Die Sprachgrenze Westfalens nach Westen zu ist überhaupt auch heutigen Tages schwankender und weniger markirt als im Süden.

Wenn die Diöcesen auch im Allgemeinen den alten Gaueintheilungen und spätern Comitaten sich anschliessen, so finden wir doch die Besitzungen eines Stiftes oft ziemlich weit zerstreut. Eine streng geographische Eintheilung würde aber den Zusammenhang der Urkunden und das Bild ihres Charakters zerstören; wir haben uns daher entschlossen, einen Ortsnamen unter dem Stifte zu registriren, welches ihn urkundlich anführt, und ihn, wo mehrere Diöcesen in Betracht kommen, auch wohl doppelt gesetzt. Auch vorkommende nicht eigentlich westfälische Ortsnamen sind mit aufgenommen; sie tragen, sofern sie überhaupt noch nachweisbar sind, den Hinweis auf ihre Lage in sich selbst.

Hinsichtlich des letzten Punktes wäre in den benutzten Urkundenbüchern eine grössere Genauigkeit in der Art, wie wir sie bei Wilmans finden, sehr erwünscht. Der Index zu Erhard geht über die von diesem gegebenen Deutungen und Nachweise nicht hinaus, leidet auch sonst an mannigfachen Lücken und Ungenauigkeiten, die bei der Natur einer solchen verwickelten Arbeit wohl natürlich sind. Namentlich aber hätten, da der Vorbericht auch das sprachliche Element betont, die verschiedenen Schreibungen der Eigennamen mehr berücksichtigt werden können. Die in Folge der oft mangelnden Nachweise etwa vorkommenden Ungenauigkeiten bitten wir zu entschuldigen, da eine grammatische Arbeit eigentlich ein nach allen Seiten kritisch bearbeitetes und bequem zu benutzendes Material voraussetzt und sich unmöglich auch auf specialisirte historische und geographische

Untersuchungen erstrecken kann, zu denen oft allein der Archivar das Material in Händen hat.

Die bis zum Jahre 1002 allein vertretenen Kaiserurkunden sind in 2 Abtheilungen mit chronologischer Reihenfolge getheilt. **A** enthält die Zeit der Karolinger und Konrads von Franken, 813—918, **B** die der sächsischen Kaiser bis zum Tode Otto's III., 919—1002. Sodann sind die Kaiserurkunden von den Stiftsurkunden getrennt, diese mit **a**, jene mit **b** citirt. In dem unten folgenden Nachweise sind der Inhalt der einzelnen Urkunden unter Hinzufügung des Ausstellungsortes, der Erlassungszeit und des Kanzlers, sofern solche vorkommen, sowie die benutzten Eigennamen kurz angegeben, um das Nachschlagen und die Controle des Gegebenen zu erleichtern und zugleich ein bequemes Material für weitere Forschungen zu bieten.

Detmold, im April 1878.

Nachweis

der benutzten Urkunden und der aus ihnen geschöpften ca. 2400 Namensformen.

E. = H. A. Erhard, Regesta historiae Westfaliae, accedit codex diplomaticus. I. Band bis zum Jahre 1125. Münster 1847. (Der Index hierzu ist herausgegeben von R. Wilmans. Münster 1861).

E. Add. = Additamenta zum Westfälischen Urkunden-Buche (Erhard) von R. Wilmans. Münster 1877.

H. = L. F. Hoefer, H. A. Erhard und F. L. B. von Medem, Zeitschrift für Archivkunde, Diplomatik und Geschichte. I.—II. Band. Hamburg 1833—37.

L. = Jos. Theod. Lacomblet, Urkundenbuch für die Geschichte des Niederrheins oder des Erzstifts Cöln, der Fürstenthümer Jülich und Berg, Geldern, Meurs, Cleve und Mark, und der Reichsstifte Elten, Essen und Werden. I. Band 779—1200 incl. Düsseldorf 1840.

M. = Justus Möser, Osnabrückische Geschichte, herausgegeben von B. R. Abeken. IV. Theil. Urkunden. Berlin 1843. VIII. Th. der sämmtl. Werke.

S. = J. S. Seibertz, Urkundenbuch zur Landes- und Rechtsgeschichte des Herzogthums Westfalen. I. Band. 799—1300. Arnsberg 1839.

W. = R. Wilmans, die Kaiserurkunden der Provinz Westfalen, 777 bis 1313, kritisch, topographisch und historisch nebst anderweitigen Documenten und Excursen. I. Band. Die Urkunden des Karolingischen Zeitalters 777—900. Münster 1867.

A.

Kaiser-Urkunden.

813—918.

1) 813, 9. Mai. Karl d. Gr. gibt dem Asig einen Bivanc in d. Bocchonia zurück. act. Aquisgrani. recognovit Witherus. W. 3. — Asig qui et Adalricus. Hiddi. Gerhao. Vulvisangar. Havucabrunno inter Wiseraa et Fuldaa. Bocchonia. — 2) 819, 1. Sept. Ludwig d. Fr. ertheilt d. Abte Castus die Immunität für sein Kloster Fischbeck. Aquisgrani. r. Durandus. W. 5. — Gerfridus eps. Fiscbechi. in Leriga. de Ammeri et Ponteburg. in Hesiga et Fenkiga. in Saxlinga. — 3) 822, 2. Apr. desselben Schutz- u. Immunitätsbrief für Paderborn. Aquisgrani. r. Hirminmaris. W. 6. —

Paderbrunno. — 4) 823, 27. Juli. desselben Schutz- u. Immunitätsbrief f. Corvey. Ingilinheim. r. Durandus. W. 8. — (Adalardus.) Corbegiae. Wisera. Hucxori. — 5) 833, 1. Apr. derselbe schenkt d. Grafen Rihdag Güter i. Gau Boratre. Wormacia. r. Hirminmaris. W. 12. — Rihdac. Rihdag. in p. Boratre. Ismereleke. Anadopa. Geiske. — 6) 826—40. derselbe befiehlt seinem Missus, B. Baderad v. Paderborn, d. Stift Corvey zu schützen. Undatirte Urkunde in Briefform. E. 6. — Baderadus. Adalardus. Uuarinus abb. — 7) 833, 8. Jun. derselbe schenkt eine Salzquelle zu Budinisvelt an Corvey. (Worms) r. Meginarius. W. 14. — in duc. Budinisvelt. Wisara. in p. Lagni. — 8) 834, 15. Mai. derselbe schenkt die Villen Sulbichi u. Hemlion an Corvey. Aquisgr. r. Hirminmaris. W. 15. — in Angrariis. Sulbichi. Hemlion. Nova Corbeia. — 9) 838, 7. Juni. derselbe beschenkt d. Marienkloster zu Herford. Noviomago. r. Hirminmaris. W. 17. — Tetta abbat. Herivurth 2 mal. Bursibant. Reni. Wateringas. Scopingus 2 mal. Stochheim. — 10) 840, 10. Dec. Ludwig d. D. bestätigt d. Fundationsbrief v. Corvey. Patherbrunnen. r. Dominicus. W. 21. — Walanae. Patherbrunnen pervenimus. Nova Corbegia 2 mal. Wisera. Hucxori 2 mal. — 11) 851, 8. Dec. ders. schenkt d. Kl. Herford verschiedene Güter. Herifurd. r. Comeatus. W. 28. — Hrodradus comes. Herifurd. in p. Grainga. Kelveri. Sutherbergi. Lodre. Arpingi. — 12) 855, 20. März. ders. vereinigt d. Zelle z. Fischbeck mit Corvey. Eipilingas. r. Hadebertus. W. 30. — Fischboeki. in p. Leri. N. Corbeia. — 13) 858, 13. Jun. ders. schenkt d. Kl. Herford versch. Güter. Franconovurt. r. Hadebertus. W. 31. — Hadewi abbat. in p. Dreini et Boroctra. in Seliheim. in Stocheim. Herivurt. — 14) 859, 25. Apr. ders. schenkt dems. Kl. versch. Güter. Franconovurt. r. Hadebertus. W. 32. — Folcheri (Burchardus, Waltbertus, Albricus, Lettus comites) Haduwic abbat. in p. Grainga et Threcwiti. Herivurt. — 15) 859, 22. Mai. ders. bestätigt d. Privilegien v. Paderborn. Franconofurt. r. Walto. W. 33. — Bateradus eps. 2 mal. Paderbrunno. — 16) 881, 5. Jun. Ludwig III. bestätigt d. Priv. v. Paderborn. Franconofurt. r. Arnolfus. W. 40. — Liuthartus eps. Paderbrunno. in Hursteromarku. — 17) 887, 7. Mai. Karl d. D. erkennt Corveys Freiheit v. Kriegsdiensten an u. macht ihm Schenkungen. Weibilinga. r. Liutfredus. W. 43. — Bobo abbas. Liudwardus. Wihric. Lantvardus. Remeias. in Wehsigo. in Hession. in v. Ecrikeshusun. in m. Asseki. Ovenhus. in Sinutfeldun. N. Corbeia. — 18) 887, 21. Sept. ders. bestätigt d. Priv. v. Paderborn. Lustinawa. r. Amalbertus. W. 44. — Biso eps. Paderbrunno. in Husteromarcu. — 19) 887, Dec. Liudberhtus, Erzb. v. Mainz bestätigt d. Priv. v. Corvey u. Herford. E. 34. — Folko. Bovo abbas. N. Corbeiae. Heriford. Padrabrunnensis 2 mal. — 20) 888, 10. Juni. Arnulf vermittelt einen Güteraustausch zw. Corvey u. d. Grafen Oddo. Franchonofurt. r. Aspertus. W. 47. — Bovo abbas. Oddo. in Godeleveshem. Nihthersi. Nove Corbegae. (ultra fluvium Ovaccram. in Dalhem. in Odonhem. in Kikthi. in Leri. in Lauhingi. in Scodersted. in Mullumstedi. in Sop(hingi). in Urtdu. in Rodenesleva. in Dallangibudli. in Beriwidi. in Sladforde. in Ailmundesrothe) — 21) 888—892. ders. schenkt d. B. Wolfhelm v. Münster

gew. Güter. W. 50. — Wolfhelmus. Gifaron. Reinidi inter Selihem et Solisun. — 22) 889, 20. Aug. ders. schenkt an Corvey Güter im Hweitagau. Portanaha. r. Aspertus. W. 52. — Bobo abbas 3 mal. Hohwart, Howardus. Ecpertus. Reithardus. Herimannus. in p. Hweitago. in locis Piringisamarca, Schidara, Adikenhusun, Muchohusun. N. Corpea. — 23) 890, 15. März. ders. schenkt d. Grafen Choppo 30 in dessen Grafschaft belegene Königshufen. Reganespurc. r. Aspertus. W. 54. — Choppo. Piun. — 24) 892, 3. Nov. ders. gewährt d. Marienkl. z. Herford freie Aebtissinwahl u. bestätigt s. Priv. Franchonofurt. r. Arnustus. W. 55. — Wicpreht eps. Biso eps. (Chuonradus.) Heriford. — 25) 913, 3. Febr. Conrad I. bestätigt d. Priv. v. Corvey. Corbeia. r. Salomon. E. 46. — Buobo abbas. N. Corbeia. — 26) 913, 18. Febr. ders. bestätigt d. Kl. Meschede d. Immunität u. freie Aebtissinwahl. Chassella. r. Salomon. S. 5. — (Chunradus). Heriman comes. Mescedi.

B.

Kaiser-Urkunden.

919—1002.

27) 922, 22. Apr. Heinrich I. bestätigt die Priv. v. Corvey. Quitilingaburg. r. Simon. E. 47. — Heinricus. Mahthildis gen. Adaluuartus eps. Folcmarus abbas. N. Corbeia. — 28) 927, 18. März. ders. bestätigt d. Besitzungen v. Herford. Astnid. r. Simon. E. 48. — Heinricus. Mahthilda. Unuuanus eps. Bodarbrunnensis. Heriuurdensis. Angeresgouue. Uuinesuualde. Oueranberh. Liuduuinesdorp. Hunbech. Sigina. — 29) 935, 9. Mai. ders. bestätigt d. Priv. v. Paderborn. Arueite. r. Poppo. E. 49. — Hadeuui. Paderbrunno. in Arueite. — 30) 935, 12. Oct. ders. bestätigt d. Kl. Herford freie Aebtissinwahl. Altsteti. r. Poppo. E. 50. Mahtildae gen. Heriuurt. in Altsteti. — 31) 936, 17. Oct. Otto I. bestätigt d. Priv. v. Corvey. Werla. r. Adaldag. E. 51. — Folcmarus abbas. (Eadiht reg.) Liudulfus. Otto. auf d. Siegel: Oddo. N. Corbeiae. apud Uuerla. — 32) 937, 2. Juli. ders. bestätigt d. Priv. d. Kl. Meschede. Quitilingoburg. r. Poppo. S. 6. — Otto. Eberhardus. Diotmarus. Meskide. — 33) 940, 2. Apr. ders. bestätigt d. Priv. d. Kl. Herford. Quitilingoburg. r. Poppo. E. 52. — Otto. (Edgide abl. reg.) Tuto. Bodarbrunnensis. Heriuurdensis. — 34) 942, 22. Jun. ders. schenkt an Corvey Güter im Hessegau. Inimileiba. r. Brun. E. 53. — Allio. Siegel: Otto. Corbeiensis. Hesse. Rotmereshusun. in Osterbeun m. — 35) 946, 30. Mai. ders. verleiht Corvey d. Bann über d. Orte Meppiun. Frosa. r. Brun. E. 54. — Bouo. Thuringus. Corbeia. Meppiun. juxta fluuium Emisa et Hase. in p. Agrotingon. — 36) 947, 15. Jan. ders. verleiht d. Stifte Essen Immunität. Franconefurt. r. Brun. Lac. 97. — Hadeuuig abbat. Asnidensis. — 37) 948. ders. schenkt d. Grafen Haold versch. Güter im Gau Nihtersi. Ime' le' uu. r. Brun. S. 7. — Hoold. Liafgeld. Uuighardus. Hooldus. Latterveld. Anaimuthiun. Hirigisinchusun. in Upspringen. — 38) 948, 14. Jul. ders. gibt d. Kl. z. Angeri versch. Güter. Throtmannia. r.

Brun. E. 56. — Mahthildae gen. Aetigidis gen. Diotericus. Liutulfus. Sigibertus. Angeri. in Selispura. in Burae. in Oete & Lutten. in Dulmne. in Halahtre. in Garta. in Emphstete. in Tettenbura. in Driontheim. in pag. Lere et Hasagovue. in Armike. in Tungheim. in p. Agartinga. in Vueres. in Vuestereim. in Holnidde. in Anarupe. in Laasdorpe. in Terseburhc. in Ammere. — 39) 952, 26. Oct. ders. bestätigt d. Stiftung d. Kl. Geseke. Vualahusun. r. Otpertus. S. 8. — Hoholtus. Hoholdus 2 mal. Hoholt 2 mal. Prun 2 mal. Fridiricus 2 mal. Vuicpurgae gen. Vuicpurahc 3 mal. Ekkipertus. Gesiki. Spvrka. Horttinchvsvn. Nvhloha. Almundoraf. Ittirlarun. Anavutto. — 40) 954, 12. Jan. ders. bewilligt d. Kl. z. Fischbeck freie Aebtissinwahl. Brugkihem. r. Liutulfus. E. 57. — Helemburhc. Ricperhtus. Richarddus. Aelfdehc. Herimannus. Vuirinhardus. Viscbike 3 mal. Vuendredesa. Vuigbaldeshusun. Benneshusun. Haddeshusun. Tiadanhusun. Viscbiki. in p. Tilithi. in p. Mersten. in p. Laginga. in p. Vuestfala. in com. Dodican. in com. Hroduuerkes. Hramnesberg. in Flahtthorpe. Hainanhusun. in Anion. Thuliberch. — 41) 959, 12. Jan. ders. übergibt d. Stifte z. Meschede den Zoll u. d. Marktgeld das. Frideslare. r. Liudulfus. S. 10. — in l. Messcede. — 42) 958, 25. Jun. ders. schenkt d. Kl. Geseke die Malheuer in d. Geseker Mark. Pathurbrunnon. r. Liudulfus. S. 9. — (Adelheidae. Brunonis). in Gisici marca. — 43) 959, 16. Nov. ders. schenkt s. Getreuen *Ratolt* Güter im Hessigau. Dornpurc. r. Liutholf. E. 58. — Retolt. Bruninc. Amalunc. Bern. Uuestnetri. in p. Hessi. — 44) 960, 13. Jun. dess. Priv. für Osnabrück in Betreff d. Zehnten u. d. Immunität. Throtmanni. r. Luitolfus. M. 246. — Drogo eps. Mahthildis gen. Adhalheidis gen. Osnebruggensis. — 45) 962, 9. Jun. ders. gibt d. Einwohnern von Horohusun d. Rechte derer v. Dortmund. in Suosat. r. Liudulfus. S. 11. — Horohusun. Eresburg. Throtmannicus. — 46) 966, 17. Jul. ders. schenkt d. Kl. zu Angeri versch. Güter. r. Liudolfus. E. 59. — Osdagus. Mahthildis 2 mal. nom. Siegel: Otto. in p. Nordagoe. Angeri. in Drodminne. in Uuinide. in Lenglere. — 47) 973, 3. Apr. ders. bestätigt d. St. Herford d. Markt-, Münz- u. Zollrecht an d. Orte Adonhusa. Walbech. r. Willigisus. E. 60. — Imma abbat. Hefordensis. (sic.) Herofordensis. — 48) 973, 22. Nov. Otto II. bestätigt d. Kl. zu Meschede alle bisherigen Rechte. Diospargo. r. Willigisus. S. 13. — (Adelheidis gen.) Meskide. — 49) 974, 23. Jul. ders. erneuert die Rechte des Stiftes Essen. Aquisgrani. r. Uuilligisus. L. 117. — Mahthildis nom. abbat. Asnidensis. — 50) 978. ders. übergibt d. Kl. Meschede den Hof Folkgeldinghuson. Magadeburg. r. Hildebaldus. S. 14. — (Theuphanu g.) Heremannus. Thiessuuid abbat. Folkgeldinghuson. in p. Angeron. — 51) 980, 15. Sept. ders. schliesst einen Gütertausch mit Abt Liudolf v. Corvey ab. Vualahuson. r. Hildiboldus. E. 65. — Liudolfus. Sigefridus. Liutgerus. Asicho. Corbeiensis. (in p. Hassegovue Meginrichesdorf. Mimilevu) in p. Nihtherse. in villis Budineveldon, Brungeringhuson, Lellibechi, Rehon, Curbechi. in Halegehuson. — 52) 980, 15. Oct. ders. bestätigt d. St. Herford 2 Höfe u. versch. Priv. Brocsalio. r. Hildiboldus. E. 66. — (Ludthuvvicus imp.) Heriuordensis. Oueranberh. Liudvuinesthorp. in p. Angeresgauuue. —

53) 983, 17. Jun. ders. bestätigt d. St. Corvey d. Besitz von Ponteburg u. d. Zehnten zu Ammeri. Uerone. r. Hildibaldus. E. 68. — Liudulfus abbas. Aeilberhtus. (Hludouuicus) Ponteburg. in p. Ammeri. — 54) 986, 8. Dec. Otto III. eximirt d. Kl. Geseke von aller richterlichen Gewalt ausser der seines Vogtes. Thrutmannia. r. Hildiboldus. S. 16. — (Theophanu gen.) Vuigsuid. Vuigsuide dat. Gesici. — 55) 987, 27. Mai. ders. wiederholt die Bestätigung d. Ortes Ponteburg etc. für Corvey. Corbeia. r. Hildibaldus. E. 69. — Thietmarus abbas. (Hludouuicus) (Adaldagus eps. Brem.) Corbeiensis. Ponteburg. in p. Ammeri. — 56) 989, 9. Febr. ders. entscheidet einen Streit zwischen Bertheida, Stifterin v. Kl. Borghorst, u. d. Erzb. v. Magdeburg. Aruite. r. Hildibaldus. E. 70. — Berhta. Bertheida. Gisalharius 2 mal. Retharius eps. Padb. 2 mal. Uuigmannus 2 mal. Liutbert. Bernhardus. Thuringus. Berenradus. Siegel: Otto. Burghurst. Poderbrunnensis. Curni. — 57) 993, 25. Jan. ders. schlichtet einen Streit zwischen d. Kl. Meteln u. d. B. zu Münster. Trotmannie. r. Hildibaldus. E. 71. — (Arnolfus rex.) Frideuui abbatissę. Duodo eps. Mimierneuurdensis. Berenhardus. Egbertus. Godesdiu abbat. Vuigmannus. Matellia. — 58) 993, 5. Febr. ders. bestätigt d. St. Essen d. völlige Immunität. Astnide. r. Hildibaldus. L. 124. — Mathhild abbat. Astnidensis. — 59) 995, 10. Jul. ders. bestätigt d. Kl. Herford d. Kirchen zu Reini etc. Bodfeldon. r. Hildibaldus. E. 72. — Bernhardus. Immę domnę. Heriuortensis. Bursibant. Scopingon. Reini. Vuadiringus. Stochheim. Heriuurtensis. — 60) 995, 30. Jul. ders. bestätigt d. Priv. v. Corvey. Gandereshem. r. Hildibaldus. E. 73. — Dietmarus abb. N. Corbeiae. — 61) 997, 18. Apr. ders. schenkt d. St. Essen versch. Güter. Trutmannię. r. Hildibaldus. L. 128. — Mathildis. — 62) 997, 5. Jun. ders. beurkundet einen mit d. Erzstift Magdeburg getroffenen Gütertausch. Arniburg. r. Hildibaldus. H. II. 355. — (Gisilhardus eps. Magd.) Bernhardus. (Kitzilnheim) Sigdri in p. Angri. — 63) 997, 29. Sept. ders. übergibt d. St. Meschede ein Gut zu Stockhausen. Aquisgrani. r. Hildibaldus. S. 17. — Herbirga. Hunoltus. Herimannus. Mescide. Stohchusun. Locdorp. — 64) 996—1002. ders. schenkt s. Capellan Maginward 2 köngl. Hoven in d. villa Lutterun. E. 74. — Geppę abbatissę. Maginuuardus 2 mal. Herieldus. in v. Lutterun in p. Ventsgoi dicta. Dalehem. — 65) 1000, 21. Mai. ders. bestätigt d. Stiftung des Kl. Oedingen. Elisopu. S. 18. — Gerberga. Herimannus. Odingi. in p. Lohthorp. Asnidi (Quidilingoburg).

C.

1002—1100.

I. Bisthum Münster.

a. Stifts-Urkunden. 66) 1022—32. Bischof Sigifridus bestätigt d. Freiheiten der Kirche zu Belen. E. 103. — Nithardus eps. Bruningus 3 mal. Adalbernus. Sigifridus. Engilberhtus. Mimigernefordensis. in p. Belaun. Acarsé. in p. Scopingun. — 67) 1042—63. Benno, Vicedominus d. Kirche zu M., überträgt d. Kl. St. Marien ein Gut zu Walthorpe. E. 138. —

Benno. Rŏdpertus eps. 3 mal. Rŏduuardus. Herimannus. Sigifridus. Liupo. Adelword. Volcmar. Abbaco. Tiedo. Wiuekin. Rŏzela. Meresuind. Folcsit. Betteka. Benna. Wennikin. Ecsuit. Euekin. Arnold. Hripo. Helmerik. Nithing. Suetger. Heinrik. Rŏthulf. Hereman. Giselbraht. Etzo. Sigewin. Engizo. Engezo. Ricbraht. Liupraht. Thiedric. Godescalc. in Risonbeke. Mimigernefordensis. in Walthorpe. Hoanasche. — 68) 1085, 30. Dec. B. Erpho bestimmt die Rechte der Dienstleute d. Stiftes Fricconhorst. Mimigardeford. E. 164. — Erpho. Adalheiht abbat. Ida. Eila. Gerburga. Thiedhilda. Suanihilda. Gerthrude. Frithericus. Ruodolfus. Godasscalcus. Herimannus. Suehtgerus. Adulfus. Liudbertus. Gerbertus. Rato. During. Franco. Uuerinherus. Gisilbertus. Lambertus. Conradus. Liuppoldus. Godefridus. Bernhardus. Gerhardus de Laon. Godascalcus. Ruocgerus. Eilbertus. Hatheuuercus. Ruobertus. Folcbertus. Thiedmar. Adalbertus. Wicbern. Meinhard 2 mal. Wecil. Suehtger. Liudbraht. Liuppo. Ricbraht. Eilbraht. Arnold. Adalbraht. Hugbold. Liudger. Atcilin. Walcono. Engilbraht. Werinbraht. Altman. Heriman. Ado. Odo. Harbraht. Hiddo. Thiedric. Hetcil. Burchard. Liuzo. Berhtold. Gerbraht. Ricbraht. Wetcil. Watcilin. Atcikin. Godefrid. Gerhard. Uuacilinus. Mimigardeuordensis 2 mal. Fricconhorstensis 3 mal. — 69) 1090, 2. Sept. desselben Constitution wegen der täglichen Präbenden etc. im St. Fricconhorst. Fricconhorst. E. 165. — Erpho. Adalheit abbat. Frithericus eps. Mimigardefordensis. de Gasgare. de Velon. de Vvamalo. Wartanhorst 2 mal. de Balohornon. — 70) 1092. ders. beurkundet, dass er von Ocelinus das Gut Were gekauft habe, welches er dem Kl. St. Marien schenkt. St. Marien. E. 166. — Erpho. Ocelinus. Lieuechinus. Dodechinus. Walo. Odo. Hiso. Anno. Lucechin. Rocelo. Abacho. Hermannus. Bernhardus. Godeschalcus 2 mal. Odelricus. Walthardus. Mazo. Teodericus. Hadoardus. Rodulfus. Wezelo. Weremboldus. Eppo. Rodericus. Hyeric. Lubertus. Odo. Suegerus 3 mal. Ludolfus. Adolfus. Wezelo. Landduuardus. Hoico. Themo. Lambertus. Walo. Haceco. Robertus. Eilbertus. Were. de Lecdene. de Lon. de Lare. de Darenuelde. de Were. de Bilribechi. de Dale. de Wilne. Hasbeche.

b. Kaiser-Urkunden. 71) 1040, 29. Dec. Heinrich III. schenkt der v. B. Hereman erbauten Kirche den Hof Harvia. Mimigartevurte. r. Eberhardus. E. 135. - Heremannus 3 mal. Dietbaldus. (Chuonradus. Chunehildis g.) Mimigardevurdensis. Harvia. in p. Livegowe. Mimigartevurtensis. — 72) nach 1046 (s. Erhard, Reg. Nr. 1023) ders. (imp.) schenkt derselben Kirche d. königl. Zehnten in Friesland. E. 136. — Herimannus (Frisia). Mimigardefordensis.

II. Bisthum Osnabrück.

a. Stifts-Urkunden. 73) 1068—70. Gisilbert u. Cuniza geben d. B. Benno für d. Kirche zu O. d. Orte Essene u. Bamwide gegen eine Rente. E. 154. — Gisilbertus. Cuniza f. Euerhardus. Eilhard. Fobraht. Eiluuord. Athalbrath. Liuzico. Alfuuord. Otto. Godescalcus. Haolt. Amulung. Vuerin. Ezo. Benniko. Hrothulf. Hezil. Godebold. Thiederic. Thiedo. Vuidilo. Liudolf. Celico. Ricfrith. Ratolf. Vdo. Vuerinheri. Azo. Odo. Bernold. Essene.

Bamuuide. Osnabruggensis. Bamuuida. Vuernapi. Nimodon. — 74) 1074, 23. Sept. der Edle Wal u. s. Mündel Helmlach schenken d. Orte Osalage u. Harsheim an d. Kirche zu O. in villa Lathara. M. 28. — Emma. Benno eps. Eberhardus. Waldricus. Athalgerus. Wichingus. Eberhard. Walderic. Wecel. Meinbold. Adhelbreth. Hamuko. Wichard. Hecel. Werinmar. Ratheri. Enico. Wilheri. Meio. Willico. Rothard. Reinzo. in Astnithi. Osnabruggensis 2 mal. — 75) 1070—88. Volchardus übergibt d. Kirche zu Iburg den Hof Halueri etc. M. 26. — Benno II. Liudolfus 2 mal. Avezae f. gen. Adelgerus. Cuonradus. Wezil. Godefrit. Adalger 2 mal. Liudolf. Bernhart. Folker. Adelbreht. Reinbolt. Thietmar. Heinrich. Fretherich. Immo. Thiemmo. Eppo. Hrolward. Richard. Oio. Reinzo. Hillo. Oser. Bennico. Hemmich. Osnabrugensis. in Budelinethorpe (Budelingthorpe bei Erhard. R. 1121.) in Haselino. in Glanathorpe. — 76) 1086, 28. Sept. d. Edle Folker übergibt d. B. Benno den Hof Veni etc. a. in Slippedorp. M. 35. — Aueza. Albricus. Benno. Everhardus. Albericus. Wezelo. Osnabruggensis. in villis Harpensteti, Lochuson, Holtsateshuson juxta Stickfurdon. — 77) 1090. Everhard übergibt d. B. u. Capitel von Münster mehrere Güter in Ickere. M. 39. — Everhardus 3 mal. Liudolfus 2 mal. Wezelo. Wido. Gevehardus. Euo. Gerhardus. Helmburga. Wido. Liuziko. Eilhardus. Everoldus. Walcgerus. Haradus. Bernhardus. Abbiko. Alffger. Hemmic. Huno. Werinheri. Odo. Hardbraht. Meinolff (Absalon. Johannes). Bernolf. Manegolt. Reinnolt. Osnabruggensis 2 mal. Voccasthorp. Ickari. Burgwide. in Velzeten. Vene. Suavasthorp. Holthusun. Thorhem. Bamwide. Burcla. Asthorpa 2 mal. de Slidusun.*— 78) 1094, 26. Aug. Gumbertus, Abt d. Kl. zu Paderborn, tauscht Güter mit d. Kirche zu O. a. juxta Angaram. M. 42. — Wido eps. Osnanbruggensis. Patherbrunnensis. Triburi. Deheim u. Bekihus in episc. Mindensi. Rime. Menethe. Padherbronensis. — 79) 1096, 17. Mai. B. Wido beurkundet, dass d. Nonne Demod d. Hof Waldenbrug d. St. O. übergeben habe. act. Astrepe. M. 45. — Liudgarda. Adolfus. Wido. Amulungus. Amulongus. Heinricus. Herimannus. Everhardus Calvus. Hagerus. Tiemo. Hathebrandus. Aldric. Annico. Suafhere. Athelrad. Wezel. Bennico. Osnanbruggensis. Osenbrugg.... — 80) 1097, 13. Jun. B. Wido beurkundet, dass Ruothwardus d. Kirche zu O. 2 Höfe etc. übergeben u. einen Theil als Lehen wieder empfangen hat. act. Sinecla. E. 168. — Adaldrud. Folcmarus. Amulungus. Hildebrand. Rőthwardus. Főlker. Gozwin. Adalber. Godescalc. Thidric. Håthebrand. Tiemo. Formund. Waldmar. Osnanbruggensis 2 mal. Linę. Hembekę. Bramezchę 2 mal. in parr. Hagen. Hagę. — 81) 1097. Hildesuith gibt ihren Hof zu Berlere d. Kl. Iburg. act. in villa Skirlo. M. 46. — Norbertus. Foremunde. Friderunis gen. Rathere. Eilo. Hiltekin. Cunebern. Boio. Tiezeco 2 mal. Buno. Wecekin. Nazzo. Raceko. Abbeco. Yburg. in Hersebrůc. Osnabrucgensis.

b. Kaiser-Urkunden. Von solchen sind zu berücksichtigen die unter Paderborn b. aufgeführten E. 109. 130. 131. 133.

III. Bisthum Minden.

a. Stifts-Urkunden. 82) 996—1002. Adalbertus schenkt s. Güter zu Bedelinkthorp an d. Kl. Schildesche[1]). E. 75. — Hamizo. Verdico. Aezo. Geva abbat. Reginaldus. Godescalcus. Reinbertus. (Johannes.) Berningus. Meinzo. Geroldus. Rothierus. Halinkgerus. Walbertus. Bruno. Liuzico. Rethierus. Schildecensis. — 83) 1055—80. B. Egilbert gibt d. Kirche St. Mauricii Güter u. Einkünfte. E. 148. — Bruno. Chǒnradus imp. Mindensis 2 mal. Wisarae. in Mindon. in Reteresthorpe. in Lindungon. in Wetberga. in Amanhuson. in Hevericstide. in Humenheim. in Wehcbikae. in Alesbike. in Valethorpe. in Unhuson. in Holthuson 2 mal. in Hildinesfelda. in Otheron. in Wicbolesson. in Hatdisson. in Papingohuson. in Didingohuson. juxta Scalcaburg. — 84) 1073—80. Vertrag zw. B. Egilbert u. Herzog Magnus z. Sachsen wegen der Schirmvogtei über d. Kirche zu Minden. E. 156. — in v. Runiberc. — 85) 1096, 9. Febr. B. Ǒdalricus beurkundet, dass Meresvid d. Kirche zu M. 11 Vorwerke geschenkt hat. E. 167. — Gerhardus. Thetric. Reginbreht. Volcwin. Bodo. Heriman. Fritheric. Landward. Widikin. Atholf. Aerp. Volmar. Helmwerc. Ascholf. Kerstin. Thancbreht. Aeicco. Aelo. Dudo. Fritheger. Asbodo. Godefrith. Marcward. Retherd. Aethelwic. Meinward. Aethelger. Tammo. Windilbern. Liuthard. Thiederic. Aegilbreht. Thietmar. Liudolf. Mindensis. Angeri. in Volchrisson. in Frithegotessin. in Wermerinchuson. in Hǒhinchuson. in Hemenhuson. Riudenithe 2 mal. in Hiluise. in Aesdorpe. in Richildesbiuthle. in Frithegotessun.

b. Kaiser-Urkunden. 86) 1002, 12. Aug. Heinrich II. bestätigt dem St. Herford d. Kirchen zu Hreini, Wadiringas u. Stochheim. Arvitdi. r. Egilbertus. E. 76. — (Cunigundę g.) Berenhardus. Godesdhiui abbatissae. Godesdhu. Siegel: Heinrichus. Herifurtensis 2 mal. Herifurdensis. Bursibant. Scopingon. — 87) 1004, 2. Nov. ders. bestätigt d. Stiftung des Kl. Keminata. Magadeburc. r. Egilbertus. E. 80. — Frederuna abbat. Imma. Gero. Theodricus eps. Mindensis. Keminetan. Hęgen. Barigi. Tundiriun. Othere. in Tilithi. Uarstan in Auga. Rothe in Uuikanauelde. Bardenuuic. Hotmannessun. Uuitthorp. Britlingi. Biangibudiburg. Addunesthorp. Hatherbiki. Bodanhuson. Sutherburg. in Bardanga. Claniki. in Dreuani. Uuigmannesburstal. Bennedesthorp. in Mosidi. Uuidila. Uualdersidi. Kokerbiki. in Heilanga. Holana. Aun. Setila. in Hogtrunga. Hepstidi. Sinigas. Heriuurti. Mimidonensis. — 88) 1025, 12. Jan. Conrad II. bestätigt d. Kl. Fischbeck dessen Priv. u. Besitzungen. Corbeie. r. Ǒdalricus. E. 110. — Abůg abbat. Berinhardus. Herimannus. Heinricus. in com. Hroduuerkes. in com. Dodican. Wirinhardus. Sigebertus eps. Mindensis. Vuiscbiki. Viscbiki 2 mal. Vuendredesa. Vuigbaldeshusun. Benneshusun. Haddeshusun. in p. Tilithi. in p. Merstem. in p. Laginga. Hramnesberg. Fiahtthorpe. in Anion. Thuliberh. in Tundirin. Hainanhusun. Tiadanhusun. in Hartingehusun. in p. Westfala. — 89) 1025, 8. Febr. ders. bestätigt d. Priv. u. Besitzungen

[1]) Schildesche und Herford, im nördlichsten Theil der Paderborner Diöcese gelegen, sind hier unter dem benachbarten Minden eingereiht.

des Kl. Keminata. d. in Merseburg. r. Ǒdalricus. E. 112. — Frideruna abbat. Imma. Gero. Sigebrahdus eps. Bernhardus. in p. Tilithi. Heigen. Hogen. Tundiriun. Othere. Varstan. Rothe. Bardeuuic. Hotmannessun. Witthorp. Britlingi. Biangibudiburg. Addunesthorp. Hatherbiki. Bodanhuson. Suotherburg. Claniki. Wigmannesburgstal. Bennedestorp. Vuidila. Vualdersidi. Kokerbiki. Holana. Aun. Setila. Hepstidi. Sinigas. Mindonensis. — 90) 1029, 30. März. ders. schenkt d. Kirche zu M. einen Forstbann. Ratispone. r. Ǒdalricus. E. 116. — Sigibertus eps. Detmarus. in p. Entergouui. inter Ossenbeke et Alerbeke. Wermonon. ad Northsulerecampon. Sulegon. — 91) 1033, 10. Juli. ders. bestätigt d. Kl. St. Martini zu M. u. dessen Besitzungen. Mersiburch. r. Burchardus. E. 125. - (Chuonradus.) Sigebertus eps. Mindunensis. Hildiuuardingahusun. in Chizzindorf. in Lohe. in Westirbracha. Chemmin. ad Rotherisdorfa. Egisberun. Wolgatingahusun. in Diotanhusun. ad Nianburg. ad Vbhusen. in Loha. in p. Lainga. in villis Triburin, Stocheim, Helingaburstalla, Holinbeke. in p. Marstem. Brunhildisdorf. in Hupida. in Oride. in Volkeressun. in p. Cizide. in v. Herisiuroda. in Munnere 2 mal. in Bodukun. in Beddebure. in Hemezungahusun, in Helan. in Uanebeke. in Fridegerssun. in Nisinun. in Lierbeke. ad Folchardesdorf. in Heruide. in Hemmincburun. in Uuoluaradingahusun. in Eildissun. in Haddenhusun. in Ekishusun. in Nitalstete. in Rodun. in Holzhusun. in Lippeke. in Retbere. in Sueverdun. in Honredere. in Eddorunhusun. in Morsilen. in Nitalstete. in Weluen. — 92) 1044, 25. Sept. Heinrich III. bestätigt dem Kl. Herford d. Güter Overanberh u. Liutwinesdorf. Aquisgrani. r. Theodericus. E. 140. — (Bosinnę g.) Witechindus. in p. Angeresgauwe. Heriuordensis. — 93) 1098, 10. Febr. Heinrich IV. schenkt dem Marienstift zu Aachen d. villa Walhorn. Aquisgrani. r. Humbertus. L. 254. — erwähnt werden: Witelo eps. Mindensis. Burchardus eps. Monasteriensis.

IV. Bisthum Paderborn.

a. Stifts-Urkunden. 94) 917—935. B. Unwanus verwandelt gew. Zehnten des Stiftes Neuenheerse in freies Eigenthum. E. Add. 3. — Unwanus. Padb. Cleriker: Hardrad. Ubbo. Vulfrad. Ailhard 3 mal. Wilgotus. Osdagus. Liuthard. Widgerus. Thiadward. Werinheri. Alfgerus. Had. Hildebald. Frithuricus. Tidberhtus. Brunricus. Alfdagus. Reinbald. Helmdagus. Mannicus. Wendilgerus. Alfricus. Walthard. Thancrad. Mainhard. Brun. Folchard. Gerbrahtus. Engilmanus. Sewercus. Hathuberhtus. Nithard. Eggihard. Lidulfus. Godescalcus. Biso. Thancmarus. Tidgerus 2 mal. Ailgerus. Thiathard. Haricus. Hildibertus. Thiadric. Marcrad. Nithingus. Mainhard. Thiadwercus. Maingerus. Thiadricus. Liudulf. Rainhard. Abbo. Hemmic. Wigman. Thancmarus. Biio. Bodo. Bernhard. Tidulfus. Unwan. Vulfhram. — Padarbrunensis. Herisiensis. Brecal. Hrisal. Flehtunun. Sudhem. Makinghem. Haienhus. Holthus. Ambreki. Redulfeshus. Engeri. Tidmanneshus. — 95) 1015—36. E. LXXXVII, 1—29 incl. Schenkungen an die Domkirche zu Paderborn nach der Einweihung derselben durch B. Meinwerc und bei dessen Leben; von Nr. 28 u. 29 ist ungewiss, ob sie in diese Zeit gehören,

da der Name des Bischofs nicht darin genannt ist, und auch die Vita Meinwerci diese beiden Traditionen nicht erwähnt. — 1. Meinheri gibt d. Kirche zu P. d. Gut Hengeldere gegen gew. Einkünfte. — Meinheri. Mainheri. Hunimę gen. Odę gen. Meinuuercus. Ekkihardus. Liudulfus. Hengilderi. Patherbrunensis. — 96) 2. Folcmarus schenkt d. K. zu P. d. Güter Holthem u. Aslan. — Nithig. Warinherd. Eilbertus. Liudulf. Erpo. Machinuuardus. Benna. Ekkico. Eilbracht. Tiada. Ringhelmi locus. Patherbrunnensis. — 97) 3. Canonicus Nithing übergibt d. K. zu P. d. Orte Holthem u. Buronan gegen d. Bann über Horohusun u. d. Orte Uuaueri u. Bokinauurdi. — Uuerinhardus 2 mal. Meinuuercus. Nithing 2 mal. Nithinches. Nithinche. — 98) 4. Priester Wlfdagus übergibt d. B. s. Eigenthum in Baddunhusun gegen Verleihung d. Kirche zu Pumissun. — Mainuuercus 2 mal. Ymmido id accipiente. in v. Baldereshusun. Paterbrunnensis. — 99) 5. Die Nonnen u. Schwestern Imize u. Imuke übergeben d. Kirche zu P. ihr Gut zu Karalasthorp für 2 Talente u. jährliche Naturalienrente. — Meinuuercus. Amulunc. Ekibracht. Thietmer. Thiedric. Imuca. Liudbran. Eppa. Rŏtbald. Hosadus. Hecil. Paterbrunensis. — 100) 6. Brun gibt d. K. zu P. seine Güter in Betanun u. Uualdenstidi, wofür ihm d. B. d. Güter Boffessun u. Hemmedesun zu Lehen gibt. — Thiadmarus. Idae gen. Mainuuercus 2 mal. Dodican comitem. Ymmiden comitem. Volcbald comitem. Gerbard. Amulung. Triadric. Sicca. Benna. Benneka. Egia. Ysica. Azilin. Thiadric. Adalbert. Adulf. Bernhard. Paterbrunnensis. — 101) 7. Alfric gibt d. B. Güter zu Aldunthorpe etc. — Meinuuercus. Hidda. Wicil. Heriman. Tada. Amulung. in Burchhusun. Uuittisungan. in Othihem. de Holthusun. in Messcethi. in Paterbrunnen. — 102) 8. Bruno gibt d. K. zu P. sein Besitzth. in d. Mark Ananroth. — Wendilburgę gen. Meinuuercus. Hosadus. Raetluf. Benno. Vito. Sicco. Hizil. Patherbrunensis. — 103) 9. Beuo erhält für ein d. K. zu P. übergebenes Gut 5 Talente und später 1 Pf. Denarien. — Thrudbertus. Benna. Amulung. Erp. Heriman. Alfrid. Godica. Meinuuerc. Cathol. Volcherd. Ecilin. Widula. Helmier. Rŏdherd. Vffa. — 104) 10. Ecilin u. s. Sohn Meinhardus geben d. K. zu P. ihr Erbe in Harum gegen eine Rente etc. — Meinuuercus. — 105) 11. Richardus gibt d. K. zu P. versch. Besitzungen gegen d. Hof Betanun. — Wiris g. Bernhardus. Cŏnradus. Amulunc. Thiedric 4 mal.. Vffa. Eppa. Hemma. Thietmer. Ercunbrecht. Liudbran. Benni. Rŏdbal. Alamer. Wicilin. Cristin. Vda. Meinuuercus. Berda. Gazuuin. Liudric. Ernast. Reinza. Alauuich. Aethelherd. Wickier. Poppa. Tiamma. Thiaduuard. Azzaca. Eiza. Gela. Wlfherd. Hilliuuard. Liuza. ad mercan Gledabiki, Hiridechessun, Hemmanhusun, Heristi, Perranhusun, Bullanhusun. Paterbrunnensis. — 106) 12. Ricmarus gibt d. K. zu P. s. Erbe zu Uolkiereshusun etc. — Hrohtuuard. Meinuuercus. Niganbrunnun. Doddanhusun. Paterbrunnensis. — 107) 13. Bernuuardus[1]) gibt d. K. zu P. ein Gut zu Wiriesi gegen gew. Renten u. Besitzungen. — Goddescalcus 2 mal.. Erp. Hunald. Godefrith. Raedulf. Bacca. Dodapa.

---

[1]) Die Vita Meinw. schreibt den Namen Bennaka.

Volcmer. Daia. Poppica. Thiaduuard. Brun. Poppa. Eica. Gela. Eppa. Hoica. Worad. Wlfheri. Azzaca. Euuriza. Ika 2 mal. Poppa. Otic. Eclef. Tiaza. Meinuuercus. in p. Auga. in Baddanhusun. in Ahusun. act. in Uuardbergi. — 108) 14. Randuuard gibt d. K. zu P. ein Gut zu Bikihusun. — Volckieres, Ekkionis gen. Amulunc. Gerbracht. Ekkica. Herdrad. Reinfriht. Meinuuercus. Paterbr. — 109) 15. Ethilierus gibt d. K. zu P. s. Eigenth. in Diesna. — Wicsuithae gen. Meginuuercus. Amulunc. Brun. Thidier. Hiliuuard. Thancbern. Vnuca. Alfric. Ekuuard. Paterbrunnensis. act. Ekuuardinchusun. — 110) 16. Die Brüder Liudric u. Becilinus geben d. K. zu P. ihr Eigenth. in Halogokircan für 4 Pf. Denare. — Wicilinus. Helmburga. Meinuuercus. — 111) 17. Ferthumunt gibt d. K. zu P. Güter in d. Mark Calriki. — Alfdeches gen. Meinuuercus. Amulunc. Thiedric. Sicca 2 mal.. Bennaca. Godika. Volcherd. Poppo. Ekkica. Liudbran. Rŏtbald. Paterbrunnensis. in Ouoran Duergian. — 112) 18. Aethelherd gibt d. K. zu P. eine Hove in d. Mark Listungun. — Liucican gen. Meginuuercus. Amulunc. Erp. Mercred. Hosadus. Waldbern. Vnumer. Wenna. Thiaduuard. Hizza. Paterbrunnensis. — 113) 19. Wlfheri verkauft d. B. 15 Acker zu Wlfhereshusun. — Meinuuercus. Reinoldus. Tiazo. Becilin. Tadico. Wicil. Disizo. Wino. Luicico. Erp. Osdag. — 114) 20. Thiatmarus gibt d. B. s. Gut in Bruninctthorpę. — Godesthi abbat. Vda. Heriman. Heinric. Rothulf. Engilmer. Vuicman. Nithard. Bernhard. Rocilin. Liudier. Alfric. Vuega. Heriuorde. — 115) 21. Reinhardus u. s. Frau Ricmoda lassen sich in Betreff d. Gutes in Sidiginch~(usun) durch 3 Pf. Denare u. eine Familie abfinden. — Meinuuercus. Ricmodę gen. Gerbrach. Ekbracht. Erp. Mercrad. Ecilin. Bennaca. Alfric. Tiamma. Thiaduuard. Hosadus. in Suinuellun. — 116) 22. Frau Geppe de Halthorpe gibt d. K. zu P. ihr Erbe in Forsti für 25 Pf. Denare. — Meginuuercus. Amulung. Erp. Godica. Azaca. Volcherd. Liuda. Patherbr. — 117) 23. Mirihild verkauft d. B. ihr Erbe in Heringi. — per Auican. Mainuuercus. Dodica. Ymmid. Brun. Benneca. Reinhald. Acca. — 118) 24. Oda verkauft d. B. ihr Besitzthum in Siuuardessun. — Cůnrad. Amulungc. Erp. Thiedric 2 mal.. Franca. Wikin. Vffa. Hemmi. Ekbrect. Thiatuuard. Haica. Waldric. Meinuuercus. Paterbrun~ — 119) 25. Die Schwestern Bosa, Christina u. Ebbica geben d. K. zu P. ihr Gut zu Thesli etc., Oda ihre Güter zu Asopo. — Meinuuercus. Bosan, Ebbican, Cristine datt. Bernhardus 2 mal. Amulung. Ekkica. Nithing. Haica. Werinza. Tamma. Heriman 3 mal.. Tiamma. Godica. Bennaca. Ramuuard. Wacilin. Meinuuerc. Brun. Erp. Cona. Hunald. Godefrid. Osuuald. Geba. Meinza. Volcherd. Tiamma. Vda. Benna. Heriman. Reinuuard. Wega. Frederic. Berding. Gerbracht. Sidessun. Vffanhusun. Essiberch. Ananroth. Walieressun. Suthem. Erpessun. — Oda. Bechthildae gen. Gerhardus 2 mal. Thietbaldus 2 mal. Meinuuercus. in Asopo. in Paterbrunnen 2 mal. — 120) 26. Frau Wennikin gibt d. B. Aecker und einen Hof zu Hilimeri. — Hamoda. Tadican advocato. Meinuuercus. — 121) 27. B. M. kauft v. Tiedricus u. dessen Ehefrau zu Goslar 2 Familien zu Lanchel. — Geppa. Amulunc. Benna. Vda. Hecil calvus. in Gosleri. auf d. Rückseite: de predio Tiedrici et Wicilee. —

122) 28. Côno, Ministerial d. K. zu P. verpflichtet sich anstatt d. Zehnten v. s. Gute in Adanun zu einer festen Getreide-Ernte in d. Villication Silikensothe. — Wino. Bernhardus. Godescalcus. Reinbertus. Esico abl.? Cunradus. Vffo. Hugo. Manegoldus. Heinricus. Volbertus. Altmannus. Adelbero. Patherbrunnensis. — 123) 29. Digga gibt d. Domkapitel zu P. ein Gut in .... durpe. — Widikin 2 mal. Theodericus. Thiederic. Hildelec. Aesic. Annica. Mainwerc. Poppa 2 mal. Reinhard. Sihard. Reinmar. Aebbic. Hunika. Wiza. Liuthard. Rotdag. Eilhard. Walika. Mila. Heriman. Wiga. Waldbreth. Thiederic. Aescolf. Bernhard. Fritheric. Ramward. in Paterbrunnun. — 124) 1018. Graf Dodico gibt d. K. zu P. Güter zu Wartberhgi u. a. O. E. 95. — Hildigundae, Sigobodonis genn. Eilbehrt. Randuuihg. Acilin. Gela. Doda. Hoika. Mainza. Tamma. Hibuke. Hizule. Mainuuercus. Amulungus. Tiazo. Benno. Mainzo. Sibodo. Immed. Sibehrt. Thiatmar. Bernhard 2 mal. Amulung. Erp. Ailbrat. Volcpold. Kono. Roduuard. Haika. Hagervuored. Helmuure. Alfric. Mainheri. Ratheri. Vuiking. Adalbart. Imuka. Asman. Folcmar. Hiddi. Becilin. Vual. Vuidier. Vffa. Hunald. Thiadmar. Hiriman 3 mal. Frithuric. Rainhald. Redald. Asdag. Acca. Bacca. Vnaca. Aica. Asic. Hildiuuard. Redig. Imuca. Mainbald. Duda. Tamma. Thiadmar. Isger. Hardered. Mainuuerc. Oua. Hamaca. Heiluuard. Frithuric. Godescalc. Vuluered. Vualdhard. Vuartberhgi. Rainlefessun. Erungun. Radi. in Vuurmlahun. Rohthem. Garametti. Roduuardeshusun. Illandehusun. Silihem 2 mal. in Desburg, Astnederi, Vuestnederi, Dalpanhusun, Dueriun, Vflahun, Rasbiki, Vuepplithi 2 mal. Paterbrunnensis. ad Heristelli. — 125) 1024, 13. Sept. Brun u. Ida vergleichen sich mit B. Meinwerc wegen einer Schenkung. act. in Hirutveldun. E. 107. — Brun c. nepte sua Idae vocitata. praedicta Idę. Bruno. Meinuuercus. domnę Idan dat. Bernhardus. Heriman. Heinric 2 mal. Cônrad. Adalbracht. Ekkica comes de Aslan. Tiedric comes Fresonię. Erp. Widukin. Amulungo n. Ekbracht. Ekkica 2 mal. gen. -onis. Geba. Côna. Volcherd. Benna. Godica. Vffa. Beua. Eppa. Riedach. Engiza. Viza. Hildilin. Tamma. Rôthard. Tiedric 3 mal. Bennaca. Tiaza. Reinald. Godikin. Wizuca. Gela. Droga. Thiapbalt. Tiamma. Esic. Iringe n. Oua. Ecilin. Meinhard. in Sutdesburch et Betanum. Wallanstedi. in Hirutueldun. — 126) 1026. B. Meinwerk vergleicht sich wegen eines Gutes mit Frau Hatheburga. E. 113. — Maeginuuercus. Meinuuercus. Hatheburgę gen. Athulfo u. Hicilę datt. — 127) 1052—76. Sicco gibt d. Gut zu Ruoleichesdorf oder Builo d. K. zu P. E. 144. — Herimannus. Cônradus imp. uxore Azelon. Immadus 2 mal. Winbrat. Adelo. Thiattoduard. Gerold. Hezo. Thiederic. Bernhard. Wulfer. in Nauilgowe. Ruoleichesdorf uel Builo. Paterbrunnensis. in foresto Reingereshusun. — 128) 1052—76. Wirinbert schenkt d. K. zu P. Güter zu Aldenthorpo. E. 145. Wirinbertus 3 mal. Bouo. Immadus eps. Widikindus. Ibo. Bernhard 2 mal. Benno. Wiribraht. Thiammo. Wirinzo. Bescelin. Acelin. Brunig. Hocil. Ermundag. Ekbraht. in p. Thietmelli. Aldenthorpo. in Remikenhusun. in Bennenberge. Patherbrunnensis. Odisthorp. Lauenhusun. Thesperi. in Odisthorpe. in Ubbenbrocke. in Liuithi. — 129) 1060—76. B. Imad schenkt d. K. St. Petri u. Andreae zu P. den Hof

Uesperdon. E. 151. E. Add. 18. — Imadus. Meinwercus. Meginwercus. Tammo. Werinhari. Winbertus. Hezelinus. Puluerel. Cinoman. Egico. Wulfardus. Reinwercus. Witheral. Conradus. Cobbo. Sifrithus eps. Mogontini. Uesperdon. Sinehtueld. Paterbrunnensis. Corbeigensis. de Helmwardashuson. de Hiriuordi. de Biun. — 130) 1079. Abt Warinus v. Corvey bekundet, dass er d. hl. Michael eine Kirche erbaut u. ausgestattet habe. E. Add. 21. — Humbertus. Poppo. Patherbrunnensis. Valahusun. in Averedessun. in Aldenthorp. in Werethan. — 131) 1081—1106. Zwei Brüder v. Westheim übergeben eine bisher Eigenhörige als Altarhörige an d. K. zu Eresberg. E. 160. — Hezel u. Einelen de Westheim. Thietburga. Ibikin sorori suę. Rŏdegeri. Ebbescin f. Hameconis. Marquardus. Hiddico 2 mal. Sinicho. Volcsuit. Hezelinus. Immo. Eluerus 2 mal. Rethere. Rathebodo. Thidericus. Wlfnot. Heio. Bernhardus. in Eresberg. de v. Durpethe. de Horehuson. — 132) 1082. Hunika macht seine Ehefrau, eine bisherige Eigenhörige, d. K. Jerusalem zu P. altarhörig. E. 162. — Hunika filius Hassis de Binnetuelde. Haburga. Habo. Ebbi de Ingheradinghusan. Immadus eps. Patherbronnensis. Herimannus. Poppo. Aelueric. Vaderikin. Hassi. Alueric. Hugh. Westfalus. — 133) 1100, 22. Aug. B. Heinricus bestätigt d. Abte Gumpertus zu P. ein Gut zu Ossenthorp. act. Patherbrunnon. E. 170. — Gŏdico 2 mal. Erpho. Elver. Gerhard. Egbreth. Hugo. Uffo. Liudold. Eizo. Essiko. Herebold. Patherbrunnensis. de Rietbike. apud Thuneresberg. Siegel: Patherbruñ. eps.

b) Kaiser-Urkunden. 134) 1002, 24. Aug. Heinrich II. bestätigt dem St. Corvey alle seine Priv. Noviomago. r. Egilbertus. E. 77. — Hosat. Corbeiae. Vuisera. — 135) 1003, 2. Apr. ders. bestätigt d. Bisth. Paderborn seine Priv. u. Besitzungen. Quidilingaburc. r. Egilbertus. E. 79. — Retharius eps. Paterbrunnensis. super p. Paterga, Aga, Threueresga, Auga, Sorehtfeld. Corbeię. in Tuisburcg. in Trutmannia. de Delhna. per Ardennam et Sinedi. ad Herisi. — 136) 1005, 20. Juli. ders. bestätigt d. Magdeburgischen Kirche d. Schenkung d. Stadt Scidere. Paterbrunne. r. Bruno. H. II. 140. — in pagis Gesinegauuue, Uuetego, Thilete, Lingauuue, Sarethuelth, Tietmelle, Lethgauuue. Hambrina. Nisa. Vuermana. – 137) 1011, 10. Apr. ders. schenkt d. K. zu P. d. Grafschaft des verstorbenen Habold. Tribura. r. Guntherius. E. 82. — Meginwerc eps. Podrebronnensis. in locis Hauerga, Limga, Thiatmalli, Aga, Patherga, Treuersga, Langaneka, Erpesfeld, Silbiki, Matfeld, Nihterga, Sinatfeld, Balleuan. prope Spriada, Lambiki, Lession, Seuuardeshusun. — 138) 1013, April. ders. schenkt d. B. Meinwerk v. P. d. Gut Berneshuson im Gau Lisga. r. Guntherius. E. 83. Fragment. — Udo. Uneuuanus Bremonensis archieps. Paderbrunnensis. — 139) 1016, 10. Jan. ders. schenkt d. K. zu P. die Güter Immideshusun etc. Drodmannia. r. Guntherius. E. 88. — Meinuuercus. Adalae f. dat. Baldericus. Paterbrunnensis. Immideshusun. Walmonthem. Hauurlon. Hukilhem. Mandelbiki. Doddonhusun. Hokinnesleuo. Wakeresleuo. Golthbiki. — 140) 1018, 13. Apr. ders. schenkt d. K. zu P. d. Gut zu Siburgohusun. Noviomago. r. Guntherius. E. 94. — (Cunigundae) Godefridus. Bernhardus. Becelinus. Meinwercus. Willa. Vdo. Paterbrunnensis. in p. Hemmerueldun.

— 141) 1019, 20. März. ders. incorporirt d. Bisthum P. die Abtei Sceldice. ad Gosilare. r. Guntherius. E. 98. — Meginuuerchus. Fridericus. (Geronis. Unuani. Arnoldi. Dietrici. Hiltiuuardi et Erici episcoporum.) (Pernhardi. Sigifridi. Herimanni. Eggihardi.) Paterbrunnensis. Sceldice in p. Wessaga. — 142) 1019, 15. Dec. ders. schenkt d. K. zu P. einen Forst in d. Grafschaft des Dŏticho. Mulinhuson. r. Guntherius. E. 99. — Fulda. prope Reginhereshuson (2 mal), Utenhuson, Biberbach. Rŏtbrehteshuson. Wisera. Gimundin. Paderbrunnensis. vgl. Note zu E. 99 das. — 143) 1020, 23. Apr. ders. schenkt d. K. zu P. d. Hof Hammonstedi im Gau Rittega. Babenberc. r. Guntherius. E. 100. — (Chunigundae) Mechinuuerchus 2 mal. Vto. Meginuuerchus. Paderburnensis. — 144) 1021, 16. Febr. ders. schenkt d. K. zu P. d. Grafschaft des verstorbenen Dŏdico. Podrebrun. r. Guntherius. E. 102. — (Chunigundę gen.) Meginuuerc. Padrebrunnensis. in locis Hessiga. Netga, Nihterga. — 145) 1023, 14. Jan. ders. schenkt d. Kl. Kaufungen d. Gut Hardinghuson. Paderbrunnon. r. Guntherius. E. 106. — Erphonis. Cŏnonis. Ǒta abbat. Cŏfunga. Paderbrunnon. — 146) 1023, 14. Jan. ders. schenkt d. K. zu P. d. Gut Steini im Gau Westfalon. Poderbrunnon. r. Guntherius. E. 104. — (Cunigundae) Meinuuercus. Bernhard. Paderbrunnensis. — 147) 1023, 14. Jan. ders. bestätigt d. Kl. St. Mariae zu P. etc. Paderbrunnon. r. Guntherius. E. 105. — Meginwercus. Potherbrunnensis 2 mal. — 148) 1025, 10. Jan. Conrad II. bestätigt Kaiser Ludwigs Schenkungen an Corvey u. Herford. Corbeie. r. Ǒdalricus. E. 109. — (Chuonradus. Giselae. Hluduwici) Heriuordi. Meppia. Heresburc. Asnabruggensis. Biunidi. Mīmierneuordi. Reni. — 149) 1028, 1. Juli. ders. gibt d. Abt v. Corvey d. Hof Godeleuesheim zurück. Magdeburch. r. Ǒdalricus. E. 115. — (Chuonradus) Druthmarus abbas. (Arnolfus imp.) Aluered f. Osdagus. Fritherichus. Hiddi. testes: Hunfridus archieps. Meinuuercus. Godehardus eps. Sigifridus eps. Asculfus. Sigibertus. Adalbero, Ernastus duces. Liudulfus comes. Hiddi. Amulungus. Ecbertus. Wigger. Gebo. Gerlo. Brun. Vffo. Bern. Tiammo. Poppo. Gimundian. in villa Brumerinchthorp. — 150) 1030, 1. Jun. ders. schenkt d. K. zu P. d. Gut Badperch in d. Grafschaft des Hahold. Mersiburch. r. Odalricus. E. 117. — Meinuuerchus. Berenhardus. ad Paterbrunne. in p. Nichterga. — 151) 1031, 20. Jan. ders. schenkt d. K. zu P. d. Güter zu Alflaan u. Etlinun. Altstete. r. Ǒdalricus. E. 118. — Meginwerchi. Bernhart. Hazecha f. Amulungus. Paderbrunnensis. in p. Paderga. — 152) 1031, 19. Febr. ders. schenkt d. K. zu P. Güter in d. Grafschaft des Widukindus. Goslare. r. Ǒdalricus. E. 119. — Meginuuerchus. Widukindus. Patherburnensis. Bennanhusun. Ualabroch. Dadanbroch. in pagis Wetiga et Tilithi. — 153) 1032, 21. Aug. ders. schenkt d. K. zu P. 6 Eigenhörige. Magadeburc. r. Ǒdalricus. E. 123. — (Chŏnradus. Gisla) Meginuuerchus 2 mal. Thiethardus. Liuza. Heregrim. Ethilier. Athaluuard. Wicburch. Bodrabrunnensis. — 154) 1033, 2. Aug. ders. gibt d. K. zu P. d. Grafschaft des Duodico zurück. Lintburg. r. Burchardus. E. 126. — Meginwercus. Paderbrunnensis. in locis Hesse, Nitergo, Netgo, Ohteresgo. — 155) 1039, 3. Sept. Heinrich III. bestätigt d. Priv. von Corvey. Goslare.

r. Theodericus. E. 130. — (Chuonradus) Truchtmarus abb. — 156) 1039, 3. Sept. ders. bestätigt Corvey u. Herford verschiedene Kirchen. Goslare. r. Theod. E. 131. — Truchtmarus. Gotesdiv. Gauzbertus. Corbeia. Herifort. -dense. Meppia. Eresburc. Asnabruggensis. Buginithi. Mimigernafordensis. Hreni. — 157) 1039, 19. Sept. ders. bestätigt d. K. zu P. ihre Rechte u. Besitzungen. Bohtfelht. r. Theodericus. E. 132. — Rvodolfus eps. Paterbrunnensis. Megenwercus. — 158) 1040, 22. Dec. ders. bestätigt nochmals die d. Stiftern Corvey u. Herford incorporirten Kirchen. Heriuorte. r. Eberhardus. E. 133. — Gotesdie abbat. (Hluodewicus) Herevortensis. Corbeia. Herivorti. Meppia. Asnabrugensis. Heresburc. Bvinidi. Mimiernevordi. Reni. Herivortensis 4 mal. — 159) 1047, 2. Sept. ders. schenkt d. K. zu P. ein Gut zu Euerschutte. Sosaet. r. Hartuuicus. E. 141. — Stae. Brigidę. Benno in p. Hessi. – 160) 1059, 7. Apr. Heinrich IV. gibt d. B. Immadus den Forst Reginherishusun. apud Traiectum. r. Gebehardus. E. 149. — Rŏdolfus eps. Patherbrunnensis. Rotgerus. Bernhardus. Immadus. Puningun. Sumcrseli. Bettesdorf. Julinbichi. in pagis Westualun et Treine. — 161) 1064 - 69. 20. Juli. s. l. et a. ders. bestätigt der K. zu P. die von d. Kaiserin Agnes geschenkten Güter. r. Sigehardus. E. 152. — Ǒsolt. Ersten. in p. Engeren. Podelbrunnen.

V. Erzbisthum Cöln.

a. Stifts-Urkunden. 162) 1014, 3. Febr. Hildigundis, Aebtissin zu Geseke, übergibt d. Stift d. Erzb. Heribertus zum Schutze. act. Suosaz. S. 23. E. Add. 4. — Hahold. Wichburh. Frithericus. Berenhardus. Brunonis, Sikkonis gen. Tiemone abl. Sigg.: Sikkonis, Witgeri, Thiethardi, Reginhardi, Gelonis, Wichmanni, Hemekonis, Adolfi, Bettonis, Andradi, Bvosonis, Aikonis, Alverici, Herimanni, Godefridi, hi omnes Saxones. Svosaz. in Gesike. — 163) 1027, 10. Jan. Vergleich zw. Erzb. Piligrim u. Aebtissin Sophia v. Essen. L. 162. — Asnithe. — 164) 1041, 17. Juni. Erzb. Heriman II. schenkt d. Abtei Deutz 11 Mansen zu Bochum. act. Drotmannię. L. 177. — Cofbuockheim. — 165) 1042, 18. Juli. Erzb. Herimannus II. übergibt d. Stifte Meschede d. Kirche zu Kalle. act. in Miskide. S. 27. E. Add. 10. — Gerbirgis g. Bernhardus. Miskidensis. Kalle. in prov. Westfalon. in Callo. — 166) 1041—54. Testament d. Aebtissin Theophanu v. Essen. H. II. 165. L. 190. — St. Liudgerus. Suanaburg, Adelheid, Suanehild, Hatheuuig, Emma, Mazaka 2 mal, Hizela, Sigeza, Vuendela, Gepa ff. Heinrik. Brun. Heriman. Eilbraht. Eueruuin. Poppo (Popo bei L. 190). Guntram. Wezel. Altŏm. Okger. Geuehard. Heriman. Fricoz. Berhta. Ǒda. Riklend. Vuazala. — 167) 1062. Frithericus schenkt s. Erbgüter bei Recklinghausen dem Mariengradenstifte zu Cöln. L. 198. — in l. Werstine et Elbeno. — 168) 1067. Erzb. Anno II. dotirt die Kirche St. Georg zu Cöln. L. 209. — Meginhardeshagen. Luidoluessceith. Menethene. — 169) 1068, 30. Jul. ders. befreit den d. K. zu Oedingen gehörigen Hof Witenchusen von aller Zehntpflicht. S. 29. — Gerbergis f. gen. Witenchusen 2 mal. Ǒdingen. Sosaciensis. de Grening. inter Sualenbrucgen et Grenig. — 170)

1068. ders. beurkundet für Werden d. Zehnten von Gütern in Westfalen, Ostfalen u. Engern. L. 211. — Westphalicus. Ostphalicus. Aengaricus. de Kukunctorp. de Aldenthorp. de Luidinon. — 171) 1056—75. ders. übergibt d. Stifte zu Geseke d. Mutterkirche ad St. Cyriacum das. S. 28. — Hathewiga abb. abl. in Geseke. — 172) 1072. ders. stiftet das Kloster Grafschaft. S. 30. — Chuniza f. Tiemone abl. Grascaft in Saxonia. Worunbach. Attandarra 2 mal. Luidolfessceide. Luiodolfessceide. Falebreht. Hertsceido. Heslipho. Hademare 3 mal. Hosterueldun. Felmedo 2 mal. Buodeueldun. Buodeuelden. Brunescapellun. Ruothino. Nuzlare. Glintfelden. Amelinchusun. Pretinholo. Smerlecco. Alerenen. Hotzhusun. Leno. Beigenchusun. Brunescapella. ad Dietrinchegouan. ad Luttardingehusun. Berendorf. Tatena. Suropo. Lannichofon. Gledorf. Harhinodorf. Werhincdorf. Wedirichuelden. ad Suesacen. ad Badelecche. Bensingen. Allinhusun. Nescellestein. ad Tietbac. ad Erpelle. ad Erbinchusun. Hasichenbruchun. Warsten. Badeliko. Mulnheim. Anlagen. Bergheim. in Hare. Vlede. Hiuenchusen. Thietwardinhusen. Hiddinchusen. Vsne. — 173) 1077, 17. Mai. Erzb. Hildolfus beurkundet, dass er d. Einverleibung der Mutterkirche mit d. Stifte zu Geseke bestätigt habe. act. Sosazie. scr. Gerhardus cap. S. 32. E. Add. 20. — Hatheuuige abbat. gen. (Humbertus. Herimannus 3 mal. Gerhardus. Amelungus. Gero. Reginoldus. Berengarius. Cuonradus. Adolfus 2 mal. Reginboldus. Suitcherus. Christianus. Tiemo. Eueruuinus. Huno. Folkmarus. Heinricus. Thiedericus) in Gesecho. in Rigelenkhuson. — 174) 1079—89. Erzb. Sigewin dotirt d. Stift St. Georg zu Cöln. L. 241. — Rene. Werele. Menedene. — 175) ders. bestätigt d. Schenkung von Gütern an d. St. Meschede. S. 34. — Gerberch abbat. Stae. Walburgis. Adelheit. Bernardus. Guntram. Wendelburch (Udo. Richmunt. Ruotuuart. Nithunk. Markolf. Skerfolt. Anshelm.) in Meskethe. in Bercheim. in Frenkeschonhodengin.

b. Kaiser-Urkunden. 176) 1003, 23. Febr. Heinrich II. bestätigt d. Immunität von Essen. Noviomagi. r. Egilbertus. L. 134. — Mathhild abbat. Astnidensis. — 177) 1028, 24. Mai. Conrad II. bestätigt d. Immunität von Essen. Trutimanni. r. Ǒdalricus. L. 163. — Astnide. Astnidensis. — 178) 1036, 10. Oct. ders. bestätigt eine Uebereinkunft d. Abtes Heithanrich zu Werden mit d. Vogte Herimann. Tullides. r. Purchardus. L. 170. — in Ahtisberga. in Hullikinghouon. in Ouinghuson. in Beringthorpa. in Stockheim. in Uuikki. in Hoingi. in Hunninghuson. in Dalauuik. in Letnetti. in Thiadninghouon. in Liuderinkhuson. in Lotthorpa. — 179) 1041, 13. Juni. Heinrich III. gestattet der Aebt. zu Essen einen Markt zu halten. Astnide. r. Eberardus. L. 176. — (Theofanu f.) Astnide. — 180) 1065, 8. Aug. Heinrich IV. schenkt d. Abtei Siegburg d. villa Mengede. Triburie. r. Sigehardus. L. 204. — Herimannus. Sigeburch. Mengide in p. Westphal. — 181) 1068, 29. Mai. ders. schenkt d. Abtei Siegburg ein Gut zu Eschmar. Sosaz. r. Pibo. L. 210. — Sosaz. Siberch. — 182) 1085, im Mai. ders. bestätigt die von der Aebt. Suanihild an d. Kl. Essen gemachte Schenkung ihrer Erbgüter. in Magontiensi sinodo. L. 235. — Suanihildis abbat. Asnidensis. Erpo eps. Monasteriensis.

Grammatik der Eigennamen.

Consonanten.

I. Labiale.

b im Inlaut nur selten: § 1.

a. zwischen Vokalen:

A: (Riboariensis W. 25. W. 26.) Buobo W. 46. Bobo W. 43. W. 52. — *B:* Eberhardus S. 6. — *1002—1100. Münst. a:* Abacho E. 166. — *Osnabr. a:* Eberhardus 2 mal. M. 28. — *Mdn. b:* Abůg E. 110. — *Padb. a:* Geba E. 87, 25. E. 107. Hibuke E. 95. Ibo E. 145. Ibikin E. 160. Habo E. 162.

Gemination: § 2.

1002—1100. Münst. a: Abbaco E. 138. — *Osnabr. a:* Abbico M. 39. Abbeco M. 46. — *Padb. a:* Ubbo. Abbo E. Add. 3. Ebbican E. 87, 25. Ubbenbrocke E. 145. Cobbo E. 151. Ebbescin E. 160. Ebbi E. 162.

b. nach Liquiden: § 3.

A: (Corbegiae W. 8. Corbagensis W. 12. Corbeia W. 15. W. 30. W. 39. Corbegae W. 47 etc.) — *1002—1100. Osnabr. a:* Albericus M. 35. — *Padb. b:* Hambrina H. II. 140. — *Cöln a:* Elbeno L. 198. Erbinchusun S. 30.

Für **b** im Inlaut **v** s. unten §§ 21 u. 22.

b im Auslaut: § 4.

A: Albricus W. 32. — *1002—1100. Osnabr. a:* Albricus M. 35. — *Mdn. b:* Vbhusen E. 125. — dafür **f** s. u. § 18.

p im Anlaut: § 5.

A: Ponteburg W. 5. Paderbrunno W. 6 etc. s. §§ 80 u. 83 (aber Bodrabrunnensis E. 123). Piringisamarka[1]) W. 52. Ecpertus W. 52. Piun[2]) W. 54. — *B:* Paderbrunno E. 49.

[1]) vgl. E. Förstemann, altdeutsches Namenbuch II. 205 (Barsen). S. Seibertz, L. u. R. G. v. W. II. 421. Wilmans, Kaiserurkunden I. 249 (Pyrmont).

[2]) Biun. Wigand, Archiv I. II. 11. Wilmans, K.-U. I. 257.

Selispura E. 56 (Burae ibid.). Prun 2 mal. S. 8. Uuicpurga. Uuicpurahc 3 mal. Ekkiperti S. 8. Ricperht E. 57. Ponteburg E. 68. E. 69. — *1002—1100. Münst. a:* Liupraht (Ricbraht ibid.) Rŏdpertus 3 mal. E. 138. — *Osnabr. a:* Patherbrunnensis M. 42. — *Mdn. a:* Papingohuson E. 148. — *Padb. a:* pund E. Add. 3. Patherbrunensis E. 87, 1 etc. Pumissun 4. Perranhusun 11. Poppa. Poppica 13. I marthrinum pelliz 25. Poppa 2 mal. 29. Volcpold E. 95. (Puluerel E. 151.) Poppo E. Add. 21. E. 162. Gumpertus abbas. E. 170. *b:* Patherga E. 82. Badperch E. 117. Puningun E. 149. — *Cöln a:* Poppo H. II. 165 (L. 190 liest hier Popo). Pretinholo S. 30.

§ 6. p im Inlaut:

a. zwischen Vocalen:

A: Anadopa W. 12. Scopingus W. 17. — *B:* Anarupe E. 56. Scopingon E. 72. — *1002—1100. Münst. a:* Scopingun. E. 103. Liupo. Hripo E. 138. — *Osnabr. a:* Vuernapi E. 154. — *Mdn. a:* Papingohuson E. 148. — *b:* Hupida E. 125. — *Padb. a:* Dadapa E. 87, 13. Asopo 25. — *Cöln a:* Popo L. 190 (H. II. 165 dort Poppo). Gepa H. II. 165.

§ 7. Gemination:

A: Choppo[1]) W. 54. — *B:* Meppiun E. 54. Geppę E. 74. — *1002—1100. Münst. a:* Liuppo E. 164. — *Osnabr. a:* Eppo M. 26. — *b:* Meppia E. 109. E. 130. E. 133. — *Mdn. b:* Lippeke? E. 125. — *Padb. a:* Eppa E. 87, 5. 11. 13. E. 107. Poppa 11. 13. 29. Poppo 17. E. Add. 21. E. 162. Poppica 13. Geppe 22. Geppa 27. — *Cöln a:* Poppo H. II. 165 (Popo bei L. 190).

§ 8. b. nach Liquiden:[2])

A: Arpingi W. 28. Corpea W. 52. — *1002—1100. Osnabr. a:* Harpensteti M. 35. — *Mdn. b:* Northsulerecampon E. 116. — *Padb. a:* Erpessun E. 87, 25. Dalpanhusun E. 95. Durpethe E. 160. — *b:* Erpesfeld E. 82. — *Cöln a:* Erpelle S. 30.

---

1) vgl. Wilmans, K.-U. 257.

2) Namen auf thorpe etc. siehe unter „Declination". § 180 u. Anm.

p im Auslaut:[1]) § 9.
1002—1100. Padb. a: Erp E. 87, 9. 13. 18. 19. 21. 22. 24. 25. E. 95. E. 107. — **pp:** Vuepplithi E. 95.

p durch Assimilation aus einem Dental entstanden: § 10.

Münst. a: Liuppoldus[2]) E. 164. — *Padb. a:* Thiapbalt E. 107.

ph: § 11.
B: Emphstete E. 56 (Theuphanu S. 14. Theophanu S. 16. impx.). — *1002—1100. Münst. a:* Erpho eps. E. 164. E. 165. E. 166. — *Padb. a:* Erpho E. 170. — *b:* Erpho E. 106. — *Cöln a:* (Theophanu, Aebtissin v. Essen H. II. 165). Westphalicus. Ostphalicus L. 211. — *b:* Westphal L. 204.

f im Anlaut: § 12.
A: Fuldaa W. 3. Gerfridus. Fiscbechi. Fenkiga W. 5. Herifurd W. 28. Fischboeki W. 30. Folcheri W. 32. Folko E. 34. Heriford E. 34. W. 55. — *B:* Folcmarus E. 47. E. 51. Flahtthorpe. Vuestfala E. 57. Hefordensis (sic.) Herofordensis E. 60. Folkgeldinghuson S. 14. Frideuui E. 71. — *1002—1100. Münst. a:* Mimigernefordensis E. 103. E. 138. Mimigernafordensis E. 131. Mimigardefordensis E. 164. Sigifridus E. 103. E. 138. Folcsit E. 138. Godefrid 2 mal. Folcbert. Franco. Frithericus E. 164. Fricconhorstensis E. 164. E. 165. Frithericus E. 165. — *b:* Mimigardefordensis E. 136. — *Osnabr. a:* Fobrath. Ricfrith E. 154. Godefrit. Fretherich M. 26. Folker M. 26. M. 35. Stickfurdon M. 35. forewerc M. 39. Folcmarus. Fölker. Formund E. 168. — *Mdn. a:* Fritheric. Frithegotessun, -tessin. Fritheger. Godefrith E. 167. — *b:* Herifurtensis 2 mal. -densis 1 mal. E. 76. Frederuna E. 80. Westfala E. 110. Frideruna E. 112. (forestari E. 116.) Fridegerssun. Folchardesdorf E. 125. Herifort (-dense) E. 130. — *Padb. a:* Frithuricus. Folchard. Flehtunum E. Add. 3. Reinfriht E. 87, 14. Ferthumunt 17. Forsti 22. Franca 24. Frederic. Godefrid 25. fersingas porcinas. Fritheric 29. Folcmar. Frithuric 2 mal. E. 95. (foresto E. 144.) Westfalus E. 162. — *b:* (foresto E. 79. foresti H. II. 140.) Godefridus

[1]) vgl. S. 34, Anm. 2.
[2]) wenn wir nicht Liubbald ansetzen wollen.

E. 94. Fulda E. 99. (quandam forestim E. 99.) Westfalon E. 104. Fritherichus E. 115. („pro uno foresto“.) Forauuerch. („forestum reddimus“) E. 149. — *Cöln a:* Frithericus S. 23. Godefridus S. 23. Westfalon S. 27. Frithericus. Rŭfridus 2 mal. L. 198. Falebreht. Felmedo 2 mal. S. 30. Frenkeschonhodengin S. 34.

§ 13. **w für f:**

1002—1100. Mdn. b: Vuiscbiki E. 110.

§ 14. **f im Inlaut:**

a. zwischen Vocalen:

A: Gifaron[1]) W. 50. — *1002–1100. Padb. a:* Rainlefessun E. 95. — *b:* Cŏfunga[2]) E. 106. — *Cöln a:* Lannichofon S. 30.

§ 15. b. nach Liquiden:

1002—1100. Münst. a: Ruodolfus. Adulfus E. 164. Adolfus. Ludolfus. Rodulfus E. 166. — *Osnabr. a:* Liudolfus 2 mal. M. 26. 2 mal. M. 39. Adolfus M. 45. — *Mdn. b:* Rotherisdorfa E. 125. — *Padb. a:* Redulfeshus. Lidulfus. Tidulfus E. Add. 3. Liudulfus E. 87, 1. Athulfus E. 113. — *b:* Arnolfus imp. E. 115. — *Cöln a:* Adolfus S. 23. Luidolfessceide. Luiodolfessceide S. 30.

§ 16. **f vor t:** Grascaft S. 30.

§ 17. **Gemination:**

1002—1100. Padb. a: Boffessun E. 87, 6. Vffa 9. 11. 24. Vffanhusun 25. Vffo 28. Vffa E. 95. Uffo E. 170.

§ 18. **f im Auslaut:**[3])

A: Wolfhelmus W. 50. — *B:* Liudulf E. 51. Liafgeld S. 7. Liutulf E. 56. Aelfdehc E. 57. Liudolf E. 65. Liudulf E. 68. Almundoraf S. 8. Meginrichesdorf E. 65. — *1002—1100. Münst. a:* Rŏthulf E. 138. — *Osnabr. a:* Alfuuord. Hrothulf. Liudolf. Ratolf E. 154. Liudolf M. 26. Alffger. Meinolf. Bernolf M. 39. Suafhere M. 45. — *Mdn. a:*

---

[1]) Förstem. II. 576 hält das Wort für verderbt. — vgl. Wilmans, K.-U. I. 235.

[2]) vgl. Werneke, die Grenze der sächsischen und fränkischen Mundart zwischen Rhein und Weser. Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Alterthumskunde. Bd. 32. II. S. 33.

[3]) Namen auf dorf siehe unter Declination § 180, Anm.

Atholf. Ascholf. Liudolf E. 167. — *Padb. a:* Vulfrad. Alfgerus. Alfdagus. Alfricus. Liudulf. Vulfhram E. Add. 3. Liudulf E. 87, 2. Adulf 6. Alfric 7. Raetluf 8. Alfrid 9. Raedulf. Wlfheri. Eclef 13. Alfric 15. Alfdeches 17. Wlfheri. Wlfhereshusun 19. Rothulf 20. Alfric 20. 21. Aescolf 29. Vflahun. Alfric E. 95. Wulfhard E. 151. — *b:* Alflaan E. 118. — *Cöln b:* Cofbuokheim[1]) L. 177.

v im Anlaut für f: § 19.

A: Herivurt W. 31. W. 32. Herivurth W. 17. — *B:* Heriuortensis E. 72. Heriuurdensis E. 48. E. 52. Heriuurt E. 50. -ensis E. 72. Viscbike, -biki E. 57. Heriuordensis E. 66. Mimierneuurdensis E. 71. Latterueld S. 7. Budineueldon E. 65. — *1002—1100. Münst. a:* Volcmar (Folcsit ibid.) E. 138. Mimigardeuordensis 2 mal. E. 164. Velon E. 165. Darenuelde E. 166. — *b:* Mimigartevurte. Mimigardevurdensis E. 135. Mimierneuordi E. 109. E. 133. — *Osnabr. a:* Volchardus (Folker ibid.) M. 26. Velzeten. Uoccasthorp M. 39. — *Mdn. a:* Volcwin. Volmar. „XI vorewerc". Volchrisson E. 167. — *b:* Heriuurti E. 80. Uuikanauelde E. 80. Viscbiki 2 mal. E. 110. Volkeressun E. 125. Heriuordensis E. 140. — Heriuordi E. 109. Herivorti E. 133. Herivortensis 4 mal. E. 133. — *Padb. a:* Volcmarus E. 87, 2. Bokinauurdi 3. Volcbald 6. Volcherd 9. Uolkiereshusun 12. Volcmer 13. Volckieres 14. Volcherd 17. Heriuorde 20. Suinuellun[2]) 21. Volcherd 22. 25. Volbertus 28. Volcpold E. 95. Volcherd E. 107. Hiriuordi E. 151. Volcsuit E. 160. Westualun E. 149. Hirutueldun E. 107. Sinehtueld E. 151. Binnetuelde E. 162. — *b:* (Sorehtfeld E. 79). Sarethuelth H. II. 140. Hemmerueldun E. 94. — *Cöln a:* Hosteruelden. Buodeuelden. -dun. Wedirichuelden S. 30 (Glintfelden ibid.).

v im Anlaut für w: § 20

A: Vulvisangar[3]) W. 3. Lantvardus W. 43. — *B:* Arueite E. 49. Aruite E. 70. Ventsgoi E. 74. — *1002—1100. Osnabr. a:* Veni M. 35. Vene M. 39. — *Mdn. a:* Verdico E. 75.

[1]) Bochum heisst im Volksmunde noch heute „Kaubochum". Vgl. Lacomblet, S. 110. Förstem. II. 381.

[2]) Förstem. II. 1352 denkt an Verderbung für Sinitueld.

[3]) Sächsische Colonie bei Cassel.

Valethorpe E. 148. Hiluise? E. 167. — *b:* Heruide E. 125. — *Padb. a:* Vulfhram E. Add. 3. Wlfdagus E. 87, 4. Vito 8. Wlfherd 11. (Ouoran Duergian 17. Dueriun E. 95.) Wlfheri. Wlfhereshusun 19. Vuluered E. 95. Viza E. 107. Thiattoduard E. 144. Wlfnot E. 160. Vaderikin E. 162. — *b:* Ualabroch E. 119. — *Cöln b:* Aruitdi E. 76. — Zu merken ist die Schreibung W für Uu resp. Uuu. — Fraglich sind: Anavutto S. 8. (B) — Uarstan E. 80. Varstan E. 112 (Mdn. b). Vlede S. 30 (Cöln a).

§ 21. v im Inlaut.

a. zwischen Vocalen:

A: Havucabrunno[1]) W. 3. Ovenhus W. 43. Bovo E. 34. W. 47. Godeleveshem W. 47. — *B:* Oueranberh E. 48. Bouo E. 54. Oueranberh E. 66. — *1002—1100. Münst. a:* Euekin E. 138. Wiuekin E. 138. Lieuechinus E. 166. — *Osnabr. a:* Aueza M. 26. M. 35. Everhardus M. 35. 3 mal. M. 39. Gevehardus. Euo. Everoldus. Suavasthorp M. 39. Euerhardus M. 45. — *Mdn. a:* Geua E. 75. Hevericstide E. 148. — *b:* Godesdhiui E. 76. Dreuani E. 80. Sueuerdun E. 125. Overanberh E. 140. — *Padb. a:* Uuaueri E. 87, 3. Beuo 9. Euuriza 13. Ouoran Duergian 17. Auican (acc.) 23. Oua E. 95. E. 107. Beua E. 107. Nauilgowe E. 144. Bouo. Lauenhusun. Liuithi E. 145. Averedessen E. Add. 21. — *b:* Threueresga E. 79. Hauerga. Treueresga. Balleuan E. 82. Hauurlon. Hokinnesleuo. Wakeresleuo E. 88. Godeleuesheim E. 115. Euerschutte E. 141. — *Cöln a:* Eueruuin. Geuehard H. II. 165. „mansi, qui dicuntur selehoua" L. 211. Hiuenchusen S. 30. Dietrinchegouan S. 30. — *b:* Ouinghuson. Hullikinghouon. Thiadninghouon L. 170.

§ 22. b. nach Liquiden:

A: Vulvisangar W. 3. Kelveri W. 28. — *1002—1100. Münst. b:* Harvia E. 135. — *Osnabr. a:* Halueri M. 26. — *Mdn. b:* Weluen E. 125. — *Padb. a:* Vuluered E. 95 (Puluerel, Decan des Kl. Bussdorf E. 151). Eluerus 2 mal. E. 160. Aelueric. Alueric E. 162. Elver E. 170. — *b:* Aluered E. 115. — *Cöln a:* Alverici S. 23. Luidoluessceith L. 209.

---

[1]) inter Wiseraa et Fuldaa. W. 3.

w: § 23.

Im Anlaut sehr häufig. — **hw** in: *A:* Hweitago W. 52, sonst nicht belegt; auch im Inlaute ist es verklungen: zu got. ahva, Wasser: *A:* Wiseraa. Fuldaa W. 3. — Hoold S. 7. Hoholdus ibid. = Hahwald? Förstem. I. 579.

suu und **su:** § 24.

B: Thiezsuuid S. 14. Vuigsuid S. 16. — *1002—1100. Münst. a:* Suetger. Meresuind E. 138. Ecsuit E. 138. Suehtger 3 mal. E. 164. Suanihilda E. 164. Suegerus 3 mal. E. 166. — *Osnabr. a:* Suavasthorp M. 39. Suafhere M. 45. Hildesuith M. 46. — *Mdn. a:* Meresvid E. 167. — *b:* Sueverdun E. 125. — *Padb. a:* Wicsuithae E. 87, 15. Suinuellun[1]) E. 87, 21. Volcsuit E. 160. — *Cöln a:* Suanehild. Suanaburg H. II. 165. Sualenbrucgen S. 29. — *b:* Suanihildis L. 235.

w im Auslaut vocalisirt: § 25.

As. thiwa, thiu Magd: *B:* Godesdiu E. 71. — *1002—1100. Mdn. b:* Godesdhu E. 76. Gotesdiu E. 131. Gotesdie E. 133.

u abgefallen in: § 26.

1002—1100. Padb. a: Godesthi E. 87, 20.

II. Gutturale.

g im Anlaut: § 27.

In der Bildungssilbe *ger* als zweitem Theil eines Compositums wird es durch **i** wiedergegeben.

1002—1100. Mdn. a: Rothierus. Rethierus E. 75. — *Padb. a:* Vuidier E. 95. Helmier E. 87, 9. Wickier 11. Uolkiereshusun 12. (Wiriesi[2]) 13.) Volckieres 14. Ethilierus. Thidier 15. Liudier 20. Walieressun 25. — *b:* Ethilier E. 123.

Unterdrückt ist **g** durch Beeinflussung eines **i** in: § 28.

---

[1]) s. Förstem. II. 1352.

[2]) Vita Meinwerci, Mon. Germ. XIII. 125. 130: Wiriesi, 159: Wirigisi. — Wigand, Trad. Corb. § 397: Wergesi.

A: Mimierneuurdensis E. 71. Herieldus[1]) E. 74. — *1002—1100. Padb. b:* Mimierneuordi E. 109. E. 133.

§ 29. **ch** für **g**:

A: (Westracha.[2]) Friesl. W. 20.) — *1002—1100. Cöln a:* Suitcherus S. 32.

§ 30. **g** im Inlaut:

a. zwischen Vocalen:

B: Sigina E. 48. Hirigisinchusun S. 7. Aetigidis E. 56. Sigibert Agartinga E. 56. Laginga E. 57. Drogo M. 246. Sigefrid E. 65. Meginrichesdorf. Halegehuson E. 65. Maginuuardus E. 74. — *1002—1100. Münst. a:* Sigifridus E. 103. E. 138. Sigewin E. 138. — *Osnabr. a:* Osalage M. 28. Osnabrugensis M. 26. Hagen E. 168. — *b:* Asnabrugensis E. 133. — *Mdn. a:* Reginald E. 75. Egilbertus E. 148. Reginbreht. Aegilbreht E. 167. — *b:* Hęgen. Barigi. Sinigas E. 80. Sigebertus. Laginga E. 110. Heigen. Hogen. Sinigas E. 112. Sulegon E. 116. Sigebertus. Egisberun E. 125. — *Padb. a:* Osdagus. Alfdagus. Helmdagus E. Add. 3. Sigobodonis. Hagervuored E. 95. Vulfdagus E. 87, 4. Egia 6. Niganbrunnun 12. Meginuuercus 15. 18. 22. Halogokircan 16. Vuega 20. 25. Hugo 28. Wiga 29. Drogo E. 107. Meginwercus. Egico E. 151. Rődegeri g. E. 160. Hugo E. 170. Meginwercus E. 105. — *b:* Aga E. 79. E. 82. Meginuuerchus E. 98. E. 118. E. 119. E. 132 2 mal. Meginwerc E. 82. E. 102. -cus E. 126. Megenwercus E. 132. Reginhereshuson 2 mal. E. 99. Osdagus E. 115. Brigidę E. 141. Reginherishusun E. 149. — *Cöln a:* Reginhardus S. 23. Sigeza H. II. 165. Meginhardeshagen L. 209. Hathewiga S. 28. Anlagen. Beigenchusun S. 30. Reginboldus Rigelenkhuson S. 32.

§ 31. **i** für **g** zwischen Vocalen:

1002—1100. Osnabr. a: Meio (wenn für Magio) M. 28. Boio[3]) (zu bôg gehörig?) M. 46. — *Padb. a:* Heio? (zu hag oder hah gehörig?[4]) E. 160. Daia (Dagia, Daga?) E. 87, 13. Dueriun E. 95 (Ouoran Duergian E. 87, 17).

---

[1]) P. Wigand, Trad. Corb. § 302: Herigeld.

[2]) vgl. Wilmans, K.-U. S. 68 ff.

[3]) vgl. F. Stark, Kosenamen S. 75.

[4]) vgl. Förstem. I. 574. 579. F. Stark, a. a. O. S. 43.

ch für **g** zwischen Vocalen: § 32.

1002—1100. Padb. a: Machinuuardus E. 87, 2. Alfdeches E. 87, 17. — *b:* Mechinuuerchus E. 100.

g zwischen Vocalen ausgefallen: § 33.

A: Dreini W. 31. Reinidi[1]) W. 50. — *B:* Hainanhusun E. 57 (v. Hagino, Hegino, Heino). Aeilberhtus E. 68. — *1002—1100. Münst. a:* Meinhard 2 mal. Eilbraht. Eilbertus. Eila E. 164. Eilbertus E. 166. — *Osnabr. a:* Eilhard. Eiluuord E. 154. Reinzo. Meinbold M. 28. Reinbold. Reinzo M. 26. Eilhardus. Reinnolt. Meinolf M. 39. — *b:* Bvinidi[2]) E. 133. — *Mdn. a:* Reinbertus. Meinzo E. 75. Meinward. Aeicco E. 167. — *b:* Lainga E. 125. Eildissun E. 125. Heilanga?[3]) E. 80. Hainanhusun E. 110. — *Padb. a:* Haienhus. Reinbald. Ailhard 3 mal. Mainhard, Sewercus. Ailgerus. Maingerus. Rainhard E. Add. 3. Eilbehrt. Mainuuercus. Mainza. Rainlefessun. Ailbrat. Haika (zu hahan?[4]) Mainheri. Rainhald. Aica. Sibodo. Sibehrt. Mainbald. Mainuuerc. Mainzone abl. Heiluuard[5]) E. 95. Meinheri. Mainherius. Meinuuercus E. 87, 1. 3. 5. 7. 8 (uuerc 9). 10. 11. 12. 13. 14. 16. 17. 19. 21. 24. 25. 26. Mainuuercus 2 mal. E. 87. 4. 6. 23. 29. Eilbert. Eilbracht E. 87, 2. Eiza 11. Eica 13. Reinfriht 14. Reinoldus 19. Reinhardus 21. Reinhald 23. Siuuardessun 24. Ramward. Meinza. Reinuuard 25. Reinbertus 28. Reinhard. Sihard. Reinmar. Eilhard. Ramward 29. Meinuuercus E. 107. E. 151. Reinald. Meinhard E. 107. Reingereshusun E. 144. Reinwercus E. 151. Einelen? E. 160. Eizo E. 170. Siegelinschrift: Meinwerc(us). — *b:* Seuuardeshusun[6]) E. 82. Siburgohusun E. 94. Meinuuercus E. 88. 94. 104. 115. Meinuuerchus E. 117. Treine E. 149. — *Cöln a:* Eilbraht H. II. 165. Aikonis S. 23. Beigenchusun S. 30.

---

1) Wahrscheinlich corrumpirt aus Dragini, Dregini, Dreini. s. Wilmans, K.-U. S. 235. Förstem. II. 428.

2) vgl. unten § 164.

3) vgl. Förstem. I. 586. II. 636.

4) vgl. Förstem. I. 579. Stark, S. 75.

5) h ist wohl unorganisch, eil = agil.

6) vgl. Förstem. I. 1083.

§ 34. b. g im Inlaut nach Liquiden:
A: Vulvisangar W. 3. Saxlinga[1]) W. 5 (Lagni W. 14). Wateringas W. 17. Scopingus W. 17. Sutherbergi W. 28. Arpingi W. 28. — *B:* Angeresgouue E. 48. Agrotingon E. 54. Upspringen S. 7. Angeri. Agartinga E. 56. Vuicpurga S. 8. Angeri E. 59. Angeron S. 14. Angeresgauue E. 66. Thuringus E. 70. Scopingon E. 72. Vuadiringus E. 72. Angri H. II. 355. Herbirga S. 17. Gerberga. Odingi S. 18. — *1002 bis 1100. Münst. a:* Bruningus. Engilberhtus. Scopingun E. 103. Engizo. Engezo E. 138. Gerburga. Engilbraht E. 164. — *Osnabr. a:* Wichingus M. 28. Helmburga M. 39. juxta Angaram M. 42. Amulungus, -longus E. 168. — *Mdn. a:* Lindungon. Wetberga. Didingohuson. Papingohuson E. 148. Angeri E. 167. — *b:* Uuadiringas. Scopingon E. 76. Britlingi. Biangibudiburg. E. 80. E. 112. Cöfunga E. 106. Hartingehusun E. 110. Wolgatingahusun. Helingaburstalla. Hemezungahusun. Uuoluaradingahusun E. 125. — *Padb. a:* Engeri. Engilmanus. Nithingus E. Add. 3. Amulungus. Erungun E. 95. Hengilderi E. 87, 1. Wendilburga 8. Uuardbergi 13. Helmburga 16. Listungun 18. Engilmer 20. Heringi 23. „fersingas porcinas" 29. Amulungus. Engiza. Iringe E. 107. Hatheburgę g. E. 113. Bennenberge E. 145. „hendilingum" E. 151. Thietburga E. 160. Haburga E. 162. — *b:* Langaneka E. 82. Siburgohusun E. 94. Amulungus E. 118. Puningun E. 149. Engeren E. 152. — *Cöln a:* Gerbergis. Ǒdingen S. 29. Luttardingehusun. Bensingen S. 30. Walburgis. Frenkeschonhodengin S. 34. — *b:* Hoingi L. 170. Ahtisberga L. 170. Mengide L. 204.

§ 35. **hg, gh** für g nach Liquiden:
1002—1100. Padb. a: Vuartberhgi E. 95 (Uuardbergi E. 87, 13). — *Cöln b:* Heringhe L. 167 (Heringi E. 87, 23).

§ 36. **ch** für g nach Liquiden:
1002—1100. Padb. a: Nithinches. Nithinche (Nithing ibid.) E. 87, 3. — *Cöln a:* Dietrinchegouan S. 30.

§ 37. g im Auslaut:
A: Asig W. 3. Ponteburg W. 5. Rihdag W. 12. — *B:* Thuring E. 54. Uuighardus S. 7. Tungheim E. 56. Uuig-

[1]) Ob die Endung inga oder ga (gavi) vorliegt, ist oft schwer zu entscheiden.

baldeshusun. Hramnesberg E. 57. Eresburg S. 11. Osdag. Lenglere E. 59. Folcgeldinghuson S. 14. Brungeringhuson E. 65. Ponteburg E. 68. E. 69. Vuigsuid S. 16. Burghurst E. 70. Egbertus E. 71. Vuigmannus E. 71. Sigdri H. II. 355. burguuardium E. 74. — *1002—1100. Münst. a:* Nithing E. 138. During. Hugbold E. 164. — *Osnabr. a:* Amulung E. 154. Budelingthorpe[1]) E. R. 1121. Iburg M. 26. Burgwide M. 39. Waldenbrug[2]) M. 45. Yburg M. 46. — *Mdn. a:* Scalcaburg E. 148. — *b:* Biangibudiburg. Uuigmannesburstal. Hogtrunga E. 80. Hardinghuson E. 106. Abŭg. Vuigbaldeshusun. Hramnesberg E. 110. Biangibudiburg. Wigmannesburgstal. Suotherburg E. 112. Nianburg E. 125. — *Padb. a:* Wigman. Makinghem E. Add. 3. Desburg. Amulung. Vuiking. Asdag. Redig E. 95. Nithig. Ringhelmi E. 87, 2. Nithing 3. Amulung E. 87, 6. 7. 8. 9. 22. 25. Osdag 19. Nithing. Berding 25. Rotdag 29. Brunig E. 145. Eresberg E. 160. Ingheradinghusan E. 162. Egbreth E. 170. Thuneresberg E. 170. — *Cöln a:* Hatheuuig[3]). Suanaburg H. II. 165. Grening 2 mal S. 29. Bergheim S. 30. — *b:* Hullikinghouon. Ouinghuson. Beringthorpa. Tiadninghouon L. 170.

hg, gc, gh, cg für **g** im Auslaut: § 38.
1002—1100. Padb. a: Randuuihg E. 95. Amulungc E. 87, 24. Hugh E. 162. — *b:* (Tuisburcg E. 79.)

h für **g** im Auslaut: § 39.
A: Wihric[4]) W. 43. — *B:* Oueranberh E. 48. E. 66. — *1002—1100. Mdn. b:* Thuliberh E. 110. Overanberh E. 140. — *Cöln a:* Wichburh S. 23.

ch für **g** im Auslaut: § 40.
A: Esich?[5]) (Esichoni ibid.) W. 25. — *B:* Thuliberch E. 57. — *1002—1100. Padb. a:* Burchhusun E. 87, 7. Essiberch 25. Sutdesburch E. 107. Ricdach E. 107. — *b:* Brumerinchthorp E. 115. Badperch. „wanburtich" = spurius E. 117. Wicburch

---

[1]) Möser 26 hat Budelinethorpe.

[2]) Zu ahd. brucca gehörig. Förstem. II. 295. 300.

[3]) vgl. *A:* Hadewi W. 31. Haduwic W. 32. — *B:* Hadeuui E. 49. Frideuui E. 71 (s. Förstem. I. 1289. 1292).

[4]) vgl. Förstem. I. 1291. 1301.

[5]) Derselbe Name wie in W. 3. „Asig, qui et Adalricus"?

E. 123. — *Cöln a:* Wichburh. Wichmannus S. 23. Gerberch. Wendelburch S. 34. — *b:* Sigeburch L. 204. Siberch L. 210.

§ 41. **hc** für **g** im Auslaut:

B: Terseburhc E. 56. Vuicpurahc S. 8. Helemburhc. Aelfdehc E. 57. — *1002–1100. Mdn. a:* Wehcbikae E. 148.

§ 42. **c** für **g** im Auslaut:

A: Rihdac W. 12. Burchardus W. 32. Haduwic W. 32. Threcwiti W. 32. Wicpreht W. 55. — *B:* Hirigisinchusun S. 7. Vuicpurga. Vuicpurahc. Horttinchusun S. 8. Amalunc. Bruninc E. 58. — *1002—1100. Münst. a:* Wicbern. Burchard E. 164. — *b:* Burchardus L. 254. — *Osnabr. a:* Wichard M. 28. Burcla M. 39. — *Mdn. a:* Halinkgerus. Bedelinkthorp E. 75. Wicbolesson E. 148. Runiberc E. 156. Höhinchuson. Aethelwic E. 167. Wermerinchuson E. 167. — *b:* Hemmincburun E. 125. — *Padb. a:* Asic E. 95. Amulunc E. 87, 5. 11. 14. 15. 17. 18. 27. Hiridechessun. Wickier E. 87, 11. Wicsuitha. Ekwardinchusun E. 87, 15. Vuicman. Bruninctborpe E. 87, 20. Sidiginch~ E. 87, 21. Aesic[1]) E. 87, 29. Esic[1]) E. 107. — *b:* Wicburch E. 123. Heresburc E. 109. Eresburc E. 131. Heresburc E. 133. — *Cöln a:* Witenchusen 2 mal. S. 29. Kukunctorp L. 211. Amelinchusun. Erbinchusun. Hiuenchusen. Hiddinchusen. Lannichofon. Harhincdorf. Werhincdorf S. 30. Rigelenkhuson S. 32. Bercheim S. 34. — *b:* Liuderinkhuson L. 170.

§ 43. **c, k** im Anlaut:

A: Corbegia W. 8 etc. (Cammingehunderi W. 20. Friesland) Kelveri W. 28 (Castenicha W. 25). — *B:* Curbechi E. 65. Curni E. 70. — *1002—1100. Münst. a:* Conradus E. 164. — *Osnabr. a:* Cuniza. Celico? E. 154. Cunebern M. 46. — *b:* Corbeia E. 131. 132. — *Mdn. b:* Keminetan. Claniki E. 80. Kokerbiki E. 80. Cŏno. Cŏfunga E. 106. Keminata. Claniki. Kokerbiki E. 112. Northsulerecampon E. 116. — *Padb. a:* Kono E. 95. Karalasthorp E. 87, 5. Cathol 9. Cristin. Cŏnradus comes 11. Halogokircan 16. Calriki 17. Cůnrad 24. Cristine 25. Cona 25. Cůno 25. Cunradus 28. Cŏnrad. Cŏna E. 107. „crusinam marthrinam“ E. 113 (Cŏnradus imp. E. 144).

[1]) siehe Note zu §§ 40 u. 118.

Conradus. Cobbo. Corbeigensis E. 151. — *b:* Corbeiae E. 77. (Cunigunda E. 94). — *Cöln a:* Callo S. 27. Kalle S. 27. Kukuncthorp L. 211. Brunescapellun. -capella S. 30. Cuonradus S. 32. — *b:* Cofbuokheim L. 177.

ch für **c, k** im Anlaut: § 44.

A: (Chestinacha W. 26.) (Chiliani W. 40.) (Choppo[1]) W. 54.) (Chuonradus W. 55.) — *1002—1100. Mdn. a:* (Chŏnradus imp. E. 148.) — *b:* (Chuonradus E. 125.) Witechindus E. 140. — *Padb. b:* (Chunigunda E. 100.) (Chŏnradus imp. E. 123.) — *Cöln a:* Chuniza S. 30. Christianus S. 32.

c, k im Inlaut: § 45.

a. zwischen Vocalen:

A: Havucabrunno W. 3. Ismerleke W. 12. Fischboeki W. 30. Albricus W. 32. Asseki W. 43. Adikenhusun W. 52. Ecrikeshusun W. 43. — *B:* Diotericus E. 56. Armike E. 56. Fridiricus S. 8. Gesiki S. 8 (*A:* Geiske W. 12) Viscbike E. 57. Dodican E. 57. Gisici S. 9. S. 16. — *1002—1100. Münst. a:* Acarse E. 103. Abbaco E. 138. Betteka E. 138. Wennikin E. 138. Euekin E. 138. Risonbeke E. 138. Fritheriens E. 164. E. 165. Teodericus. Odelricus. Rodericus. Hoico E. 166. — *Osnabr. a:* Benniko E. 154. Liuzico. Celico E. 154. Waldricus. Enico. Willico M. 28. Bennico M. 26. Albricus. Albericus M. 35. Bekihus M. 42. Bennico. Heinricus M. 45. Hiltekin. Tiezeco. Raceko. Abbeco M. 46. Hembekę E. 168. — *Mdn. a:* Verdico. Liuzico E. 75. Wehcbikae. Alesbike E. 148. Ǒdalricus E. 167. — *b:* Theodricus. Hatherbiki. Kokerbiki. Claniki E. 80. Heinricus. Vuiscbiki. Viscbiki 2 mal. Dodican E. 110. Hatherbiki. Claniki. Kokerbiki E. 112. Ossenbeke. Alerbeke E. 116. Holinbeke. Bodukun. Uuanebeke. Lierbeke. Ekishusun. Lippeke E. 125. — *Padb. a:* Frithuricus. Brunricus. Mannicus. Haricus. Thiadricus. Alfricus. Brecal. Makinghem. Ambreki E. Add. 3. Dodico. Hoika. Hibuke. Rasbiki. Haika. Vuiking. Imuka. Aica. Imuka. Hamaca. Vnuca E. 95. Ekkico E. 87, 2. Bokinauurdi 3. Imuke. Ekibracht. Imuca 5. Dodican. Benneka. Ysica 6. Godica 10. Gledabiki. Azzaca 11. Poppica. Eica. Hoica. Azzaca.

[1]) vgl. Wilmans, K.-U. S. 257.

Ika 2 mal. 13. Bikihusun. Ekkica 14. Vnuca 15. Ekkica. Godica. Bennaca 17. Liucican 18. Tadico 19. Bennaca 21. Godica. Azaca 22. Avican. Dodica. Benneca 23. Wikin. Haica 24. Ebbican. Ekkica. Haika. Godica. Bennaca 25. Wennikin. Tadican 26. Tiedricus 27. Esico. Silikensothe 28. Theodericus. Annica. Hunika. Walika 29. Wizuca. Godikin. Bennaca. Godica. Ekkica 3 mal. E. 107. Remikenhusun E. 145. Egico E. 151. Ibikin. Hiddico. Hameco E. 160. Hunika. Vaderikin E. 162. Gŏdico. Essiko. Rietbike E. 170[1]. — *b:* Silbiki. Lambiki E. 82. Baldericus. Hukilhem. Mandelbiki. Golthbiki. Hokinnesleuo. Wakeresleuo E. 88. Fridericus. Dietricus. Ericus E. 98. Dŏdico E. 102. Duodico E. 126. — *Cöln a:* Hemekonis. Aikonis. Alverici. Gesike S. 23. Mazaka 2 mal. (Gerrikesheim) H. II. 165. Frithericus L. 198. (Westphalicus. Ostphalicus. Aengaricus L. 211.) Geseke S. 28. Badeliko S. 30. Heinricus. Thiedericus S. 32. — *b:* Hullikinghouon L. 170.

§ 46. **cch** für **k** zwischen Vocalen:

A: (Bocchonia W. 3.)

§ 47. **ch** für **k** zwischen Vocalen:

A: Fiscbechi W. 5. Sulbichi W. 15. Esichoni (Esich ibid.) W. 25. — *B:* Asicho E. 65. Meginrichesdorf E. 65. Lellibechi. Curbechi E. 65. — *1002—1100. Münst. a:* Hasbeche. Bilribechi E. 166. Lieuechinus. Dodechinus. Lucechin. Abacho E. 166. — *Osnabr. a:* Wichingus M. 28. — *Mdn. b:* (Heinrichus imp. Siegel zu E. 76.) — *Padb. a:* Ruoleichesdorf E. 144. Sinicho E. 160. — *b:* Dŏticho E. 99. Fritherichus E. 115. Hazecha E. 118. Julinbichi E. 149. — *Cöln a:* Gesecho S. 32. Badelecche. Hasichenbruchun S. 30.

§ 48. b. nach Liquiden:

A: Hursteromarku W. 40. Husteromarcu W. 44. Folco E. 34. Piringisamarca W. 52. - *B:* Spurka S. 8. Hroduuerkes E. 57. — *1002—1100. Münst. a:* Franco. Walcono E. 164. Hatheuuercus E. 164. -- *Mdn. a:* Scalcaburg E. 148. — *b:* Hroduuerkes E. 110. — *Padb. a:* Sewercus. Godescalcus. Thiadwercus E. Add. 3. Mainuuercus E. 95. Meinuuercus E. 87,

[1]) Von den angeführten Deminutiven auf ca kommen viele auch mit dem Element z gebildet vor. Vgl. Förstem. I. 299. 1363.

1. 3 etc. (s. unter g zwischen Vocalen § 30 und g zwischen Vocalen ausgefallen § 33.) Ercunbrecht 11. Halogokircan 16. Franca 24. Godescalcus 28.

ch für k nach Liquiden: § 49.
1002 - 1100. Padb. b: Meginuuerchus E. 98. E. 100. E. 118. E. 119. 2 mal. E. 123. Mechinuuerchus E. 100.

c, k im Auslaut: § 50.
A: Fiscbechi W. 5. Stocheim W. 31. Folcheri W. 32. Ecpertus[1]) W. 52. — *B:* Folcmarus E. 51. E. 47. Ricperht E. 59. Richardus E. 57. Folcgeldinghuson S. 14. Locdorp S. 17. — *1002—1100. Münst. a:* Volcmar E. 138. Folcsit E. 138. Ecsuit[1]) E. 138. Helmerik. Heinric. Thiedric. Godescalc. Ricbraht E. 138. Ruocgerus. Folcbertus[2]). Ricbraht 2 mal. Ruocger E. 164. Thiedric E. 164. Hyeric E. 166. — *Osnabr. a:* Thiederic. Ricfrith E. 154. Walderic M. 28. Volchardus M. 26. Lochuson M. 35. Hemmic. forewerc M. 39. Aldric M. 45. Folcmarus. Godescalc. Thidric E. 168. (Hersebrůc M. 46.) — *Mdn. a:* Hevericstide E. 148. Thetric. Volcwin. Fritheric. Helmwerc. „XI vorewerc". Richildesbiuthle. Thancbreht. Thiederic E. 167. — *b:* (Bardeuuic E. 80. E. 112.) Vuiscbiki. Viscbiki 2 mal. E. 110. Folchardesdorf. Stocheim E. 125. — *Padb. a:* Thancrad. Folchard. Thancmarus. Thiadric. Marcrad. Hemmic E. Add. 3. Volcpold. Alfric. Folcmar. Frithuric. Mainuuerc. Frithuric. Godescalc E. 95. Volcmarus E. 87, 2. Thiedric 5. Volcbald. Thiadric 2 mal. 6. Alfric 7. Volcherd 8. Richardus. Thiedric 4 mal. Liudric 11. Ricmar. Uolkiereshusun 12. Volcmer. Otic. Eclef 13. Volckieres 14. Ekuuard. Thancbern. Alfric. Ekuuardinchusun 15. Liudric 16. Thiedric 17. Heinric. Alfric 20. Ricmode. Ekbracht. Mercrad. Alfric 21. Volcherd 22. Thiedric 2 mal. Ekbrect. Waldric 24. Meinuuerc. Volcherd. Frederic 25. Fritheric. Thiederic 2 mal. Aebbic. Mainuuerc. Hildelec 29. Heinric 2 mal. Tiedric 4 mal. Volcherd. Ricdach E. 107. Ekbracht E. 107. E. 145. Thiederic E. 144. Volcsuit E. 160. Alueric. Aelueric E. 162. — *b:* Meginwerc E. 82. – *Cöln a:* Heinrik.

---

[1]) Wohl zu ahd. ekka gehörig.
[2]) Volbertus E. 87, 28 (Padb. a).

Rolekhuson. Okger. Riclend H. II. 165. Tietbac. Lannichofon S. 30. Rigelenkhuson[1]) E. Add. 20. Folkmarus S. 32. — *b:* Dalauuik L. 170. Cofbuokheim L. 177.

§ 51. **ch** für **k** im Auslaut:

A: Stochheim W. 17. Fischboeki W. 30. — *B:* Hunbech E. 48. Stochheim E. 72. — *1002—1100. Osnabr. a:* Heinrich. Fretherich. Hemmich M. 26. - *Mdn. a:* (Volchrisson E. 167.) — *b:* Stochheim E. 76. — *Padb. b:* Ualabroch. Dadanbroch E. 119. Biberbach E. 99. Forauuerch E. 149. — *Cöln a:* Worunbach. Wedirichuelden S. 30.

§ 52. **h** für **k** im Auslaut:

A: Rihdag W. 12. Rihdac W. 12. — *B:* Lohthorp S. 18. (Locdorp S. 17.)

§ 53. **ch** ferner in folgenden Wörtern:

A: Muchohusun W. 52. — *1102—1100. Mdn. b:* Chizzindorf. Chemmin E. 125. — *Padb. a:* Lanchel E. 87, 27.

§ 54. **sc, sch:**

A: Scopingus W. 17. Schidara W. 52. Mescedi S. 5. Fiscbechi W. 5. Fischboeki W. 30. — *B:* Meskide S. 6. Viscbike E. 57. Messcede S. 10. „Muntscal" M. 246. Mescide S. 13. S. 17. Scopingon E. 72. — *1002—1100. Münst. a:* Scopingun E. 103. Godescalc E. 138. E. 168. Hoanasche E. 138. Godascalcus E. 164. Godeschalcus 2 mal. E. 166. — *Osnabr. a:* Godescalc E. 168. Skirlo M. 46. — *Mdn. a:* Godescalcus E. 75. Schildecensis E. 75. Scalcaburg E. 148. Ascholf E. 167. — *b:* Scopingon E. 76. Vuiscbiki. Viscbiki 2 mal E. 110. — *Padb. a:* Messcethi E. 87, 7. Goddescalcus 13. Aescolf 29. (Ebbescin E. 160 wohl für Ebbezin.) — *b:* Scidere H. II. 140. Sceldice E. 98. Euerschutte E. 141. — *Cöln a:* Miskide. Miskidensis S. 27. Luidoluessceith L. 209. Luidolfessceide. Grascaft. Hertsceido. Nescellestein S. 30. Meskethe S. 34. Frenkeschonhodengin S. 34.

§ 55. **sg** in:

1002—1100. Münst. a: Gasgare (Gescher, Kr. Coesfeld) E. 165.

---

[1]) vgl. Förstem. II. 1178.

Geminirte Gutturale:

kk, cc, ck, gk: § 56.

B: Ekkipertus S. 8. (Brugkihem E. 57.) — *1002—1100. Münst. a:* Fricconhorst E. 164. -ensis E. 165. — *Osnabr. a:* Stickfurdon M. 35. Voccasthorp. Ickari 2 mal. M. 39. — *Mdn. a:* Aeicco E. 167. — *Padb. a:* Acca. Bacca E. 95. Ekkihardus E. 87, 1. Ekkico 2. Sicco 8. Bacca 13. (Wickier 11. Volckieres 14.) Ekkionis 14. Ekkica 14. 25. 4 mal. E. 107. Sicca 25. Sicco E. 144. Ubbenbrocke E. 145. — *Cöln a:* Sikkonis S. 23. Smerlecco S. 30. — *b:* Stockheim. Uuikki L. 170.

gg, cg: § 57.

B: Osnebruggensis M. 246. — *1002—1100. Osnabr. a:* Osnabruggensis E. 154. M. 28. M. 35. M. 39. Osnanbruggensis M. 42. M. 45. E. 168. Osenbruggensis M. 45. Osnabrucgensis M. 46. — *b:* Asnabruggensis E. 109. E. 131. — *Padb. a:* Eggihard E. Add. 3. Digga E. 87, 29. — *b:* (Eggihardus) E. 98. — *Cöln a:* Sualenbrucgen S. 29.

cch: § 58.

1002--1100. Cöln a: Badelecche S. 30. (Badeliko ibid.) vergl. § 46.

h unterdrückt vor Vocalen: § 59.

A: (Adalardus, Abt v. Corvey.) W. 8. E. 6. — *B:* Vuestereim E. 56. Mahtilda E. 50. — *1002—1100. Osnabr. a:* Oser M. 26. Folker M. 26. M. 35. Fŏlker E. 168. — *Mdn. a:* Geroldus[1]) E. 75. Reteresthorpe E. 148. — *b:* Volkeressun E. 125. — *Padb. a:* Wulfer E. 144. Wulfard E. 151. Add. 18. Elver E. 170. — *b:* Eresburc ? E. 131. (Heresburg E. 109. E. 133.) — *Cöln a:* Bernardus S. 34.

h unorganisch vor Vocalen: § 60.

1002—1100. Padb. a: Heiluuard E. 95. — *Cöln a:* Hosteruelden. Harhincdorf S. 30. Werhincdorf S. 30.

h zwischen Vocalen: § 61.

B: Hoholtus S. 8. Nuhloha S. 8. Rehon E. 65. — *1002—1100. Padb. a:* Vuurmlahun E. 95. Vflahun E. 95. — *b:* Hahold E. 82. E. 117. — *Cöln a:* Hahold S. 23.

[1]) Viele Namen auf **hald** haben ihren Ursprung in **wald**.

§ 62. **h** zwischen Vocalen ausgefallen:
A: Fuldaa W. 3. Wiseraa W. 3.[1]) — *B:* Hoold S. 7. — *1002—1100. Münst. a:* Hoico[2]) E. 166. Hoanasche E. 138. — *Osnabr. a:* Haolt E. 154. — *Padb. a:* Hoića E. 87, 13[3]). Builo E. 144. — *b:* Alflaan E. 118[3]).

§ 63. **h** vor **t:**
A: Nihthersi W. 47. Wicpreht W. 55. — *B:* Mahthildis E. 47. E. 48. Nihthersi S. 7. Mahthildae E. 56. Halahtre E. 56. Ricperht E. 57. Flahtthorpe E. 57. Nihtherse E. 65. Aeilberhtus E. 68. Berhta E. 70. Mahthildis L. 117. — *1002—1100. Münst. a:* Engilberhtus E. 103. Giselbraht. Ricbraht. Liupraht E. 138. Liudbraht E. 164. Ricbraht. Eilbraht. Adalbraht. Engilbraht. Werinbraht. Harbraht. Gerbraht. Berhthold E. 164. — *Osnabr. a:* Adelbreht M. 26. Hardbraht M. 39. — *Mdn. a:* Reginbreht. Thancbreht. Aegilbreht E. 167. — *b:* Fiahtthorpe E. 110. — *Padb. a:* Tidberhtus. Gerbrahtus. Hathuberhtus E. Add. 3. Wiribraht. Ekbraht E. 145. — *b:* Nihterga E. 82. Rôtbrehteshuson E. 99. Nihterga E. 102. Ohteresgo E. 126. — *Cöln a:* Eilbraht. Berhta H. II. 165. Falebreht S. 30. — *b:* Ahtisberga L. 170. — **hd:** *Mdn. b:* Sigebrahdus eps. E. 112.

§ 64. Schreibung **th** für **ht:**
B: Mathhild L. 124. — *1002—1100. Osnabr. a:* Athalbrath E. 154. Fobrath E. 154. (Möser 35 hat hier -braht). Adhelbreth M. 28. — *Padb. a:* Waldbreth E. 87, 29. Egbreth E. 170. — *b:* Druthmarus E. 115. — *Cöln b:* Mathhild L. 134.

§ 65. **cht** für **ht:**
1002—1100. Padb. a: Eilbracht E. 87, 2. Ekibracht 5. Ercunbrecht 11. Gerbracht 14. 25. Ekbracht 21. E. 107. Adalbracht E. 107. — *b:* Nichterga E. 117. Truchtmarus E. 130. E. 131.

§ 66. **ct** für **ht:**
A: Boroctra W. 31. — *1002—1100. Padb. a:* Ekbrect E. 87, 24.

Metathesis:
1002—1100. Padb. a: Eilbehrt. Sibehrt E. 95.

---

[1]) Wisera W. 8. W. 21. E. 77. E. 99. Wisara W. 14. Fulda E. 99.
[2]) vgl. Förstem. I. 579; zu hah gehörig? Stark, S. 74 ff.
[3]) Wahrscheinlich zu ahd. lacha, lacus, palus, gehörig.

ht für **th** siehe unten § 87.

h vor **t** ausgefallen: § 67.

A: Boratre W. 12. — *B:* Bertheida E. 70. Liutbert E. 70. — *1002—1100. Münst. a:* Rŏdpertus E. 138. Liudbertus Gerbertus. Gisilbertus. Lambertus. Eilbertus. Ruobertus. Folcbertus. Adalbertus E. 164. Lubertus. Lambertus. Robertus. Eilbertus E. 166. — *b:* Gauzbertus E. 131. — *Osnabr. a:* Gisilbertus E. 154. Gumbertus M. 42. Norbertus M. 46. — *Mdn. a:* Adalbertus. Reinbertus. Walbertus E. 75. Egilbertus E. 148. — *b:* Sigebertus E. 110. E. 125. Sigibertus E. 116. — *Padb. a:* Hildibertus E. Add. 3. Ailbrat. Adalbart[1]) E. 95. Adalbert E. 87, 6. Gerbard[1]) 6. Thrudbert 9. Reinbertus. Volbertus 28. Winbrat E. 144. Wirinbertus 3 mal. E. 145. Winbertus E. Add. 18. Humbertus E. Add. 21. — *b:* Nitergo E. 126.

h vor **s:** § 68.

A: Wehsigo W. 43 (sonst Wessiga, Wesiga, Huetigo etc.[2]).

h vor **w:** § 69.

A: Hweitago W. 52.

h vor **r:** § 70.

A: Hrodradus W. 28. — *B:* Hroduuerkes E. 57. Hramnesberg E. 57. — *1002—1100. Münst. a:* Hripo E. 138. — *b:* Hreini E. 76. Hreni E. 131. — *Osnabr. a:* Hrothulf E. 154. Hrolward M. 26. — *Mdn. b:* Hramnesberg E. 110. Hroduuerkes E. 110. — *Padb. a:* Vulfhram. Hrisal E. Add. 3. Hrohtuuard E. 87, 12.

h vor **r** ausgefallen: § 71.

A: Reni W. 17. — *B:* Rotmereshusun E. 53. Reini E. 72. — *1002—1100. Münst. a:* Rŏdpertus. Rŏduuardus. Rŏzela. Rŏthulf. Risonbeke?[3]) E. 138. Ruodolfus. Ruocgerus. Ruobertus. Ruocger E. 164. Rocelo. Rodulfus. Rodericus. Robertus E. 166. — *b:* Reni E. 109. E. 133. — *Osnabr. a:* Ruothwardus. Rŏthwardus E. 168. — *Padb. a:* Roduuardes-

[1]) vgl. Förstem. I. 214. 236.

[2]) vgl. Wilmans, K.-U. S. 202.

[3]) vgl. Förstem. II. 1185. I. 1058. ahd. riso gigas? ahd. hrîs ramus?

husun. Rohthem? Roduuard E. 95. Rŏtbald E. 87, 5. Rŏdherd 9. Rŏdbal 11. Rŏtbald 17. Rothulf. Rocilin 20. Rotdag 29. Rŏthard E. 107. Ruoleichesdorf E. 144. Rŏdegerus E. 160. — *b:* Rŏtbrehteshuson E. 99. Rŏdolfus. Rotgerus E. 149. — *Mdn. a:* Rothierus E. 75. — *Cöln a:* Rŭfridus 2 mal. L. 198. Ruothino? S. 30. Rene L. 241.

§ 72. **h vor l ausgefallen:**
A: Leriga[1]) W. 5. Leri[1]) W. 30. — *B:* Lutterun E. 74. — *1002—1100. Cöln a:* Luttardingehusun S. 30.

§ 73. **h im Auslaut:**
A: Rihdag. Rihdac W. 12. Wihric W. 43. Hohwart W. 52. (Howardus ibid.) — *B:* Oueranberh E. 48. E. 66. Nuhloha S. 8. Lohthorp S. 18. — *1002—1100. Mdn. b:* Thuliberh E. 110. Overanberh E. 140. — *Padb. a:* Hugh E. 162. — *Cöln a:* Wichburh S. 23. — vgl. §§ 39 u. 52.

§ 74. **cw, qu:**
1002—1100. Mdn. a: Marcward E. 167. — *Padb. a:* Marquardus E. 160.

§ 75. **x:**
A: Saxlinga W. 5. Hucxori W. 8. W. 21.

III. Dentale.

§ 76. **th im Anlaut:**
A: Threcwiti W. 32. — *B:* Thuring[2]) E. 54. Flahtthorpe E. 57. Throtmannia E. 56. Throtmanni M. 246. Throtmannicus S. 11. Thiezsuid S. 14. Thrutmannia S. 16. Liuduuinesthorp E. 66. Lohthorp S. 18. Thietmarus E. 69. Thuringus E. 70. — *1002—1100. Münst. a:* Thiedric E. 138. Thiedhilda. Gerthrude[3]). Thiedmar. Thiedric E. 164. Walthorpe E. 138. — *Osnabr. a:* Thiederic. Thiedo E. 154. Thietmar. Thiemmo M. 26. Thidric E. 168. Budelingthorpe M. 26. Glanathorpe

---

[1]) vgl. Förstem. II. 745.

[2]) vgl. Förstem. II. 1416. Der Name der Thüringer ist im Anlaut in auffallende Verwirrung gerathen, wahrscheinlich wegen der Stellung des Volkes zwischen Hochdeutschen und Niederdeutschen.

[3]) vgl. Förstem. I. 346.

M. 26. Voccasthorp M. 39. Suavasthorp M. 39. Asthorpa 2 mal. M. 39. — *Mdn. a:* Thetric. Thancbreht. Thietmar E. 167. Bedelinkthorp E. 75. Reteresthorpe. Valethorpe E. 148. — *b:* Theodricus E. 80. Uuitthorp. Addunesthorp. Bennedesthorp E. 80. Fiahtthorpe E. 110. Addunesthorp. Witthorp E. 112. — *Padb. a:* Thiadward. Thancrad. Thancmarus. Thiathard. Thiadric. Thiadwercus E. Add. 3. Thiatmar. Thiadmar 2 mal. E. 95. Thiedric. Thietmer E. 87, 5. Thiadmar. Thiadric 6. Thrudbert 9. Thiedric 4 mal. Thietmer 11. Thiaduuard 11. 13. 18. 21. Thancbern 15. Thiedric 17. Thiatmarus. Godesthi 20. Thiatuuard 24. Thesli. Thietbaldus 25. Theodericus. Thiederic 2 mal. 29. Thiapbalt E. 107. Thiattoduard. Thiederic E. 144. Thiammo. Thietmelli. Thesperi E. 145. Aldenthorp E. Add. 21. Thietburga. Thidericus E. 160. Thuneresberg E. 170. Karalasthorp E. 87, 5. Aldunthorpe 7. Brunincthorpe 20. Halthorpe 22. Aldenthorpo. Odisthorpe E. 145. Ossenthorp E. 170. — *b:* Threueresga[1]) E. 79. Thilete[1]) H. II. 140. Thiatmalli E. 82. Thiethardus E. 123. Brumerinchthorp E. 115. — *Cöln a:* Thiethardus S. 23. (Theophanu H. II. 165.) Thietwardinhusen S. 30. Aldenthorp L. 211. — *b:* Thiadninghouon L. 170. (Thevfanu L. 176.) Beringthorpa. Lotthorpa L. 170.

dh für **th** im Anlaut: § 77.

1002—1100. Mdn. b: Godesdhiui. Godesdhu (Aebtissin von Herford) E. 76.

d für **th** im Anlaut: § 78.

B: Diotmarus S. 6. Diotericus E. 56. Drotminne E. 59. Godesdiu E. 71. Dietmarus E. 73. Liuduuinesdorp E. 48. Laasdorpe E. 56. Almundoraf S. 8. Meginrichesdorf E. 65. Locdorp S. 17. — *1002—1100. Münst. a:* During[2]) E. 164. — *b:* Dietbaldus E. 135. — *Osnabr. a:* Slippedorp M. 35. Demod M. 45. Adaldrud E. 168. — *Mdn. a:* Didingohuson[3]) E. 148. Aesdorpe E. 167. — *b:* Gotesdiu E. 131. Gotesdie E. 133 (Aebt. v. Herford). Detmarus E. 116. Diotanhusun

[1]) Ob th hier ursprünglich, ist fraglich; s. unten t für th § 79.

[2]) s. oben Note zu Thuring § 76.

[3]) Vielleicht zu thiuda gehörig. Förstemann II. 417 setzt einen Stamm did an.

E. 125. Chizzindorf. Rotherisdorfa. Brunhildisdorf. Folchardesdorf E. 125. Liutwinesdorf E. 140. — *Padb. a:* Doda?[1]) ... durpe E. 87, 29. — *b:* Bettesdorf E. 149. — *Cöln a:* Dietrinchegouan S. 30. — *b:* Drotmannię L. 177. Drodmannia E. 88.

§ 79. **t** für **th** im Anlaut:

B: Tuto[2]) E. 52. Tilithi (s. § 76. Anm. S. 53). Tiadanhusun E. 57. Trotmannię E. 71. — *1002—1100. Münst. a:* Tiedo E. 138. Teodericus E. 166. — *Osnabr. a:* Tiemo[3]) E. 168. — *Mdn. b:* Tiadanhusun E. 110. Tilithi E. 80. E. 110. E. 112. Bennedestorp E. 112. — *Padb. a:* Tidberhtus. Tidgerus 2 mal. Tidulfus. Tidmanneshus E. Add. 3. Tiamma E. 87, 11. 21. 25. E. 107. Tamma E. 87, 25. E. 107. Tietmer E. 87, 5. Tiazo E. 87, 19. Tiedric E. 87, 27. Tiedric 4 mal. E. 107. Tammo[4]) E. 151. — *b:* Tietmelle H. II. 140. Trutimannia E. 79. Treueresga E. 82. Tilithi E. 119. — *Cöln a:* Tiemo S. 23. S. 30. S. 32. Tietbac S. 30. — *b:* Trutimanni L. 163.

§ 80. **th** im Inlaut:

a. zwischen Vocalen:

A: Patherbrunnen 2 mal. W. 21. Sutherbergi W. 28. — *B:* Tilithi E. 57. Pathurbrunnon S. 9. — *1002—1100. Münst. a:* Nithing. Rŏthulf E. 138. Frithericus. Hatheuuercus E. 164. Frithericus E. 165. — *Osnabr. a:* Athalbrath. Hrothulf E. 154. Athalgerus. Lathara. Astnithi M. 28. Fretherich M. 26. Patherbrunnensis. Menethe M. 42. Hathebrandus. Athelrad M. 45. Hathebrand E. 168. — *b:* Buginithi E. 131. — *Mdn. a:* Otheron E. 148. Fritheric. Atholf. Frithegotessin. Riudenithe 2 mal. (Richildesbiuthle.) Frithegotessun. Fritheger. Aethelwic. Aethelger E. 167. — *b:* Othere E. 80. Tilithi E. 80. E. 110. E. 112. Rothe E. 80. E. 112. Hatherbiki E. 80. E. 112. Othere E. 112. Sutherburg E. 80. Suotherburg E. 112. — *Padb. a:* Frithuricus. Hathuberhtus. Nithingus E. Add. 3. Vuepplithi. Frithuric 2 mal. E. 95. Patherbrun-

[1]) vgl. Förstem. I. 338. 1160.
[2]) vgl. Förstem. I. 1160. Stark S. 33: Dudo.
[3]) Thiemo = Thietmarus. Stark S. 112.
[4]) vgl. Stark S. 115.

nensis E. 87, 1. 2. 28. E. 145. E. Add. 21. E. 170. Siegel zu E. 170. Patherbr. 22. Patherbrunensis E. 87, 8. Patherbronnensis E. 162. Nithing. Nithinches, -che E. 87, 3. Messcethi. Othihem 7. Cathol 9. Aethelherd 11. Ethilierus. Wicsuithae 15. Aethelherd 18. Rothulf 20. Nithing 25. Silikensothe 28. Fritheric 29. Hatheburgę. Athulfus E. 113. Liuithi E. 145. Werethan E. Add. 21. Durpethe. Rathebodo E. 160. — *b:* Patherga E. 82. Fritherichus E. 115. Patherburnensis E. 119. Patherbrunnensis E. 149. Potherbrunnensis E. 105. Tilithi E. 119. Ethilier. Athaluuard E. 123. — *Cöln a:* Frithericus S. 23. L. 198. Hatheuuig H. II. 165. Hathewiga S. 28. S. 32. Menethene L. 209. Ruothino S. 30. Meskethe S. 34. — *b:* Asnithe 2 mal. L. 162.

b. nach Liquiden: § 81.

1002—1100. Padb. a: „crusinam marthrinam" E. 87, 3. E. 113. „marthrinum pelliz" E. 87, 25. Ferthumunt E. 87, 17.

dh für **th** im Inlaut zwischen Vocalen: § 82.

B: Adhalheidis (imperatrix) M. 246. — *1002—1100. Osnabr. a:* Adhelbreth M. 28. Padherbronensis M. 42. — *Padb. a:* vgl. oben (Padherbronensis) M. 42: (Patherbrunnensis ibid.) Unterschrift: Heinricus Dei Gratia Padherbronens. Episc.

d für **th** im Inlaut: § 83.

a. zwischen Vocalen:

A: Adalricus W. 3. Gerfridus W. 5. Paderbrunno W. 6. Adalardus E. 6. Hadewi W. 31. Haduwic W. 32. Paderbrunno W. 33. W. 40. W. 44. (Padrabrunnensis 2 mal. E. 34.) Friduwi W. 51. Mescede S. 5. — *B:* Adaluuartus E. 47. Bodarbrunnensis E. 48. Hadeuui. Paderbrunno E. 49. Miskide S. 6. Bodarbrunnensis E. 52. Fridiricus 2 mal. S. 8. Messcede S. 10. Meskide S. 13. Asnidensis L. 97. L. 117. Hadeuuig L. 97. Poderbrunnensis E. 70. Frideuui E. 71. Meskide S. 17. Asnidi[1]) S. 18. — *1002—1100. Münst. a:* Adalbertus E. 103. Sigifridus E. 103. E. 138. Adelword E. 138. Adalheiht. Ruodolfus. Adulfus. Godefridus. Adalbertus. Adalbraht. Ado[2]) E. 164. Adalheit E. 165. Rodulfus. Rodericus. Adolfus.

---

[1]) vgl. § 80. Astnithi M. 28. Förstem. II. 116.

[2]) vgl. Förstem. I. 130. Stark S. 40.

Hadoardus[1]) E. 166. — *Osnabr. a:* Adelgerus. Adalger. Adelbreht M. 26. Adolfus M. 45. Adaldrud. Adalber E. 168. Friderunis M. 46. — *b:* Biunidi E. 109. Buinidi E. 133. — *Mdn. a:* Adalbertus E. 75. Ǒdalricus E. 167. — *b:* Frederuna E. 80. Frideruna E. 112. Fridegerssun E. 125. — *Padb. a:* Padarbrunensis E. Add. 3. Adalbart E. 95. Adalbert E. 87, 6. Adulf 6. Frederic 25. Adelbero 28. Paderbrunnon E. 105. Adalbracht E. 107. Adelo E. 144. Rŏdegeri E. 160. — *b:* Sinedi E. 79. (Podrebronnensis E. 82.) Paderbrunnensis E. 83. Adala E. 88. Godefridus E. 94. Fridericus E. 98. Paderbrunnensis E. 99. Paderburnensis E. 100. (Padrebrunnensis. Podrebrun E. 102.) Paderbrunnon E. 106. Paderbrunnensis. Poderbrunnon E. 104. Paderbrunnensis. Paderga E. 118. (Bodrabrunnensis E. 123.) Paderbrunnensis E. 126. Rŏdulfus E. 149. Podelbrunnen E. 152. — *Cöln a:* Adolfus. Godefridus S. 23. Miskidi. Miskidensis S. 27. Adelheid H. II. 165. Rŏfridus L. 198. Adolfus S. 32. Menedene L. 241. Adelheit S. 34. — *b:* Astnidensis L. 134. L. 163. Astnide L. 176. Mengide? L. 204. Asnidensis L. 235.

§ 84. b. nach Liquiden:

B: Heriuurdensis E. 48. Nordagoe E. 59. Hefordensis (sic). Herofordensis E. 60. Heriuordensis E. 66. Mimierneuurdensis E. 71. — *1002—1100. Münst. a:* Mimigernefordensis E. 103. E. 138. Mimigardeuordensis E. 164. Mimigardefordensis E. 165. — *b:* Mimierneuordi E. 109. E. 133. Mimigernafordensis E. 131. Mimigardevurdensis E. 135. -fordensis E. 136. — *Osnabr. a:* Stickfurdon M. 35. — *Mdn. b:* Heriuordi E. 109. — *Padb. a:* Heriuorde E. 87, 20. Heriuordi E. 151. Aldunthorpe E. 87, 8. Aldenthorpe E. 145. — *Cöln a:* Aldenthorp L. 211.

§ 85. **t** für **th** im Inlaut (a u. b):

B: Heriuurtensis. Heriuortensis E. 72. — *1002—1100. Münst. b:* Mimigartevurtensis E. 135. — *Mdn. b:* Herifurtensis 2 mal. E. 76. Heriuurti E. 80. Heriuortensis E. 133. — *Padb. a:* Paterbrunnen(sis) E. 87, 3. 4. 5 (n). 6. 7. 11. 12. 15. 17. 18. 24. 25. 29. E. 144. E. 151. — *b:* Paterbrunnensis E. 79.

---

[1]) vgl. Förstem. I. 638.

Paterga E. 79. Thilete H. II. 140. Paterebrunne H. II. 140. Paterbrunnensis E. 88. E. 94. E. 98. E. 117. E. 132.

th im Auslaut: § 86.

A: Heriuurth[1]) W. 17. — *1002—1100. Osnabr. a:* Ricfrith E. 154. Ruothwardus. Rŏthwardus E. 168. Hildesuith M. 46. — *Mdn. a:* Rothierus E. 75. Godefrith E. 167. — *Padb. a:* Ananroth E. 87, 8. 25. Godefrith 13. — *b:* Sarethuelth. Lethgauuue H. II. 140. Golthbiki E. 88. — *Cöln a:* Luiduluesseeith L. 209.

ht für **th** im Auslaut: § 87.

B: (Eadiht imp. ags. E. 51.) — *1002—1100. Münst. a:* Suehtger 3 mal. E. 164. — *Padb. a:* Hrohtuuard E. 87, 12. Reinfriht 29. Sinehtueld E. 151. — *b:* (Bohtfelht) E. 132.

d für **th** im Auslaut: § 88.

A: Hrodradus W. 28. Heriford E. 34. W. 55. — *B:* Astnid E. 48. Hroduuerkes E. 57. Sigefrid E. 65. Vuigsuid[2]) S. 16. (Bodfeldon S. 72.) — *1002—1100. Münst. a:* Rŏdpertus. Rŏdwardus. Meresuind[2]) E. 138. Godefrid E. 164. — *Osnabr. a:* Aldric M. 45. — *Mdn. a:* Meresvid[2]) E. 167. — *b:* Hroduuerkes E. 110. — *Padb. a:* Sudhem[2]) E., Add. 3. Roduuardeshusun. Roduuard E. 95. Alfrid?[3]) Rŏdherd E. 87, 9. Rŏdbal 11. Godefrid 25.

t für **th** im Auslaut: § 89.

A: Herivurt W. 32. Sinutfeldun W. 43. — *B:* Herivurt E. 50. Rotmereshusun E. 53. — *1002—1100. Münst. a:* Nithardus E. 103. Folcsit[2]). Ecsuit[2]). Suetger[2]) E. 138. Altman E. 164. — *Osnabr. a:* Godefrit M. 26. — *Mdn. b:* Herifort (-dense ibid.) E. 131. Rotherisdorfa E. 125. — *Padb. a:* Nithard E. Add. 3. Rŏtbald E. 87, 5. 17. Rotdag 29. Nithard 20. Rŏthard E. 107. Suthem[2]) E. 87, 25. Volcsuit[2]) E. 160. Rietbike[4]) E. 170. — *b:* Sinatfeld E. 82. Rŏtbrehteshuson E. 99. Rotgerus E. 149. Altstete E. 118.

---

[1]) Bei Crecelius, Index bonorum et redituum monasteriorum Werdinensis et Helmostadensis saec. X. vel XI. conscriptus, Eberfeldae 1864: uurd 22 mal.

[2]) vgl. unten § 117.

[3]) an. Alfriðr.

[4]) vgl. Förstem. II. 1199.

§ 90. **d** im Anlaut:

A: Rihdag W. 12. Dreini W. 31. — *B:* Driontheim E. 56. Aelfdehc E. 57. Dodican[1]) E. 57. Drogo M. 246. Osdag E. 59. Dalehem E. 74. — *1002—1100. Münst. a:* Dodechinus. Darenuelde. Dale E. 166. — *Osnabr. a:* Deheim M. 42. — *Mdn. b:* Dreuani E. 80. Dodican E. 110. — *Padb. a:* Dodico. Dalpanhusun. Duda[2]). Dueriun E. 95. Vulfdagus E. 87, 4. Dodican 6. Dodapa. Daia 13. Diesna 15. Alfdeches. Ouoran Duergian 17. Disizo. Osdag 19. Dodica 23. Digga. Rotdag 29. Ricdach. Droga E. 107. Ermundag E. 145. Durpethe E. 160. — *b:* Delhna E. 79. Doddonhusun E. 88. Dŏdico E, 102. Druthmarus E. 115. Dadanbroch E. 119. — *Cöln b:* Dalauuik L. 170.

d im Anlaut für **th** s. oben § 78.

§ 91. **t** für **d** im Anlaut:

B: Tungheim. Terseburhc E. 56. — *1002—1100. Padb. b:* Truchtmarus E. 130. Tructmarus E. 131. Abt v. Corvey.

§ 92. **d** im Inlaut sehr häufig.

d für **th** s. oben §§ 83 u. 84.

§ 93. **t** für **d** im Inlaut (a u. b):

A: Wateringas W. 17. Bateradus W. 33. Liuthartus W. 40. — *B:* Arueite E. 49. Altsteti[3]) E. 50. Tuto E. 52. Diotericus. Liutulf. Garta E. 56. Emphstete E. 56. Retolt. Uuestnetri E. 58. Hunoltus S. 17. Arwite E. 70. — *1002—1100. Münst. a:* Rato E. 164. Wartanhorst 2 mal. E. 165. — *Osnabr. a:* Ratolf E. 154. Harpensteti M. 35. Hiltekin M. 46. — *Mdn. b:* Hartingehusun E. 110. Nitalstete 2 mal. Diotanhusun E. 125. Gotesdiu E. 131. Gotesdie E. 133. Witechindus E. 140. Witelo L. 254. — *Padb. a:* Vito[4]) E. 87, 8. Otic 13.

---

[1]) vgl. Stark, S. 33 ff.

[2]) vgl. Förstem. I. 338. 1160. Stark, S. 33 ff.

[3]) -stide, -stidi, -stedi: *1002—1100. Mdn. a:* Hevericstide E. 148. — *b:* Hepstidi E. 80. E. 112. — *Padb. a:* Uualdenstidi E. 87, 6. Wallanstedi E. 107. — *b:* Hammonstedi E. 100.

[4]) Der Name des berühmten Heiligen Vitus zu Corvey mag nicht ohne Einfluss auf die zum Stamme vid zu rechnenden Namen gewesen sein.

— *b:* Dôticho E. 99. Utenhusun[1]) E. 99. Vto E. 100. Ǒta E. 106. — *Cöln a:* Witenchusen S. 29.

d im Auslaut:

d für **th** s. oben § 88.

d: § 94.

A: Liudwardus W. 43. — *B:* Liafgeld. Latterveld S. 7. Hoold S. 7. Drodminne E. 59. Liuduuinesthorp E. 66. — *1002—1100. Münst. a:* Adeluuord. Arnold E. 138. Liudbertus. Liudbraht. Hugbold. Liudger. Thiedric. Burchard. Berhtold. Gerhard. Meinhard 2 mal. Arnold E. 164. Thiedhilda E. 164. — *Osnabr. a:* Eilhard. Eiluuord. Alfuuord. Godebold. Bernold E. 154. Waldricus. Eberhard. Meinbold. Wichard M. 28. Hrolward. Richard M. 26. Hardbraht M. 39. Liudgarda. Athelrad. Demod M. 45. Adaldrud. Hildebrand. Thidric. Hathebrand. Formund. Waldmar E. 168. — *Mdn. a:* Reginald E. 75. Landward. Marcward. Retherd. Meinward. Liuthard E. 167. — *b:* Theodricus E. 80. Bernhard E. 112. — *Padb. a:* Hardrad. Vulfrad. Ailhard 3 mal. Liuthard. Widgerus. Thiadward. Had. Hildebald. Tidberhtus. Reinbald. Walthard. Thancrad. Mainhard 2 mal. Folchard. Nithard. Eggihard. Tidgerus. Thiathard. Thiadric. Marcrad. Thiadwercus. Thiadricus. Rainhard. Bernhard E. Add. 3. Bernhard 2 mal. Volcpold. Roduuard. Hagervuored. Vuidier. Hunald. Thiadmar. Rainhald. Redald. Hildiuuard. Mainbald. Thiadmar 2 mal. Hardered. Heiluuard. Vuluered. Vualdhard E. 95. Warinherd E. 87, 2. Liudbran. Rôtbald. Thiedric 5. Thiadmar. Volcbald. Gerbard. Triadric. Thiadric. Bernhard 6. Hosad 8. Thrudbert. Volcherd. Rôdherd 9. Meinhard 10. Thiedric 4 mal. Liudbran. Liudric. Aethelherd. Thiaduuard. Vulfherd 11. Hrohtuuard 12. Hunald. Thiaduuard. Worad. Uuardbergi 13. Randuuard. Herdrad 14. Thidier. Hiliuuard. Ekuuard 15. Liudric 16. Thiedric. Liudbran. Rôtbald 17. Aethelherd. Mercred. Waldbern. Thiaduuard 18. Nithard. Bernhard. Liudier 20. Mercrad. Thiaduuard 21. Mirihild. Ymmid. Reinhald 23. Cûnrad. Thiedric. Thiatuuard. Waldric 24. Ramuuard. Hunald. Osuuald. Reinuuard 25. Thiedricus 27. Sihard. Liuthard. Eilhard.

[1]) vgl. Förstem. II. 1427 ff. I. 1207 ff.

Waldbreth. Bernhard. Ramward 29. Reinhard 29. Cŏnrad. Volcherd. Rŏthard. Tiedric 4 mal. Reinald. Meinhard E. 107. Gerold. Bernhard. Thiattoduard E. 144. Bernhard 2 mal. E. 145. Wulfhard. Sinehtueld E. 151. Gerhard. Herebold. Liudold E. 170. — *b:* Hahold. Erpesfeld. Matfeld. Sinatfeld E. 82. Sorehtfeld E. 79. Drodmannia E. 88. Bernhard E. 94. E. 104. Aluered E. 115. Hahold. Badperch E. 117. Athaluuard E. 133. — *Cöln a:* Hahold. Andradus S. 23. Liudgerus. Adelheid. Suanehild. Riklend H. II. 165. — *b:* Thiadninghouon L. 170.

§ 95. **d** assimilirt im Auslaut:

1002—1100. Münst. a: Liuppoldus[1]) E. 164. — *Padb. a:* Thiapbalt E. 107. — *Cöln a:* Okger H. II. 165.

§ 96. **d** abgefallen im Auslaut:

1002—1100. Münst. a: Liupraht E. 138. Lubertus[1]) E. 166. — *Padb. a:* Liudbran E. 87, 5. 11. 17. Rŏdbal E. 87, 11. Witheral E. Add. 18. Gumpertus E. 170.

§ 97. **t** für **d** im Auslaut:

A: Budinisvelt W. 14. Waltbertus W. 32. Liuthartus W. 40. Lantvardus W. 43. Hohwart W. 52. Reithardus W. 52. — *B:* Diotmarus S. 6. Hoholt 2 mal. S. 8. Retolt E. 58. „muntscal" M. 246. Thietmarus E. 69. Liutbert E. 70. Retharius E. 70. Dietmarus E. 73. — *1002—1100. Münst. a:* Adalheit E. 165. Walthardus E. 166. — *b:* Dietbaldus E. 135. — *Osnabr. a:* Haolt E. 154. Ratheri M. 28. Bernhart. Reinbolt. Thietmar M. 26. Manegolt. Reinolt M. 39. Rathere M. 46. — *Mdn. a:* Thetric. Retherd. Liuthard. Tietmar E. 167. — *b:* Hotmannessun. Uuitthorp E. 80. E. 112. Detmarus E. 116. Liutwinesdorf E. 140. — *Padb. a:* Liuthard. Walthard. Thiathard E. Add. 3. Wartberhgi. Thiatmar (Thiadmar 2 mal. ibid.) Ratheri E. 95. Tietmer E. 87, 5. Raetluf 8. Thietmer 11. Ferthumunt 17. Thiatmarus 20. Thiatuuard 24. Thietbaldus 25. Liuthard 29. Thiapbalt E. 107. Tietmelle E. 145. Rethere. Thietburga. Vulfnot[2]) E. 160. — *b:* Hosat E. 77. Retharius E. 79. Tietmelle H. II. 140. Thiatmalli E. 82.

[1]) Wenn nicht vom Stamme liub.
[2]) siehe Förstem. I. 961. Grimm, Gramm. 2. 472, 512.

Matfeld[1]) E. 82. Walmonthem[2]) E. 88. Bernhart E. 118. Thiethardus E. 126. Ǒsolt E. 152. — *Cöln a:* Witgerus. Thiethardus S. 23. Guntram H. II. 165. Glintfelden. Hertsceido[3]). Tietbac. Thietwardinhusen S. 30. Adelheit. Guntram S. 34.

th für **d** im Auslaut: § 98.

1002—1100. Padb. b: Sarethuelth H. II. 140. — *Cöln a:* Luidoluessceith L. 209.

t im Anlaut:

t für **th** s. oben § 79.

t für **d** s. oben § 91.

t: § 99.

A: Tetta W. 17. — *B:* Tettenbura E. 56. — *1002—1100. Mdn. b:* Tundirin E. 110. Tundiriun E. 80. E. 112. — *Padb. a:* Tada E. 87, 7. Tadico 19. Tadican 26. — *Cöln a:* Tatena S. 30.

t im Inlaut: § 100.

a. zwischen Vocalen:

A: Threcwiti W. 32. Hweitago W. 52. — *B:* Agrotingon E. 54. Aetigidis. Oete E. 56. Matellia[4]) E. 71. — *1002—1100. Osnabr. a:* Velzeten M. 39. — *Mdn. b:* Keminetan[5]) E. 80. Keminata[5]) E. 112. Setila[6]) E. 80. E. 112. Wolgatingahusun. Nitalstete 2 mal. E. 125. — *Padb. a:* Wilgotus E. Add. 3. (Förstem. I. 493. 529.) Betanun E. 87, 6. E. 107. — *b:* Uuetego H. II. 140. Utenhusun[7]) E. 99. — *Cöln a:* Tatena S. 30.

b. nach Liquiden: § 101.

A: Ponteburg W. 5. — *B:* Agartinga E. 56. Ponteburg E. 68. E. 69. — *1002—1100. Mdn. b:* Entergouui E. 116. — *Padb. a:* „wanburtich" E. 117.

---

[1]) Vielleicht zu ags. meadu pratum. Förstem. II. 964.

[2]) Walmoden bei Goslar.

[3]) zu alts. hard, silva.

[4]) Μεδιολάνιον Ptolem. s. Erhard, Reg. hist. Westf. S. 41. Förstem. II. 1011.

[5]) Vom lat. caminus; caminata.

[6]) Nach Förstem. II. 1253 wahrscheinlich ein nur durch Versehen entstandener Name.

[7]) s. Förstem. II. 1428. vgl. oben § 93.

t im Auslaut:

t für th s. oben § 89.

§ 102. **t:**

A: Bursibant[1]) W. 17. — *B:* Driontheim E. 56. Suosat S. 11. Thrutmannia[2]) S. 16. — *1002—1100. Osnabr. a:* Holtsateshuson[3]) M. 35. Holthusun M. 39. — *Mdn. a:* Wetberga. Holthuson 2 mal. E. 148. — *b:* Bursibant[1]) E. 76. Britlingi E. 80. E. 112. Retbere E. 125. — *Padb. a:* Holthus E. Add. 3. Holthem E. 87, 2. Holthuson 7. Binnetuelde[4]) E. 162. — *b:* Trutmannia E. 79. Etlinun E. 118. Netgo[5]) E. 126. Sosaet E. 141. Netga[5]) E. 102. — *Cöln b:* Lotthorpa. Letnetti L. 170. Drotmannię L. 177.

§ 103. **t abgefallen im Auslaut:**

1002—1100. Padb. a: Gerbrach E. 87, 21.

§ 104. **d für t im Auslaut:**

B: Drodminne? E. 59. vgl. §§ 94 u. 102.

§ 105. **z für t im Auslaut:**

1002—1100. Mdn. b: Holzhusun E. 125. — *Cöln b:* Sosaz L. 210. Suosaz S. 23.

§ 106. **Geminirte Dentale:**

dd:

A: Hiddi W. 3. Oddo W. 47. — *B:* Oddo Siegel zu E. 51. E. 74. Holnidde E. 56. Richarddus. Haddeshusun E. 57. „liddones“ M. 246. — *1002—1100. Münst. a:* Hiddo E. 164. Landduuardus E. 166. — *Mdn. b:* Addunesthorp E. 80. E. 112. Haddeshusun E. 110. Beddebure. Haddenhusun E. 125. Eddorunhusun E. 125. — *Padb. a:* Hiddi E. 95. Baddunhusun E. 87, 4. Hidda 7. Doddanhusun 12. Goddescalcus 13. Baddanhusun 13. Hiddico 2 mal. E. 110. — *b:* Doddonhusun E. 88. Hiddinchusen S. 30.

---

[1]) s. Förstem. II. 179. Grimm, Gesch. d. d. Spr. 593 ff.

[2]) vgl. oben § 94; ferner Förstem. II. 1384 ff.

[3]) s. Förstem. II. 797.

[4]) Zu ahd. pinuz, Binse.

[5]) Bei Erh. Reg. Nr. 598 Nithega; die Etymologie ist dunkel; vgl. Förstem. II. 1079. — H. Böttger, Diöcesan- und Gaugrenzen Norddeutschlands. Halle 1875. III. 112 ff.

tt: § 107.

A: Tetta W. 17. Lettus W. 32. — *B:* Otto E. 51. S. 6. E. 52 etc. Latterveld S. 7. Lutten. Tettenbura E. 56. Horttinchusun. Ittirlarun. Anavutto S. 8. Lutterun E. 74. — *1002—1100. Münst. a:* Betteka E. 138. — *Osnabr. a:* Otto E. 154. — *Padb. a:* Garametti E. 95. Vuittisungan E. 87, 7. Thiattoduard E. 144. — *b:* Rittega E. 100. Euerschutte E. 141. Bettesdorf E. 149. — *Cöln a:* Betto S. 23. Attandarra S. 30.

td: § 108.

1002—1100. Mdn. b: Aruitdi E. 76. — *Padb. a:* Sutdesburch E. 107.

z im Anlaut: § 109.

1002—1100. Padb. a: „zebelinum pelliz" E. 87, 25.

z im Inlaut in Deminutivbildungen: § 110.

1002—1100. Münst. a: Rŏzela. Engizo. Engezo E. 138. — *Osnabr. a:* Cuniza. Liuzico. Ezo. Hezil. Azo E. 154. Aveza. Wezil. Reinzo M. 26. Aueza. Wezelo M. 35. M. 39. Liuziko M. 39. Tiezeco 2 mal. M. 46. — *Mdn. a:* Liuzico. Meinzo. Aezo. Hamizo E. 75. — *b:* Cizide E. 125. — *Padb. a:* Mainza. Hizule. Tiazo. Mainzo E. 95. Imize E. 87, 5. Azilin 6. Hizil 8. Liuza. Eiza. Reinza 11. Tiaza 13. Tiazo. Disizo 19. Azaca 22. Wiza 29. Viza. Tiaza. Wizuca E. 107. Hezo. Azelon E. 144. Wirinzo E. 145. Hezelinus E. 151. Hezel. Hezelinus E. 160. Eizo E. 170. — *b:* Hazecha E. 118. Liuza E. 123. — *Cöln a:* Mazaka 2 mal. Hizela. Sigeza. Wezel. Vuazala H. II. 165. (Sosazie S. 32 für Sosatie.)

zz: § 111.

1002—1100. Osnabr. a: Nazzo[1] M. 46. — *Mdn. b:* Chizzindorf E. 125. — *Padb. a:* Azzaca E. 87, 11. 13. Hizza 18.

tz: § 112.

1002—1100. Münst. a: Etzo E. 138.

sc: § 113.

1002—1100. Padb. a: Ebbescin E. 160.

c für z: § 114.

1002—1100. Münst. a: Wecil. Uuacilinus E. 164. Ocelinus. Lucechin. Rocelo. Haceco E. 166. — *Osnabr. a:* Hecel M. 28. Raceko M. 46. — *Padb. a:* Acilin. Becilin 95. Hecil E. 87, 5.

[1]) Wegen Nâzo vgl. Stark, S. 81.

Wicil 7. Ecilin 9. 10. Wicilin 11. Becilinus. Wicilinus 16. Liucican 18. Becilin. Wicil. Liucico 19. Rocilin 20. Ecilin 21. Wacilin 25. Hecil (auf der Rückseite der Urkunde: Wiciles) 27. Ecilin E. 107. Acelin. Hocil E. 145. — *b:* Becelinus E. 94.

§ 115. **tc:**

1002—1100. Münst. a: Atcilin. Hetcil. Wetcil. Watcilin. Atcikin (Wecil ibid.) E. 164.

z im Auslaute:

hd. **z** für **t** s. oben § 105.

§ 116. **z:**

1002—1100. Osnabr. b: Gauzbertus E. 130. — *Padb. a:* Gazuuin E. 87, 11. „pelliz“ 25. — *Cöln a:* Fricoz H. II. 165.

Der dentale Nasal hat Ausfall erlitten:

§ 117. Stämme sunth(ar), suinth, sinth:

A: Sutherbergi W. 28. — *B:* Thiezsuuid S. 14. Vuigsuid S. 16. — *1102—1100. Münst. a:* Ecsuit. Folcsit[1]) E. 138. (Meresuind ibid.) Suehtger 4 mal. E. 164. Suetger E. 138. Suegerus 3 mal. E. 166. — *Osnabr. a:* Hildesuith M. 46. — *Mdn. a:* Meresvid E. 167. — *b:* Sutherburg E. 80. Suotherburg E. 112. — *Padb. a:* Wicsuithae E. 87, 15. Volcsuit[1]) E. 160. Sudhem E. Add. 3. Suthem E. 87, 25. Sidessun? E. 87, 25.

§ 118. Stamm ans:

A: Asig[2]) W. 3. — *B:* Osnebruggensis M. 246. Osdag E. 59. Asicho E. 65. — *1002—1100. Osnabr. a:* Osnabruggensis E. 154. M. 28 etc.[3]) Osalage M. 28. Oser M. 26. Asthorpa 2 mal. M. 39. — *b:* Asnabruggensis E. 109. E. 131. E. 133 (g). — *Mdn. a:* Aesdorpe[4]) E. 167. Asbodo E. 167. — *Padb. a:* Osdagus E. Add. 3. Aslan? E. 87, 2. Osdag E. 87, 19. Oswald E. 87, 25. Asdag E. 95. Asman. Asic[2]) E. 95. — *b:* Osdagus E. 115[5]).

---

[1]) vgl. Förstem. I. 1103.

[2]) Ob Asig, Asic mit Esig dasselbe, ist sehr fraglich; vgl. auch „Asig qui et Adalricus“ W. 3. — Förstem. I. 101 ff.

[3]) s. oben unter gg und g im Inlaut zwischen Vocalen weitere Formen §§ 30 u. 57.

[4]) s. A. v. Wersebe, Beschreibung der Gaue zwischen Elbe, Saale und Unstrut, Weser u. Werra. Hann. 1829. S. 211.

[5]) Ǒsolt (*Padb. b:* E. 152) setzt Förstem. I. 184 zu aus.

IV. Liquide.

l für **r**: § 119.

1002—1100. Padb. b: Podelbrunnen E. 152.

ll: § 120.

B: Allio E. 53. Lellibechi E. 65. Matellia E. 71. — *1002—1100. Osnabr. a:* Willico M. 28. Hillo M. 26. — *Padb. a:* Bullanhusun E. 87, 11. Suinuellun[1]) E. 87, 21. Hilliuuard E. 87, 11. (Hiliuuard 15.) Illandehusun. Heristelli E. 95. Wallanstedi E. 107. — *b:* Balleuan[2]) E. 82. Willa E. 94. — *Cöln a:* Kalle. Callo S. 27. Erpelle. Nescellestein. Allinhusun S. 30. Brunescapellun. Brunescapella S. 30. — *b:* Hullikinghouon L. 170.

h vor **l** ausgefallen s. oben § 72.

Für *B:* Flahtthorpe E. 57 = *Mdn. b:* Fiahtthorpe E. 110.

Metathese des **l**: § 121.

1002—1100. Padb. a: Raetluf E. 87, 8. (Raedulf E. 87, 13.)

Metathese des **r**: § 122.

goth. brunna. ahd. prunno. ags. burna.

1002—1100. Padb. b: Patherburnensis E. 119. Paderburnensis E. 100. sonst brunnon: z. B. *A:* Pathurbrunnon S. 9. Havucabrunno W. 3 etc.

1002—1100. Padb. b: Padrebrunnensis. Podrebrun E. 102. Bodrabrunnensis E. 123. sonst: Pathur- Pather- Padher- Pader- Pater- Poderbrunnon, -ensis.

1002—1100. Padb. a: fersingas[3]) porcinas E. 87, 29.

rr: § 123.

1002—1100. Padb. a: Perranhusun E. 87, 11. — *Cöln a:* Gerrikesheim H. II. 165. Attandarra 2 mal. S. 30.

nn: § 124.

A: (Bunnensis W. 25. Bonnensis W. 26.) Havucabrunno W. 3. Patherbrunnen W. 21. — *B:* Benneshusun (Berneshusun E. 83.) E. 57. Pathurbrunnon S. 9 etc. Drodminne E. 59.

---

[1]) vgl. Förstem. II. 1352. — Ferner Note zu § 19 oben.

[2]) vgl. Freckenhorster Heberolle 343: van Ballevô; Compositum mit as. lêua?

[3]) ahd. frisking. Freckenhorster Heberolle 6: alle thie verscange etc.

Throtmannia E. 56 etc. — *1002—1100. Münst. a:* Benno E. 138. Benna E. 138. Wennikin[1]) E. 138. Anno E. 166. — *Osnabr. a:* Benniko E. 154. Benno M. 28. M. 35. Reinnolt M. 39. Annico. Bennico M. 45. — *Mdn. b:* Bennedesthorp E. 80. Benneshusun E. 110. Munnere 2 mal. E. 125. — *Padb. a:* Mannicus E. Add. 3. Benna E. 87, 2. 6. 9. 25. 27. E. 107. Benno E. 87, 8. E. 95. E. 145. Bennaca E. 107. E. 87, 17. 25. Benneca 23. Benneka 6. Benni 11. Wenna 18. Wennikin 26. Annica 29. Bennenberge E. 145. — *b:* Hokinnesleuo E. 88. Bennanhusun E. 119. Benno E. 141. — *Cöln a:* Anno S. 28. S. 29. S. 30. Lannichofon S. 30. — *b:* Hunninghuson L. 170. Drotmannię L. 177.

§ 125. Auslautend vereinfachtes **n** verdoppelt, wo es im Inlaut erscheint:

A: Herimannus W. 52. — *B:* Uuigmannus E. 70. E. 71. Herimannus S. 17. S. 18 etc. — *1002—1100. Mdn. b:* Hotmannessun. Uuigmannesburstal E. 80. E. 112. — *Padb. a:* Tidmanneshus E. Add. 3. Altmannus E. 87, 28. — *Cöln a:* Wichmannus S. 23 etc. neben Heriman E. 87, 9. Wigman E. Add. 3. Asman E. 95 etc.

§ 126. **m** zu **n**:

für Haimirich stets Heinrich[2]) *A:* Heinrik E. 138. — *B:* Heinricus M. 45 etc.

§ 127. **n** zu **m**:

Padb. a: Humbertus 2 mal. E. Add. 21. (Hunbertus.)

§ 128. **mm**:

A: Ammeri W. 5. (Cammingehunderi W. 20. Friesl.) — *B:* Ammere E. 56. Ammeri E. 68. E. 69. Imma E. 60. Immę E. 72. — *1002—1100. Osnabr. a:* Emma M. 28. Thiemmo. Hemmich. Immo M. 26. Hemmic M. 39. — *Mdn. a:* Tammo E. 167. — *b:* Imma E. 80. E. 112. Chemmin. Hemmincburun E. 125. — *Padb. a:* Hemmic E. Add. 3. Ymmido E. 87, 4. Ymmiden. Hemmedesun 6. Tiamma 11. 21. Hemma. Hemmanhusun 11. Ymmid 23. Hemmi 24. Tamma. Tiamma 2 mal. 25. Tamma. Immed E. 95. Tamma E. 107.

---

[1]) für Wendikin.

[2]) vgl. aber auch Stamm hagan u. § 34 oben.

Tiamma E. 107. Immadus E. 144. Thiammo E. 145. Tammo E. 151 (E. Add. 18). Immo E. 160. Immadus E. 162. (Imadus E. 150.) — *b:* Immideshusun E. 88. Hemmerueldun E. 94. Hammonstedi E. 100. Immadus E. 149.

Vocale.

A-Reihe.

a zu o: § 129.

B: Hoolt. Hoholdus S. 7. Hooltus S. 8. Hunoltus S. 17. Bodarbrunnensis E. 48. E. 52. Poderbrunnensis E. 70. — *1002—1100. Münst. a:* Adelword (Röduuardus ibid.) Arnold E. 138. Liuppoldus. Arnold. Hugbold. Berhtold E. 164. Weremboldus E. 166. — *Osnabr. a:* Eiluuord. Alfuuord. Godebold. Bernold E. 154. Reinbolt M. 26. Meinbold M. 28. Everoldus. Reinnolt. Manegolt M. 39. — *Mdn. a:* Geroldus E. 75. Hogen? E. 112. — *Padb. a:* Reinoldus E. 87, 19. Manegoldus 28. Volcpold E. 95. Gerold E. 144. Liudold. Herebold E. 170. — *b:* Hahold E. 82. E. 117. Potherbrunnensis E. 105. Podrebronnensis E. 82. Podrebrun E. 102. Poderbrunnon E. 104. Bodrabrunnensis E. 123. Podelbrunnen E. 152. — *Cöln a:* Hahold S. 23.

a erhalten in Namen mit **ward** und **bald** und **wald:**[1]) § 130.

A: Liudwardus. Lantvardus W. 43. — *B:* Adaluuartus E. 47. Maginuuardus E. 74. — *1002—1100. Münst. a:* Röduuardus E. 138. — *b:* Dietbaldus E. 135. — *Osnabr. a:* Hroluuard M. 26. Ruothwardus. Röthwardus E. 168. — *Mdn. a:* Reginald E. 75. Landward. Marcward. Meinward E. 167. — *b:* Hildiuuardingahusun E. 125. — *Padb. a:* Thiadward. Hildebald. Reinbald E. Add. 3. Volcbald E. 87, 6. Rödbal. Thiaduuard. Hilliuuard 11. Hrohtuuard 12. Hunald. Thiaduuard. Bernuuardus 13. Randuuard 14. Ekuuardinchusun. Hilliuuard. Ekuuard 15. Rötbald 17. Ramuuard. Hunald. Osuuald. Reinuuard. Thietbaldus 25. Ramuuard 29. Roduuard.

[1]) Ueber die Bildungen mit wald und bald s. R. Henning, Grammatik der St. Gallischen Urkunden. Quellen und Forschungen III. 1874. S. 108 u. 109.

Hunald. Reinhald. Redald. Mainbald. Heiluuard. Vualdhard E. 95. Thiapbalt. Reinald E. 107. Thiattoduard E. 144. — *b:* Athaluuard E. 123.

§ 131. **a** durch Assimilation zu **o:**

1002—1100. Padb. a: Halogokircan E. 87, 16.

§ 132. **a** euphonisch eingeschoben:

B: Almundoraf. Vuicpurahc S. 8.

§ 133. **ae** für **a:**

B: Aelfdehc E. 57. Burae E. 56. — *1002—1100. Mdn. a:* Aezo E. 75. Aesdorpe E. 167. Aethelger. Aethelwic E. 167. — *Padb. a:* Raetluf[1]) E. 87, 8. Raedulf 13. Aethelherd 11. 18. maerc 18. Aesic[2]) 29. Aescolf 29. Idae (Idę ibid.) E. 107. Aelveric E. 162. (Alueric ibid.) — *Cöln a:* Aengaricus L. 211.

§ 134. **a** zu **e,** Stamm rad[1]):

B: Retolt E. 58. Retharius E. 70. — *1002—1100. Mdn. a:* Retherd E. 167. — *Padb. a:* Mercred E. 87, 18. Hagervuored. Redald. Hardered. Vuluered E. 95. Rethere E. 160. — *b:* Retharius E. 79. Aluered E. 115.

§ 135. **a** zu **e,** Stamm hard:

1002—1100. Mdn. a: Retherd E. 167. — *Padb. a:* Warinherd E. 87, 2. Volcherd. Rŏdherd E. 87, 9. Aethelherd. Vulfherd E. 87, 11. Herdrad E. 87, 14. Aethelherd E. 87, 18. Volcherd E. 107.

ferner:

B: Rotmereshusun E. 53. Aelfdehc E. 57. — *1002—1100. Padb. a:* Thietmer E. 87, 5. Hiridechessun 11. Volcmer 13. — *Cöln a:* Hertsceido?[3]) S. 30.

§ 136. Umlaut von **a** = **e:**

A: Fiscbechi W. 5. Ammeri W. 5. Fenkiga[4]) W. 5. Herivurth W. 17. Herifurd W. 28 etc. Seliheim W. 31. Folcheri W. 32. Hession W. 43. Selihem W. 50. Herimannus W. 52 etc. Esich[2]) W. 25. — *B:* Heriuurdensis E. 48 etc. Hunbech

---

[1]) vgl. Förstem. I. 991. Grimm Gramm. I. 241.

[2]) s. oben Note zu § 118. — Förstem. I. 102.

[3]) Zu as. hard silva gehörig? dasselbe wie Herisceithe L. 83?

[4]) s. Wilmans, K.-U. I. S. 14. Förstem. II. 484. 495. Lacomblet, Archiv II. 228: pagus Fenkion.

E. 48. Altsteti E. 50. Hesse E. 53. Emisa E. 54. Angeri E. 56. Selispura E. 56. Emphstete E. 56. Ekkipertus S. 8. Hessi E. 58. Lenglere[1]) E. 59. Angeri E. 59. Meginrichesdorf. Lellibechi. Curbechi E. 65. Angeresgauuue E. 66. Ammeri E. 68. E. 69. Herieldus E. 74. — *1002—1100.* Von den zahlreichen Beispielen sollen hier nur die Namen auf beki und stedi aufgezählt werden:

1. beki: *Münst. a:* Risonbeke E. 138. Hasbeche E. 166. Bilribechi E. 166. — *Osnabr. a:* Hembekę E. 168. — *Mdn. b:* Ossenbeke. Alerbeke E. 116. Holinbeke. Uanebeke. Lierbeke E. 125.

2. stedi: *Osnabr. a:* Harpensteti M. 35. — *Mdn. b:* Nitalstete 2 mal. E. 125. — *Padb. a:* Wallanstedi E. 107. — *b:* Hammonstedi E. 100.

Umlaut von **a** = **i**: § 137.

B: Vuirinhardus E. 57. — *1002—1100. Mdn. b:* Wirinhardus E. 110. — *Padb. a:* Hiriman 3 mal. E. 95. Silihem 2 mal. E. 95. Wirinbertus 3 mal. E. 145. Wiribraht. Wirinzo E. 145. Hiriuordi E. 151. E. Add. 18.

biki: *A:* Sulbichi W. 15. — *B:* Viscbike. Viscbiki E. 57. — *1002—1100. Mdn. a:* Alesbike E. 148. — *b:* Kokerbiki. Hatherbiki E. 80. E. 112. Vuiscbiki. Viscbiki 2 mal. E. 110. — *Padb. a:* Rasbiki. Silihem 2 mal. E. 95. Gledabiki E. 87, 11. Bikihusun E. 87, 14. Rietbike E. 170. — *b:* Silbiki. Lambiki E. 82. Golthbiki. Mandelbiki E. 88. Julinbichi E. 149.

stidi: *1002—1100. Mdn. a:* Hevericstide E. 148. — *b:* Hepstidi E. 80. E. 112. — *Padb. a:* Uualdenstidi E. 87, 6.

a durch Umlaut zu **oe**: § 138.

A: Fischboeki W. 30.

a durch Umlaut zu **ae**: § 139.

B: Aetigidis[2]) g. E. 56. — *1002—1100. Mdn. a:* Aegilbreht E. 167. — *Padb. a:* Maeginuuercus E. 113.

---

[1]) Zu Stamm lari; Förstem. II. 903.

[2]) ags. Eadiht E. 51. Edgide E. 52. Gemahlin Kaiser Otto's I. 936—953.

§ 140. **a nicht umgelautet:**

A: Uuarinus E. 6. Arpingi W. 28. Wateringas[1]) W. 17. — *B:* Laginga E. 57. Wadiringas E. 72. Maginuuardus E. 74. — *1002—1100. Münst. a:* Uuacilinus. Watcilin. Atcikin. Atcilin (Wetcil. Wecil. Hetcil. Uuerinherus ibid.) E. 164. — *Osnabr. a:* Ickari 2 mal. M. 39. Annico M. 45. — *Mdn. a:* Hamizo. Halinkgerus E. 75. Uuadiringas E. 76. Claniki E. 80. E. 112. Hartingehusun. Laginga E. 110. — *Padb. a:* Mannicus. Haricus E. Add. 3. Warinherd. Machinuuardus E. 87, 2. Azilin 6. Tadico 19. Wacilin 25. Acilin E. 95. Werinhari E. 151. Warinus E. Add. 21. Hassi E. 162. — *b:* Thiatmalli E. 82.

goth. ô (manche der folgenden Namensformen sind ihrer Etymologie nach unsicher):

§ 141. 1) **o:**

A: Hrodradus W. 28. Bobo W. 43. W. 52. Bovo E. 34. W. 47. — *B:* Rotmereshusun E. 53. Hroduuerkes E. 57. — *1002—1100. Münst. a:* Conradus E. 164. Rodulfus. Rodericus. Robertus E. 166. — *Osnabr. a:* Hrothulf E. 154. Rothard M. 28. Hrolward M. 26. — *Mdn. a:* Rothierus E. 75. — *b:* Hroduuerkes E. 110. — *Padb. a:* Bosa[2]) E. 87, 6. Dodican 6. Godica 17. Rocilin 20. Dodica 23. Bosan. Godica. Cona 25. Rotdag 29. Dodico. Doda. Kono. Roduuard E. 95. Bouo. Hocil[3]) E. 145. Conradus E. 151. — *b:* Rotgerus E. 149. — *Cöln a:* Sosaciensis S. 29. Sosazie S. 32. — *b:* Cofbuokheim L. 177. Sosaz L. 210.

§ 142. 2) **ǒ:**

1002—1100. Münst. a: Rǒdpertus. Rǒduuardus. Rǒzela. Rǒthulf E. 138. — *Osnabr. a:* Rǒthwardus E. 168. — *Mdn. a:* Chǒnradus imp. E. 148. — *Padb. a:* Rǒtbald E. 87, 5. Rǒdherd 9. Cǒnradus. Rǒdbal 11. Rǒtbald 17. Cǒnrad. Cǒna. Rǒthard E. 107. Cǒnradus imp. E. 144. Rǒdegeri E. 160. Gǒdico 2 mal. E. 170. — *b:* Dǒticho. Rǒtbrehteshuson E. 99.

---

1) vgl. Förstem. II. 1455.
2) vgl. Förstem. I. 277.
3) vgl. Förstem. I. 700.

Dŏdico E. 102. Cŏnonis. Cŏfunga E. 106. Chŏnradus imp. E. 123. Rŏdolfus E. 149. — *Cöln a:* Altŏm[1]) H. II. 165.

3) **uo:** § 143.

A: Buobo[2]) E. 46. — *B:* Suosat S. 11. Duodo E. 71. — *1002—1100. Münst. a:* Ruodolfus. Ruocgerus. Ruobertus. Ruocger E. 164. — *Osnabr. a:* Cuonradus M. 26. Ruothwardus E. 168. — *Padb. b:* Duodico E. 126. Ruodolfus E. 132. — *Cöln a:* Bvosonis[3]) S. 23. Suosaz S. 23. E. Add. 4. Cuonradus S. 32. Ruothino S. 30. Buodeueldun[4]), -den S. 30. — *b:* Cofbuokheim[5]) L. 177.

4) **ou:** § 144.

A: Chounradus comes W. 55.

5) **ů:** § 145.

1002—1100. Osnabr. a: Hersebrůc M. 46. — *Mdn. b:* Abůg E. 110. — *Padb. a:* Cůnrad comes E. 87, 24. Cůno 28. — *Cöln a:* Růfridus 2 mal. L. 198.

6) **u:** § 146.

A: Chunradus imp. S. 5. — *1002—1100. Osnabr. a:* Cuniza E. 154. Cunebern M. 46. — *Padb. a:* Cunradus E. 87, 28.

a in Flexionsendungen s. unter Declination.

I-Reihe.[6])

e für **i:** § 147.

1002—1100. Osnabr. a: Fretherich M. 26. — *Mdn. b:* Frederuna E. 80.

y für **i:** § 148.

1002—1100. Osnabr. a: Eylhard[7]) M. 34. Yburg M. 46. — *Padb. a:* Ymmido E. 87, 4. Ymmiden. Ysica 6. Ymmid 23.

i umgelautet zu **e:** § 149.

A: Budinisvelt W. 14. (Westracha W. 20. Friesl.) Sutherbergi W. 28. Sinutfeldun W. 43. — *B:* Latterveld S. 7. Budineueldon E. 65. Uuestnetri E. 58. Gerberga S. 18. —

---

1) vgl. Förstem. I. 48 u. 342.
2) vgl. Förstem. I. 271.
3) vgl. Förstem. I. 277.
4) vgl. Förstem. II. 326.
5) vgl. Förstem. II. 381.
6) einschliesslich der **i** = europ. e.
7) E. 151 hat hier jedoch Eilhard.

1002—1100. Es sollen nur einige Ortnamen auf feld angeführt werden: *Münst. a:* Darenuelde E. 166. — *Mdn. b:* Uuikanauelde E. 80. — *Padb. a:* Hirutueldun E. 107. Sinehtueld E. 151. Binnetuelde E. 162. — *b:* Sorehtfeld E. 79. Sarethuelth H. II. 140. Erpesfeld. Matfeld. Sinatfeld E. 82. Hammerueldun E. 94. — *Cöln a:* Hosteruelden. Buodeuelden, -dun. Glintfelden. Wedirichuelden S. 30.

§ 150. **i** nicht umgelautet:

A: Gifaron[1]) W. 50. Piringisamarka?[2]) W. 52. — *B:* Herbirga S. 17. — *1002–1100.* Besonders in Koseformen: *Münst. a:* Engizo (Engezo ibid.) E. 138. Fricconhorstensis E. 164. E. 165. — *Osnabr. a:* Cuniza E. 154. Liuzico. Widilo. Celico E. 154. Enico. Willico M. 28. Liuzico. Albiko M. 39. Annico. Bennico M. 45. — *Mdn. a:* Hamizo. Verdico. Liuzico E. 75. — *b:* Uuidila E. 80. E. 112. Nitalstete 2 mal. Hupida E. 125. — *Padb. a:* Dodican. Ysica 6. Godica 8. Poppica 13. Ekkica 14. Liucican 18. Tadico. Disizo. Luicico 19. Godica 22. 23. Auican 23. Ebbican. Ekkica. Godica 25. Tadican 26. Esico 28. Annica. Hunika. Walica 29. Dodico E. 95. Ekkica 3 mal. Godica. Engiza E. 107. Essiko. Gŏdico E. 170. — *b:* Dŏdico E. 102. — *Cöln a:* Lannichofon S. 30. Badeliko (Badelecche ibid.) S. 30. Chuniza S. 30.

ai, ei, aei aus **agi** s. oben § 33.

§ 151. goth. **ai** = **ei:**

A: Stochheim W. 17. W. 31. Seliheim W. 31. Hweitago[3]) W. 52. Remeias? W. 43. — *B:* Driontheim. Tungheim. Uuestereim E. 56. Stochheim E. 72. Reini E. 72. — *1002—1100. Münst. a:* Heinrik E. 138. — *Osnabr. a:* Harsheim M. 28. Deheim M. 42. Heinricus M. 45. — *Mdn. a:* Hvmenheim E. 148. — *b:* Hreini E. 76. Stochheim E. 76. E. 125. Heilanga[4]) E. 80. Heinricus E. 110. Heigen E. 112. (Hęgen E. 80.) — *Padb. a:* Heinric E. 87, 20. E. 107. Heinricus E. 87, 20. E. 170. Ruoleichesdorf E. 144. Westheim E. 160. — *b:* Steini E. 104. Godeleuesheim E. 115. —

[1]) vgl. Förstem. II. 576.
[2]) vgl. Wilmans, K.-U. S. 249.
[3]) Förstem. II. 823 denkt an hwêti Weizen.
[4]) vgl. Förstem. II. 636.

Cöln a: Heinrik H. II. 165. Hertsceido. Luidolfessceide. Luiodolfessceide. Bergheim. Mulnheim. Nescellestein S. 30. Gerrikesheim H. II. 165. Bercheim S. 34. — *b:* Stockheim L. 170. Cofbuokheim L. 177.

ai ferner in: *B:* Anaimuthiun[1]) S. 7. § 152.

goth. **ai** sonst **ê**, welches sich in folgenden Formen oben mit **ei** angeführter Namen findet: § 153.

A: Reni W. 17. Godeleveshem W. 47. Selihem W. 50. — *B:* Brugkihem E. 57. Dalehem E. 74. — *1002—1100. Münst. b:* Hreni E. 131. Reni E. 109. E. 133. — *Osnabr. a:* Thorhem M. 39. — *Padb. a:* Sudhem. Makinghem E. Add. 3. Silihem 2 mal. Rohthem E. 95. Holthem E. 87, 2. Othihem 7. Suthem 25. — *b:* Walmonthem. Hukilhem E. 88. — *Cöln a:* Rene L. 241.

ę: § 154.

1002—1100. Osnabr. a: Linę. Hembekę. Bramezchę 2 mal. Hagę E. 168. — *Mdn. b:* Hęgen E. 80. — *Padb. a:* Hunimę. Odę E. 87, 1. (annonę ibid.) Idę E. 107. — *Cöln b:* Drotmannię L. 177.

e in Flexionsendungen s. unter Declination.

U-Reihe.

u zu **o**: § 155.

A: Heriford E. 34. W. 55. — *B:* Hefordensis (sic). Herofordensis E. 60. Heriuordensis E. 66. Heriuortensis E. 72. Throtmannia E. 56. Throtmanni M. 246. Throtmannicus S. 11. Drodminne E. 59. (Arnolfus rex E. 71.) — *1102—1100. Münst. a:* Mimigernefordensis E. 103. E. 138. Mimigardeuordensis. Mimigardeford E. 164. Mimigardefordensis E. 165. Ruodolfus E. 164. Balohornon. Wartanhorst 2 mal. E. 165. Fricconhorstensis E. 164. E. 165. Ludolfus. Adolfus E. 166. — *b:* Mimigardefordensis E. 136. Mimierneuordi E. 109. Mimigernafordensis E. 131. Mimierneuordi E. 133. — *Osnabr. a:* Liudolf. Ratolf E. 154. Liudolfus 2 mal. Liudolf M. 26. Liudolfus 2 mal. Meinolf. Bernolf M. 39. Padherbronensis. (Patherbrunnensis

---

[1]) s. Wigand, Trad. Corb. § 192: Anhemuthiun.

ibid.) M. 42. Adolfus. Amulongus. (Amulungus ibid.) M. 45. — *Mdn. a:* Atholf. Ascholf. Liudolf E. 167. — *b:* Heriuordi E. 109. Herifort E. 131. Heriuorti. Heriuortensis 4 mal. E. 133. Heriuordensis E. 140. — *Padb. a:* Heriuorde E. 87, 20. Aescolf E. 87, 29. Hiriuordi E. 151. E. Add. 18. Patherbronnensis E. 162. — *b:* Podrebronnensis E. 82. Heriuordi E. 109. Arnolfus imp. E. 115. Ruodolfus E. 132. — (Unterschrift v. M. 42: Heinricus Dei Gratia Padherbronens. Episc.) — *Cöln a:* Adolfus S. 23. — *b:* Drotmannię L. 177. Drodmannia E. 88.

§ 156. **u erhalten:**

A: Havucabrunno. Vulvisangar W. 3. Gerulfus W. 20. Herivurth W. 17. Herifurd W. 28. Herivurt W. 32. Hursteromarcu W. 40. Husteromarcu W. 44. — *B:* Heriuurdensis E. 48. E. 52. Heriuurt E. 50. Heriuurtensis E. 72. Spurka S. 8. Thrutmannia S. 16. Mimierneuurdensis E. 71. — *1002—1100. Münst. a:* Rôthulf E. 138. Adulfus E. 164. Rodulfus E. 166. — *b:* Mimigardevurdensis. Mimigartevurtensis E. 135. — *Osnabr. a:* Hrothulf E. 154. Helmburga M. 39. Patherbrunnensis M. 42. Amulungus (Amulongus ibid.) M. 45. Amulungus. Formund E. 168. — *Mdn. b:* Herifurtensis 2 mal. Herifurdensis E. 76. Heriuurti E. 80. — *Padb. a:* Vulfrad. Lidulfus. Liudulf. Tidulfus. Vulfhram E. Add. 3. Bokinauurdi E. 87, 3. Wlfdagus 4. Adulf 6. Raetluf 8. Wlfherd 11. Raedulf 13. Wlfheri 13. 19. Wlfhereshusun 19. Rothulf 20. Amulungc 24. Amulung 22. 25. Amulunc 27. ....durpe[1]) 29. Amulung E. 95. Vuluered E. 95. Amulungus E. 107. Athulfus E. 113. Wulfer E. 144. Wulfard E. 151. Wlfnot E. 160. — *b:* Amulungus E. 118. — *Cöln b:* Trutimanni L. 163. Trutimannia E. 79.

u aus w im Auslaut entstanden s. oben § 25.

§ 157. **û:**

B: Bruninc?[2]) E. 58. Burae E. 56. Prun S. 8. — *1002—1100. Münst. a:* Bruningus E. 103. — *Osnabr. a:* Friderunis M. 46.

---

[1]) Die übrigen Ortsnamen in dieser Zusammensetzung haben nur o, s. § 180.

[2]) vgl. Förstem. I. 283. — Andresen, S. 31.

Vdo[1]) E. 154. — *Mdn. a:* Bruno E. 75. E. 148. Runiberc E. 156. — *b:* Frideruna 112. — *Padb. a:* crusinam marthrinam E. 113. Brunig E. 145. — *b:* Utenhuson?[2]) E. 99. Brumerinchthorp E. 115. — *Cöln a:* Brunonis S. 23. Brun H. II. 165. Brunescapella, -capellun S. 30.

au: § 158.

1002—1100. Mdn. b: Gauzbertus E. 131. (Gazuuin E. 87, 11.) — *Padb. a:* Auga E. 87, 13. — *b:* Auga E. 79.[3])

au zu **o:** § 159.

1002—1100. Münst. a: Odo E. 166. — *Padb. a:* Odę E. 87, 1. Oda 24. 25. — *Cöln a:* Hosterueldun S. 30. Okger H. II. 165.

au zu **ǒ:** § 160.

1002—1100. Mdn. a: Hǒhinchuson E. 167. — *Padb. b:* Ǒta E. 106. Ǒsolt[4]) E. 152. — *Cöln a:* Ǒda H. II. 165. Ǒdingen[5]) S. 29.

a zu **au** durch folgendes **w:** § 161.

B: Angeresgauuue E. 66. — *1002—1100. Mdn. b:* Angeresgauwe E. 140. — *Padb. b:* Gesinegauuue. Lingauuue. Lethgauuue H. II. 140.

u bei ausgefallenem Dentalnasal zu **uo:** § 162.

1002—1100. Mdn. b: Suotherburg E. 112. (Sutherburg E. 80.)

Lautgruppe goth. **iu:**

1) **iu:** § 163.

A: Piun? W. 54. Liuthardus W. 40. Liudwardus W. 43. — *B:* Liuduuinesdorp E. 48. Liudulf E. 51. (Meppiun E. 54.) Liutulf E. 56. Liudolf E. 65. Liutger E. 65. Liudvuinesthorp E. 66. Liudulf E. 68. Liutbert E. 70. Liuzico E. 75. — *1002—1100. Münst. a:* Liupo. Liupraht E. 138. Liudbertus. Liuppoldus. Liudbraht. Liuppo. Liudger. Liuzo E. 164. — *Osnabr. a:* Liuzico. Liudolf E. 154. Liudolfus M. 26. Liudolfus 2 mal. Liuziko M. 39. Liudgarda M. 46. — *Mdn. a:*

---

1) vgl. Förstem. I. 1207. Stark S. 40.

2) vgl. Förstem. I. 1207. II. 1428.

3) *Münst. a:* Belaun E. 108 und *Mdn. b:* Aun E. 80. E. 112. sind ihrer Etymologie nach dunkel; möglicherweise haben wir es in ihnen mit goth. ahva zu thun.

4) vgl. Förstem. I. 184.

5) vgl. Förstem. II. 124.

Liuzico E. 75. Liudolf. Riudenithe 2 mal. E. 167. Richildesbiuthle E. 167. — *b:* (Tundiriun E. 80.) Liutwinesdorf E. 140. — *Padb. a:* Liuthard. Liudulf E. Add. 3. Liudulfus E. 87, 1. Liudulf 2. Liudbran. Liudric. Liuza 11. Liudric 16. Liudbran 17. Liucican 18. Liudier 20. Liuda 22. Liuthard 29. Biun E. 151. Liudold E. 170. — *b:* Liuza E. 123. — *Cöln a:* St. Liudgerus H. II. 165. — *b:* Liuderinkhuson L. 170.

§ 164. 2) **ui:**

1002—1100. Padb. a: Luicico E. 87, 19. — *b:* Tuisburcg E. 79.[1]) — *Cöln a:* Luidoluessceith L. 209. Luidinon L. 211. Luidolfessceide. Luiodolfessceide S. 30. — Bünde im Bisthum Osnabrück begegnet uns in folgenden Schreibungen: *Osnabr. b:* Biunidi E. 109. Bvinidi E. 133. Buginithi E. 131.

§ 165. 3) **io:**

B: Diotmarus S. 6. Diotericus E. 56. Driontheim? E. 56. Diospargo S. 13. — *1002—1100. Mdn. b:* Diotanhusun E. 125.

§ 166. 4) **eo:**

1002—1100. Münst. a: Teodericus E. 166. — *Mdn. b:* Theodricus E. 80. — *Padb. a:* Theodericus (Thiederic 2 mal. ibid.) E. 87, 29. — *Cöln a:* (Theophanu H. II. 165.) — *b:* (Theofanu L. 176.)

§ 167. 5) **ia:**

B: Liafgeld S. 7. Tiadanhusun E. 57. — *1002—1100. Mdn. b:* Biangibudiburg E. 80. Tiadanhusun E. 110. (Fiahtthorp für Flahtthorp ibid.) — *Padb. a:* Thiadward. Thiathard. Thiadric. Thiadwercus. Thiadricus E. Add. 3. Tiada E. 87, 2. Thiadmar. Triadric. Thiadric 6. Tiamma[2]) 11. Thiaduuard 11. 13. 18. 21. Tiaza 13. Tiazo 19. Thiatmarus 20. Tiamma 21. 2 mal. 25. Thiatuuard 24. Tiazo. Thiatmar. Thiadmar 2 mal. E. 95. Tiaza. Thiapbalt. Tiamma E. 107. Thiattoduard E. 144. Thiammo E. 145. — *b:* Thiatmalli E. 82. — *Cöln b:* Thiadninghouon L. 170.

§ 168. 6) **ie:**

B: Thiezsuuid S. 14. Thietmarus E. 69. Dietmarus E. 73. — *1002—1100. Münst. a:* Tiedo. Thiedric E. 138. Thied-

[1]) *Padb. a:* Builo E. 144 gehört zu ahd. buhil collis; s. Förstem. II. 322.

[2]) vgl. Förstem. I. 1202.

hilda. Thiedmar. Thiedric E. 164. — *b:* Dietbaldus E. 135. — ***Osnabr.*** ***a:*** Thiederic. Thiedo E. 154. Thietmar. Thiemmo M. 26. Tiemo M. 45. E. 168. Tiezeco 2 mal. M. 46. — ***Mdn.*** ***a:*** Thiederic. Thietmar E. 167. — ***Padb.*** ***a:*** Thiedric. Thietmer E. 87, 8. Thiedric 4 mal. Thietmer 11. Thiedric 17. 2 mal. 24. Thietbaldus 25. Tiedricus 27. Thiederic 2 mal. E. 95. Tiedric 4 mal. E. 107. Thietmelli E. 145. Thietburga E. 160. — *b:* Tietmelle H. II. 160. Thiethardus E. 123. — ***Cöln*** ***a:*** Tiemone. Thiethardi S. 23. Tietbac. Thietwardinhusen. Dietrinchegouan S. 30.

7) **i:** § 169.

1002—1100. ***Osnabr.*** *a:* Thidric E. 168. — ***Padb.*** *a:* Tidberhtus. Tidmanneshus. Lidulfus. Tidgerus 2 mal. Tidulfus E. Add. 3. Thidier E. 87, 15. Thidericus E. 160.

8) **e:** § 170.

1002—1100. ***Mdn.*** *a:* Thetric E. 167. — *b:* Detmarus E. 116.

9) **u:** § 171.

1002—1100. ***Münst.*** *a:* Lubertus. Ludolfus E. 166.

Zur Declination.

I. Substantiva.

A- und IA-Declination. Masc. u. Neutr.

Sing. Genit.

§ 172. **as:**

1002—1100. Osnabr. a: Uuoccas-thorp. Suavas-thorp[1]) M. 39. — *Padb. a:* Karalas-thorp E. 87, 5. Helmwardas-huson E. 151. E. Add. 18.

§ 173. **es:**

A: Ecrikes-husun W. 43. Godeleves-hem W. 47. — *B:* Angeres-gouue. Uuines-uualde. Liuduuines-dorp E. 48. Rotmeres-husun E. 53. Vuigbaldes-husun. Bennes-husun. Haddes-husun. Hroduuerkes E. 57. Hramnes-berg[2]) E. 57. Meginriches-dorf E. 65. Liudvuines-thorp E. 66. Angeres-gauuue E. 66. — *1002—1100. Osnabr. a:* Holtsates-huson M. 35. — *Mdn. a:* Reteres-thorpe. Hildines-felda E. 148. Richildes-biuthle E. 167. Wicboles-son[3]) E. 148. Frithegotes-sin. Frithegotes-sun E. 167. — *b:* Hotmannes-sun. Addunes-thorp E. 80. E. 112. Uuigmannes. Bennedes-thorp, -torp E. 80. E. 112. Hroduuerkes. Uuigbaldes-husun. Bennes-husun. Haddes-husun. Hramnes-berg E. 110. Volkerės-sun. Folchardes-dorf E. 125. Angeres-gauuue. Liutwines-dorf E. 140. — *Padb. a:* Redulfes-hus. Tidmannes-hus E. Add. 3. Nithinches E. 87, 3. Balderes-husun 4. Uolkieres-husun 12. Wlfhereshusun 19. Siuuardes-sun 24. Walieres-sun. Erpes-sun. Sides-sun 25. Wiciles 27. Rainlefes-sun. Roduuardes-husun E. 95. Ruoleiches-dorf. Reingeres-husun E. 144. Averedes-sun E. Add. 21. Thuneres-berg E. 170. — *b:* Threueres-ga

---

[1]) vgl. Förstem. II. 1341.

[2]) aus Hrabanesberg.

[3]) sun, son, sen norddeutsche Kürzung für husun etc.

E. 79. Treueres-ga. Erpes-feld. Seuuardes-husun E. 82. Berneshuson E. 83. Immides-husun. Wakeres-leuo E. 88. Reginheres-huson. Rŏtbrehtes-huson E. 99. Godeleues-heim E. 115. Ohteres-go E. 126. Bettes-dorf E. 149. — *Cöln a:* Gerrikesheim H. II. 165. Meginhardes-hagen. Luidolues-sceith L. 209. Luidolfes-sceide. Luiodolfes-sceide. Brunes-capellun, -capella S. 30.

is: § 174.

A: Vulvis-angar W. 3. Budinis-velt W. 14. — *B:* Selis-pura? E. 56. — *1002—1100. Mdn. a:* Volchris-son E. 167. — *b:* Rotheris-dorfa. Ekis-husun E. 125. — *Padb. b:* Reginherishusun E. 149. — *Cöln b:* Ahtis-berga? L. 170.

Sing. Dativ.

a: § 175.

B: Adonhusa E. 60. — *1002—1100. Mdn. a:* Wetberga E. 148. — *b:* Helingaburstalla E. 125. — *Cöln b:* Ahtisberga L. 170. Vgl. §§ 179 u. 180.

o: § 176.

1002—1100. Cöln a: Hertsceido S. 30. Vgl. § 180.

e: § 177.

A: Uuinesuualde E. 48. — *1002—1100. Münst. a:* Hoanasche E. 138. — *Mdn. a:* Richildesbiuthle E. 167. — *Padb. a:* Nithinche E. 87, 3. Bennenberge. Ubbenbrocke E. 145. — *b:* Thietmelle H. II. 140. — *Cöln a:* Luidolfessceide. Luiodolfessceide S. 30. Vgl. §§ 179 u. 180.

i: § 178.

A: Sutherbergi W. 28. — *1002—1100. Padb. a:* Uuardbergi W. 13. Vuartberhgi E. 95. Tietmelli E. 145. — *b:* Thiatmalli E. 82.

Auf **felde:**[1]) § 179.

1002—1100. Münst. a: Darenuelde E. 166. — *Mdn. a:* in Hildinesfelda E. 148. — *b:* Uuikanauelde E. 80. — *Padb. a:* Binnetuelde E. 162.

---

[1]) Nom. Sing.:
A: Budinisvelt W. 14. — *B:* Latterueld S. 7. — *1002—1100. Padb. a:* Sinehtueld E. 151. — *b:* Sorehtfeld E. 79. Sarethuelth H. II. 140. Erpesfeld. Matfeld. Sinatfeld E. 82.

§ 180. . Auf **thorpe:**[1])

B: Laasdorpe E. 56. Flahtthorpe E.. 57. — *1002—1100. Münst. a:* Walthorpe E. 138. — *Osnabr. a:* Budelingthorpe. Glanathorpe M. 26. Asthorpa 2 mal. M. 39. — *Mdn. a:* Reteresthorpe E. 148. Valethorpe E. 148. Aesdorpe E. 167. — *b:* Fiahtthorpe E. 110. Rotherisdorfa E. 125. — *Padb. a:* Aldunthorpe E. 87, 7. Brunincthorpe 20. Halthorpe 22. .....durpe 29. Aldenthorpo. Odisthorpe E. 145. — *Cöln b:* Beringthorpa. Lotthorpa L. 170.

Plur. Nom. auf as etc. s. bei den Namen auf ing. § 184—187.

§ 181. Plur. Dat.

1002—1100. Münst. a: Balohornon E. 165. — *Mdn. a:* Wicbolesson. Hatdisson E. 148. Frithegotessun. Frithegotessin E. 167. Volchrisson E. 167. — *b:* Hotmannessun E. 80. E. 112. Northsulerecampon E. 116. Volkeressun E. 125. — *Padb. a:* Siuuardessun E. 87, 24. Walieressun. Erpessun. Sidessun 25. Rainlefessun E. 95. Averedessun E. Add. 21. — *Cöln a:* Hasichenbruchun. Lannichofon S. 30. — *b:* Hullikinghovon. Thiadninghouon L. 170.

§ 182. **husun, huson, husen:**

A: Ecrikeshusun W. 43. Adikenhusun. Muchohusun W. 52. — *B:* Rotmereshusun E. 53. Hirigisinchusun S. 7. Horttinchusun S. 8. Vuigbaldeshusun. Benneshusun. Haddeshusun. Tiadanhusun. Hainanhusun E. 57. Horohusun S. 11. Vualahusun S. 8. Folkgeldinghuson S. 14. Vualahuson. Brungeringhuson. Halegehuson E. 65. Stohchusun S. 17. — *1002—1100. Osnabr. a:* Lochuson. Holtsateshuson M. 26. Holthusun M. 39.

---

[1]) Nom. Sing.:
B: Liuduuinesdorp E. 48. Almundoraf S. 8. Meginrichesdorf E. 65. Liuduuinesthorp E. 66. Locdorp S. 17. Lohthorp S. 18. — *1002—1100. Osnabr. a:* Slippedorp M. 35. Voccasthorp M. 39. Suavasthorp M. 39. — *Mdn. a:* Bedelinkthorp E. 75. — *b:* Uuitthorp. Addunesthorp. Bennedesthorp E. 80. Addunesthorp. Witthorp. Bennedestorp E. 112. Chizzindorf. Brunhildisdorf. Folchardesdorf E. 125. Liutwinesdorf E. 140. — *Padb. a:* Karalasthorp E. 87, 5. Ruoleichesdorf E. 144. Aldenthorp E. Add. 21. Ossenthorp E. 170. — *b:* Brumerinchthorp E. 115. Bettesdorf E. 149. — *Cöln a:* Kukunctorp. Aldenthorp L. 211. Berendorf. Harhincdorf. Werhincdorf. Gledorf S. 30.

— *Mdn. a:* Amanhuson. Unhuson. Holthuson 2 mal. Papingohuson. Didingohuson E. 148. Wermerinchuson. Höhinchuson. Hemenhuson E. 167. — *b:* Hardinghuson E. 106. Bodanhuson E. 80. Vuigbaldeshusun. Benneshusun. Haddeshusun. Hainanhusun. Tiadanhusun. Hartingehusun E. 110. Bodanhuson E. 112. Hildiuuardingahusun. Wolgatingahusun. Ubhusen. Uuoluaradingahusun. Haddenhusun. Ekishusun. Holzhusun. Eddorunhusun. Diotanhusun. Hemezungahusun E. 125. — *Padb. a:* Roduuardeshusun. Illandehusun. Dalpanhusun E. 95. Horohusun E. 87, 3. Baddunhusun 4. Holthusun. Burchhusun 7. Hemmanhusun. Perranhusun. Bullanhusun 11. Uolkiereshusun. Doddanhusun 12. Baddanhusun. Ahusun 13. Bikihusun 14. Ekuuardinchusun 15. Vulfhereshusun 19. Sidiginch~ 21. Vffanhusun 25. Reingereshusun E. 144. Remikenhusun. Lauenhusun E. 145. Helmwardashuson E. Add. 18. Horehuson E. 160. Valahusun E. Add. 21. Ingheradinghusan E. 162. — *b:* Seuuardeshusun E. 82. Berneshuson E. 83. Immideshusun. Doddonhusun E. 88. Siburgohusun E. 94. Rotbrehteshuson. Reginhereshuson. Utenhuson E. 99. Mulinhuson E. 99. Bennanhusun E. 119. Reginherishusun E. 149. — *Cöln a:* Rolekhuson H. II. 165. Witenchusen 2 mal. S. 29. Amelinchusun. Erbinchusun. Hotzhusun. Beigenchusun. Luttardingehusun. Allinhusun. Hiuenchusen. Thietwardinhusen. Hiddinchusen[1]) S. 30. Rigelenkhuson S. 32. E. Add. 20. — *b:* Ouinghuson. Hunninghuson. Liuderinkhuson L. 170[2]).

feldun, feldon, felden: § 183.

A: Sinutfeldun W. 43. — *B:* Budineueldon E. 65. — *1002—1100. Padb. a:* Hirutueldun E. 107. — *b:* Hemmerueldun E. 94. — *Cöln a:* Hosteruelden. Buodeuelden. Buodeueldun. Glintfelden. Wedirichuelden S. 30.[3])

---

[1]) Die drei Formen auf husen sind bemerkenswerther Weise gerade die drei letzten Worte der Urkunde.

[2]) Auf hus erscheinen: *A:* Ovenhus W. 43. — *1002—1100. Osnabr. a:* Bekihus M. 42. — *Padb. a:* Haienhus. Holthus. Redulfeshus. Tidmanneshus E. Add. 3; siehe dagegen Wigand, Trad. Corb. p. 8.

[3]) Nom. Sing. s. oben unter §§ 94, 97 u. 98.

Stamm ing:

Plur. Nom.

§ 184. **as:**[1])

A: Wateringas W. 17. — *1002—1100. Münst. a:* Vuadiringas E. 76. — *Mdn. b:* Sinigas E. 80. E. 112. (Siningas.)

§ 185. **us:**[2])

A: Scopingus W. 17. — *B:* Vuadiringus E. 72.

§ 186. **a:**[3])

B: Agartinga E. 56. Saxlinga[4]) W. 5.

§ 187. **i:**[5])

A: Arpingi W. 28. — *B:* Odingi S. 18. — *1002—1100. Münst. b:* Britlingi E. 112. — *Padb. a:* Heringi E. 87, 23. — *Cöln b:* Hoingi L. 170.

§ 188. Plur. Dat.

B: Agrotingon E. 54. Upspringen S. 7. Scopingon E. 72. — *1002—1100. Münst. a:* Scopingun E. 103. — *Mdn. a:* Lindungon E. 148. — *b:* Scopingon E. 76. — *Padb. a:* Uuittisungan E. 87, 7. Listungun 18. — *Cöln a:* Ǒdingen S. 29. Bensingen S. 30. Frenkeschonhodengin S. 34.

Femin.

§ 189. Sing. Dat.

A: Hursteromarku W. 40. Husteromarcu W. 44. *Piringisamarca* W. 52. — *1002—1100. Padb. a:* in marka Calriki E. 87, 17. — *b:* Hokinnesleuo. Wakeresleuo[6]) E. 88.

I-Declination.

§ 190. Dativ Sing. oder Nom. Plur.

stedi, stidi, steti, stiti, stete:

B: Altsteti E. 50. Emphstete E. 56. — *1002—1100. Osnabr. a:* Harpensteti M. 35. — *Mdn. a:* Hevericstide E. 148. —

---

[1]) vgl. E. Förstemann, zur Geschichte altdeutscher Declination in Kuhns Ztschr. XIV. p. 166.

[2]) a. a. O. p. 170.

[3]) a. a. O. p. 173. Bei Namen wie Wolgatingahusun, Helingaburstalla E. 125 etc. ist a vielleicht Compositionsthema; inga fällt oft mit gavi zusammen; schwerlich aber in Agartinga, wie Förstem. meint.

[4]) Wilmans, K.-U. p. 15.

[5]) Förstem. a. a. O. p. 176.

[6]) vgl. Förstemann, altd. Namenbuch II. 915 ff.

b: Hepstidi E. 80. E. 112. Nitalstete 2 mal. E. 125. — *Padb. a:* Uualdenstidi E. 87, 6. Wallanstedi E. 107. — *b:* Hammonstedi E. 100.

beki, biki, bechi etc.: § 191.

A: Fiscbechi W. 5. Sulbichi W. 15. Fischboeki W. 30. — *B:* Viscbike E. 57. Viscbiki E. 57. Lellibechi. Curbechi E. 65. — *1002—1100. Münst. a:* Risonbeke E. 138. Hasbeche E. 166. Bilribechi E. 166. — *Osnabr. a:* Hembekę E. 168. — *Mdn. a:* Wehobikae. Alesbike E. 148. — *b:* Kokerbiki. Hatherbiki E. 80. Vuiscbiki. Viscbiki 2 mal. E. 110. Kokerbiki. Hatherbiki E. 112. Ossenbeke. Alerbeke E. 116. Holinbeke. Uanebeke. Lierbeke E. 125. — *Padb. a:* Rasbiki E. 95. Gledabiki E. 87, 11. Bikihusun E. 87, 14. Rietbike E. 170. — *b:* Silbiki. Lambiki E. 82. Golthbiki. Mandelbiki E. 88. Julinbichi E. 149.

Sing. Nom. **bach** etc.: § 192.

B: Hunbech E. 48. — *1002—1100. Padb. b:* Biberbach E. 99. — *Cöln a:* Worunbach. Tietbac S. 30.

ingi s. oben § 187.

Plur. Nom. **ari:** § 193.

A: Kelveri W. 28. — *B:* Angeri E. 56. E. 59. Angri H. II. 355. Uuestnetri E. 58. — *1002—1100. Münst. a:* Gasgare E. 165. — *Osnabr. a:* Ickari 2 mal. M. 39. — *Mdn. a:* Angeri E. 167. — *Padb. a:* Astnederi. Vuestnederi E. 95. Thesperi E. 145. Hengilderi E. 87, 1.

Plur. Dat. § 194.

A: Hession E. 43. (*B:* Hesse E. 53. Hessi E. 58.) — *B:* Meppiun E. 54. Anaimuthiun S. 7.

U-Declination.

Sing. Dat. § 195.

1002—1100. Osnabr. a: Bamuuide[1]) E. 154. M. 35. Bamuuida E. 154. Burgwide. Bamwide M. 39. — *Mdn. a:* Heruide E. 125.

[1]) M. Heyne, as. Gram. p. 83.

AN-Declination.

§ 196. Sing. Nom.:

A: Havucabrunno W. 3. Paderbrunno W. 6. W. 33. W. 40. W. 44. — *1002—1100. Padb. b:* Paterebrunne H. II. 140. Koseformen auf **o** und **a** sehr zahlreich.

§ 197. Sing. Genit.

A: Oven-hus W. 43. — *B:* Hainan-husun. Tiadan-husun E. 57. Dodican E. 57. — *1002—1100. Münst. a:* Friccon-horstensis 3 mal. E. 164. E. 165. — *Mdn. b:* Bodan-huson E. 80. Hainan-husun. Tiadan-husun E. 110. Diotan-husun E. 125. Hadden-husun E. 125. — *Padb. a:* Baddun-husun E. 87, 4. Uualden-stidi 6. Hemman-husun. Perran-husun. Bullan-husun 11. Doddan-husun 12. Baddan-husun 13. Liucican 18. Vffan-husun. Anan-roth 25. Siliken-sothe 28. Dalpan-husun[1]) E. 95. Remiken-husun. Bennen-berge. Ubben-brocke E. 145. — *b:* Uten-huson E. 99. Hammon-stedi E. 100. Bennan-husun. Dadan-broch E. 119. — *Cöln a:* Sualen-brucgen S. 29.

§ 198. Sing. Dat. u. Acc.

A: Patherbrunnen W. 21. — *B:* Pathurbrunnon S. 9. — *1002—1100. Mdn. b:* Keminetan E. 80. — *Padb. a:* Ymmiden. Dodican E. 87, 6. Niganbrunnun 12. Halogokircan *16.* Auican 23. Bosan. Ebbican 25. Tadican 26. Paderbrunnon E. 105. Idan E. 107. — *b:* Paderbrunnon E. 105. E. 106. Poderbrunnon E. 104. Podelbrunnen E. 152. — *Cöln a:* Brunescapellun S. 30. (Brunescapella ibid.)

§ 199. Plur.

1002—1100. Osnabr. a: Biergeldon 2 mal. M. 39. — *Mdn. a:* Mindon E. 148. — *Padb. a:* duabus hosan E. 87, 3. — *b:* Westfalon E. 104. Westualun E. 149. — *Cöln a:* Westfalon S. 27.

§ 200.

II. Adjectiva.

B: Oueran-berh E. 48. E. 66. Halege-huson E. 65. — *1002—1100. Münst. a:* Hoan-asche E. 138. — *Mdn. b:* Nianburg E. 125. Overan-berh E. 140. — *Padb. a:* Aldun-thorpe

---

[1]) vgl. Förstem. II. 406.

E. 87, 7. Nigan-brunnun 12. Halogo-kircan 16. Ouoran Duergian 17. Alden-thorpo E. 145. Alden-thorp E. Add. 21. — *b:* Langan-eka E. 82. — *Cöln a:* Alden-thorp L. 211.

Adverbia. § 201.

A: (Westra-cha Friesl. W. 20.) Suther-bergi W. 28. — *B:* Oster-beun E. 53. Wester-eim[1]) E. 56. (Uuest-netri E. 58.) — *1002—1100. Mdn. b:* Suther-burg E. 80. Suother-burg E. 112. Westir-bracha E. 125.

[1]) vgl. oben § 59.

Lexicalisches.

A: homines famulatum monasterii facientes, qui Saxonice malman dicuntur. W. 40. W. 44. sub illorum receperunt mundeburdo W. 40.

B: in Osterbeun marca E. 53. — in nostrum mundeburdium accepimus S. 8. — quidquid malhure in Gisici marca habuimus S. 9. — liddones. — censum, quod Muntscal' vocant M. 246. — in burguuardio Dalehem E. 74.

1002—1100. Osnabr. a: Regali Banno M. 28. — omnes illi Biergeldon. — cum omnibus Biergeldon. 2 mal. M. 39. — unum forewerc M. 39. — bergildi E. 168.

Mdn. a: XI Vorewerc (acc.) E. 167. — *b:* forestari E. 116.

Padb. a: C maldra annonae E. 87, 1. — bannum concessit. — cum I cotte et duabus hosan vestire. — I vorouuerc cum XX litis (nom.). — I crusinam marthrinam E. 87, 3. — X maldra. I baconem E. 87, 5. — II panni lanei. II bacones. VI maldra frumenti. I crusina grisea. III bacones. II panni lanei. marthrinum roc (acc.) E. 87, 7. — IV bacones sine minutiis. XL maldra frumenti (nom.). I pannus lineus. II bacones (nom.) E. 87, 10. — IV bacones. XX maldra annonę (acc.) E. 87, 13. — VI maerc pro IV libris restituit. in marca Listungun E. 87, 18. — marthrinum pelliz. zebelinum roc (acc.) E. 87, 25. — II libras lane E. 87, 26. — duas fersingas porcinas et X maldra E. 87, 29. — Saxonice pund E. Add. 3. — dedit crusinam marthrinam E. 113. — in foresto Reingereshusun E. 144. — I hendilingum medonis E. 151. E. Add. 18. — *b:* de foresto E. 79. — foresti H. II. 140. — quandam forestim E. 99. — spurius, quod uulgo Wanburtich dicunt E. 117. — quae uulgo dicuntur Forauuerch. forestum (acc.) E. 149. pro uno foresto E. 149.

Cöln a: mansi, qui dicuntur selehoua L. 211.

Inhalt.